Bezugsbreis: Turch unfere Tedgerinnen und Agenturen: Ausaste A: 50 Piennig monalich, f.50 Mart vierteijsbrlich; Ausgade B
65 Piennig monallich, f.95 Mart vierteijsbrlich (Auftellgebilte monallich fo Tiennig). Durch die Poli: Ausgade A: 60 Piennig monalich,
f.80 Mart vierteijsbrlich, Ausgade B: 76 Piennig monalich, 2.25 Mart
viertsigdrich (ohne Bestellgeld). Der Wiedhabener General-Anzeiger
erschieft thosis mittags mit Ansnahme der Conn- und Feieriage.

Wiesbadener

Lingespentpreise: die einspaltige Zeile ober deren Kaum aus Ciadibesief Wiesdaden 20 Di., den ausdafts 25 Bl., finanziese Angeisen 30 Blg. Im Ressanden: die Zeile aus Stadibesuf Biesdaden 75 Blg., den angere 100 Bl. diadati nuch aufliesendem Artif. Die Kufindem Enzeigen en bestimmten Lagen und Aldpen wird tein; Gerantie übernommen. Bei grangsweiter Beitreibung der Inseitansgebähren durch Ringe, bei Konfarsderlatzen usw. wird der Sewilligte Kabatt hinfällig.

beneral

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

Amtliches Publitationsorgan ber Gemeinben: Schierftein, Sonnenberg, Rambach, Naurob, Franenftein, Wambach u. b. a.

Bernipreder für Saupigeichaftefte und Rebaltion 198; für Berlag 819. - Saupigeichafteftelle unb Rebaltion: Mauritinstraße 12. - Berliner Rebaltionsburo Cooneberger Str. 30. Berlin G. 29.

geber Abonnent bes Biebladener General-Ungeigers (Ausgabe A) ift mit 500 Mart gegen Tob burch Unfall, jeder Wonnent des Biebladener General-Ungeigers, der auch die bumoriftische Hochermeniger Lebensberflicherungs-Bant der Der den Bonnenten der "Kochermeningeiller" (Ausgabe E) desjeht, inspekant mit 1000 Kart auf ber Tobes oder Cana-Invalidational infoige Unfall der Kürnberger Lebensberflicherungs-Bant die 2000 Beart aus Liesgabing gelangen. Isber Unfall ift der Bieflichen Bedarflicherungs-Bant ausgegen, der Berlegte bat fich innerdalb 24 Canade nach dem Auffall in drulliche Bedarflung au begeben. Tobeställe muffen fofert, fedieflens aber innerdalb 24 Canade ungeben Bant Canade und Berlegter Bedarflung geben bei Berflicherungsbedingungen Huffall in drulliche Bedarflung geben bei Berflicherungsbedingungen Huffallig, die dem Berlicher bei Documberger Lebensberflicherungsbedingungen Burflicher, die bom Berlicher bei Documberger Lebensberflicherungsbedingungen Huffallig, die dem Berlicher bei Documberger Lebensberflicherungsbedingungen Burflicher, die bom Berlicher bei Documberger Lebensberflicherungsbedingungen Burflicher, die bom Berlicher bei Berlicherungsbedingungen Burflicher, die bei Berlicherungsbedingungen Burflicher, die bei Berlicherungsbedingungen Burflicher, die bei Berlicherungsbedingungen Burflicher Beder Berlicher Berl

Mr. 172.

Mittwoch, ben 26. Juli 1911.

26. Jahrgang.

Die hentige Ausgabe umfaßt 12 Geiten.

Das Neueste vom Tage.

Das Zarenpaar in Friedberg. Friedberg i. S. 26. Juli. Trot aller Dementi wird die Zarensamilie be-simmt bierber kommen und zwar vorans-lichtlich Ende nächten Monats. Es sind be-reits Beamte der politischen Bolizei hier eingeiroffen.

Die Reichszuwachssteuer. Berlin. 20. Juli. Der "Reichsanzeiger" eröffentlicht bas Ausführungsgeletz aum Reichszuwachssteuergeset vom 14. Februar 1911.

Afademie für Rommunalverwaltung. Duffelborf, 26. Juli. Die Stadtverord-netenversammlung beichloß in ihrer gestri-gen Sibung die Errichtung einer Afa-bemie für Lommunalverwaltung als erfte berartige Ginrichtung in Deutich-

Belgiens Rentralität. Bruffel, 26. Jult. Im belgifchen Benat erflärte ber Rriegsminifter auf die in der letten Situng gestellte Anfrage betreffend bie Sanbesvertetbigung, die allgemeine Dienftpflicht jeht einsuführen, fet unmöglich. Die Ariegsftarte bes heeres von 178 000 Mann fichere bie Berieidigung des Landes.

Der Aronpring als Jagbgaft. Botobam, 26. Juli. Der Rronpring gie auf Ginlabung bes Ronigs Bictor Emannel feinen Befuch in Racconigi jur Jagb gu. Der Kronpring wird in ben erften Tagen bes Angust dort eintreffen.

Das Befinden des Bapftes. Rom, 28. Juli. Der Papft. der infolge leichter Temperaturerhöhung das Bett hüten mußte, ift wieder wohler. Die Aerste erkauben ihm, aufgustehen, doch muß er das Simmer buten.

Rene papfiliche Engutlita. Rom, 26. Juli. Demnachft wird eine eue papftliche Engntlifa veröffentlicht werben, in melder bie Beicaftimenten verurteilt und unterfagt werden

ter.

ita

ita

tor,

teiatt

b

Englifches Spionagegefet. Laften Die gweite Lefung ber Gefebesvorlage setreffend amtliche Gebeimniffe an. Gegen-ftand ber Borlage ift die Berfcharfung bes Gefebes über die Berlebung amtlicher Geheimniffe und Spionage.

Raifer Franz Josef. Bubapest, 28. Juli. Der Bester Lond bestätigt nun offiziell, daß Raifer Franz Josef an den diesjährigen großen Ran be vern in Ungarn nicht teilnehmen wird.

Die portugicfifche Rationalversammlung. Lerende Berfammlung befolog to ibrer geftrigen Rachtfibung, ihre Tagung bis jur Gesamtabstimmung über den Gesebent-murf beireffend die Behandlung der Berich worer fortauseben. Die Gesebes-vorlage murde von mehreren Rednern lebbaft befampft.

Türfische Dreadnoughts.
Roustantinopel. 26. Just. Sicheren In-turmationen aufolge bat fich der Marine-minister nach London begeben, um einen Bertrag mit der Armstronggruppe über den von Dreadnoughts au unter-

Spanien und Frankreich. Gen Gebaftian, 26. Juli. Der englische Geichaftsträger fattete geftern fruh bem Minifer aifter der auswärtigen Angelegenheiten einen Besuch ab, um fich fiber den Stand der fransbilich-ipanischen Berband-lungen und über die Schaffung eines Rodus vivendi in Elffar zu erkundigen.

In Spezialmiffion.
Petersburg, 26. Juli. Laut Melsbungen der "Nowoje Bremja" trifft der montenegrinische Thronsolger Danilo in einer Albanien betressenden betrestenden betrestenden betressenten eine

Die Revolution auf Saiti. Portsan-Brince, 26. Juli. Die Revo-lution breitete sich im Süden aus. Der Ort Jeremie erhob sich augunften des Ge-serals Fouchard, des hattinischen Ge-sandten in Deutschland.

Ein: und Rüchwanderung.

Die Blut und Ebbe ber Ginman berung bilbet in dem letten 3abrgebnt einen auperläffigen Grabmeffer für ben Mufund Riebergang ber Induftrie in ben Bereinigten Staaten. Benn auch die Zwischen-beckpaffagiere auf den transatlantischen Dampfern von und nach Europa nicht aus-ichliehlich Einwanderer voer Ruckwanderer find und nicht sämtlich als Arbeiter angebrochen werben tonnen, fo tann man aus ihren ichwantenden Sahlen fich doch ein giemlich genaues Bild über ben Stand ber Induftrie und bie Lage bes Arbeitsmarftes in ben Bereinigten Ctagten

In ber erften Salfte bes Jahres 1906, bas in geicaftlicher Begiebung recht gunftig mar. famen 650 000 Zwijchendedspafiagiere an, während nur 128 000 nach Europa zurückgingen. Im Jahre darauf erreichte während derselben Zeit die Zahl der Einwanderer die noch nicht dagewesene Höhe von 740 000 Köpfen gegen eine Rückwanderung von rund 156 000. Im Herbit desselben Jahres brach die Geschäftspanis aus, der das langandarunge Darniederliegen nan Sandel und dauerunge Darniederliegen nan Sandel und dauernde Darniederliegen von Sandel und Industrie im Jahre 1908 auf dem Fuße folgte. In Uebereinstimmung damit fiel die Einwanderung auf 186 000, während die Rückwanderung sich bis auf 878 000 Köpfe

Unsweiselhaft war dieser Auswechsel die Folge einer entschiedenen Bendung in den Arbeitsbedingungen. Ausländische Arbeiter, die etwas Geld gespart batten, wanderten aum vorübergebenden oder dauernden Aufenthalt in ihre alte Beimat in orogen Daufen gurud, mahrend bie Auswanderung nach den Bereinigten Staaten für ihre Klassengenossen nur wenig Anglehungskraft batte. In den Jahren 1909 und 1910 wendet sich dann das Blatt wieder, aber die Zissern der Jahre 1908 und 1907 werden nicht erreicht und sie besaufen sich im Jahre 1910 auf 589 000 Einmanderer, benen 128 000 Rindmanberer gegenfiberfteben.

Ein erneuter Rudichlag trat bann mab-rend ber ersten Salfte bes gegenwärtigen Jahres ein mit einer Einwanderung von 412 000 gegen eine Ridwanberung von faft 188 000 Ropfen. Daß es fich bier in ber Sauptface um eine Arbeiterwanderung ban delt. fann feinem Smeifel unterliegen und es geht baraus flar bervor, daß die induftriellen Bedingungen in den Bereinigten Staaten mabrend der verfloffenen feche Monate ungfinstiger logen, als mabrend der unmittelbar vorhergehenden beiden Sabre.

Es zeigt im allgemeinen, inwieweit ber Buflug europaifder Arbeitsfrafte auf- und abidwantt, wie er, weit bavon entfernt, fich bauernd niebergulaffen, nachdem er einmal bier ift, bin- und berflutet in llebereinstimmung mit ber medfelnden Rachfrage.

Die günftige Birfung biefer Berbaltniffe ift unverfennbar. Es wird allgemein an-erfannt, daß die Rudwanderer in ihrer alten Beimat einen ichagenswerten Ginflug ausuben, infofern, als fie ein fleines Rapital erworben und fich regelmäßige Arbeitsgewohnheiten mabrend ihres Anfenthalts in ben Bereinigten Staaten angeeignet haben. Anbererfeits wird in ben Bereinigten Staaten felbit ein Musgleich berbeigeführt. bald eine Rachfrage auftritt und Arbeits. frafte nutbare Bermendung finden fonnen, ftromt bie Glut gur Dedung bes Bedarfs berein, um bann wieber abauflauen und ben Burfidbleibenden beffere Arbeite- und Bebensbedingungen au ermöglichen, fobald eine ichlechte Gefchäftslage die Ueberfullung bes Arbeitsmarttes berbeigufithren brobt.

Diefe fich bin- und bermalgenben Bolfsmaffen find eine neuere Entwidelung mah-rend bes lebten Jahrzehnis, die in ihren Folgen jedoch feine wesentliche Berabminberung ber dauernd fich niederlaffenden Gin-wanderung mit fich bringt. Es ift eine natürliche und gefunde Erscheinung, ein Banderungs-Rundlauf, der fich nicht auf den nordameritanifden Rontinent befdranft; es ift jugleich ein Stud neuerer Gefdichte aus der von altere ber vor fich gebenden Bolferverteilung und Bolfermanderung, die in ber fernen Bufunft ein Bufammenichmelgen ber Bolfer ber Erbe mit fich gieben mag.

Rundichau.

Der Raifer. wird programmaßig am 28. Juft in om i-nemunde eintreffen und bort mehrere Tage verweilen. Babrend bes Aufenthalts mird ber Monard, wie in fruberen Jahren, eine Reibe von Bortragen enigegennehmen, barunter mahricheinlich auch ben bes Reichsfanglers. Bon Swinemunde wird fich der Raifer gum Truppen-lebungoplat Alten-Grabom begeben, um bort Befichtigungen poraunebmen.

Spionage. Eine Angahl ausländtider Splone verbußt die ihnen guerfannten Strafen in beutiden Bettungen, ein neuer Spionagepro-geg fteht am Reichsgericht bevor gegen einen engliichen Staatsangehörigen namens Schulg, der Borgang in Dammelburg ift trop ber Entlastung bes verbächtigen japanifchen Majors noch nicht getlart, und icon wieber wird über einen Spionagefall berichtet. Dies mal foll es fich um einen Auffen bandeln, ber feine Aufmertfamteit unferen öftlichen Feftungen und Truppenübungspläten mendet haben foll. Bet bem oftpreugifden Truppenübungsplat Arna murde ein Fremder beobachtet, der photographische Auf-nahmen machte. Er wurde verhaftet und im Besite von Karten, Zeichnungen und Photo-graphien strategisch wichtiger Punfte besun-den. Die Engländer seben es auf unsere Au-tennsche die Franzosen auf unsere Austenplähe, die Frangosen auf unsere Garnt-fonen in Elfaß-Lothringen, die Russen auf unsere östliche Grenze ab. Das Spionagege-ichäft scheint ein begibrenswerter Beruf zu jein. Man sitt einige Fabre erträglicher ober gar angenehmer Geltungshaft ab, febrt bann als großer Patriot in fein Baterland gurud, wird gefeiert, befordert ober fonftwie reichlich belohnt - und Deutschland bat nur ben einen Borteil, daß ber Spion 4, 6 ober 8 Jabre warten muß, je nachdem feine fe-ftungshaft demert, ebe er feine Gebeimntfie verraten fann. Es icheint doch, daß man auf die Dauer mit Ehrenftrafen gegen Spionage nicht austommen fann!

Der frangofifche Generalifimus, Der Barifer "Matin" ichreibt: Die Re-form des Oberfommandos in der Armee wird auf dem Bege eines Defretes durchgeführt werden. Der Kriegsminister hat bierüber mit dem Berichterstatter des Kriegs-Budgets, Clementel, längere Zeit die Reform in einigen Tagen burchgeführt fein wird. Die Demiffion bes Generals Didel wird durch die Beroffentlidung des Defretes jur Tatfache werden. Man glaubt au wiffen, fo ichreibt ber "Matin", bag ber Kriegsminifter bie Dauer des Dienstbriefes auf ein Jahr begrenzt hat. Es bestätigt sich, daß General Pau, Mitglied bes oberften Kriegsrates, zum Leiter bes Oberkommandos in der Armee berufen wird. General Dubail wird Chef des Generalitabes bleiben.

Der Brand von Stambul. Rach einem offigiellen Bericht find bei bem Riefenbrand in Stambul 2224 Saufer, über 300 Rauflaben, 16 Dofcheen, 2 Regierungsgebände, 2 Bader, 1 Maufo-leum, 2 Derwischtlöfter und einige Schulen und Gendarmeriewachthäuser niedergebraunt. Der Bericht ftellt fest, daß das Feuer durch die Unvorsichtigkeit eines inzwischen verhafteten Berfers, namens Dehmet, entftanden ift. Bei dem Brande find amet Djabrige Dohammedanerinnen aus Areta und ein Ar-menier umgekommen. Das jungtürktiche Komite ftellte seine Klublokale aur Unter-bringung der Obdachlosen aur Berfügung, die auf den öblen der Moschen und den freien Platen fampieren. Das Komitee ver-teilte Lebensmittel. Die Megierung spendete 5000 Pfund für die Betroffenen, Die meisten türkischn Zeitungen eröffneten Subskrip-tionsliften. — Der In fi an b de & Krieg & minifters ift befriedigend. Die Statte bes Brandes, die fich unweit vom Goldenen Sorn bis bicht an das Marmara-Meer aus-bebnt, bietet einen ichredlichen Anblid. Cobehnt, bietet einen imreatingen anderen weit das Auge reicht, fieht man nur ron-chende Trimmer. Die Obdachloien, die 50 000 Personen übersteigen, lagern im Fereien. Die riesenhaste Ausdehnung ist auf Massermangel und ungensigende Organi-Baffermangel und ungenfigende Organi-fierung der Fenerwehren gurfickguführen. — Bu der Brandlataftrophe ichreibt die "Nord-bentiche Allgemeine Zeitung": Die Rachrich-

ten über bas verheerende Geuer, von bem die Sauptstadt der Türfei betroffen wurde, riefe in Berlin lebhafte Teilnahme bervor. Den türfischen Staatsmännern, die unter inneren und außeren Schwierigkeiten an dem großen Berfe ber Erneuerung ihres Lanbes arbeiten, find durch die Brandvermuftung in Ronftantinopel weitere Mühen und Sorgen erwachien. Befonders bedauern wir, daß der verdienstvolle Kriegsminifter Mahmud Schemfer Baicha bei ben Reitungsarbeiten verwundet wurde, erfreulicherweise gibt aber sein Zustand feinen Ansaß an Bedenken. Möge so die bewährte und mutige Ausdauer der jungen Türkei auch dieser neuen Prüfung standhalten. Dem Sultan, der türkischen Regierung und Bevölkerung Konstantinopels brilden wir unfere Sympathie aus.

Maroffo.

Der nach Agadir entsandte Sonderbe-richterftatter der "Kölnischen Zeitung" tele-graphiert seinem Blatt aus Agadir unterm 28. d. M. über Tenerissa: Ich bin bier am 15. Juli eingetrossen und von dem Kaid Gelluli und feinen Scheits empfangen worden. Die Anmejenheit des dentiden Rriegsichiffes mirtt für alle Rationen in jeder Weife und weithin gunftig. Der bisher nur in Ausnahmefallen von Euroväern begangene Weg von Mogador nach Agadir ist dadurch völlig sicher. Richt we-niger als 13 Europäer, 5 Dentsche, 4 Fran-zosen, 2 Engländer und 2 Spanter, weilen seit dem 15. d. M. hier. Heute sind noch 5 Deutsche, 2 Spanter und 1 Franzose in Agadir eingetrossen. Swei Bertreter des tranzösischen Tahakungspolls eröffenten französischen Zabatmonopols eröffneten hier, aus der durch die Anweienheit des deutschen Ariegsichisses geschaffenen Lage einen Ruten ziehend, eine Niederlage. Der Kommandant der "Berlin", Fregattenkapitän Löhlein, hat auf eine Anfrage des Kaids Gelluli ausdrücklich den Bunich ausgesprochen, daß alle Europäer freundlichst empfangen würden. Der Berkehr des Kriegsschiffes mit der Bewölkerung ist von der freundschaftlichten Art, im übrigen aber zurückhaltend. Das Eingreifen Deutschlands ist den Eingeborenen zur Erreichung geordneter Zustände erwänsche Aus Eingreifen Ariegsschiffes allgemein eine Beruhigung der Gemüter hervorgerufen.
Bie das Keuterburcau erfährt, baben gestern die Minister Abanith, Lood George und Sir Edward. Grev die frangofifchen Tabatmonopole eröffneten bier, der mere ditt dar dem Verm Verge eines Lettetes durchgeführt werden. Der Ariegswinister tern die Minister Aganith, Llond kat dierüber mit dem Berichterstatter des Artegs-Budgets, Clementel, langere Zeit konferiert. Ersterer begibt sich nach Rambouisset, wir seine Borichläge dem Präsidenten, wir den konferiers des Englischen Bosschafters in Baris, Berric, benust und sich im Auswärtigen Amt vereinigt, um die Lage in Ministerrat wird wahrscheinlich am Donnerstag die Angelegenheit beraten. Der Ministerrat wird wahrscheinlich am Donnerstag die Angelegenheit beraten. daß des Kenterbureau erstant, daben gestern die Minister Aganith, Llond Gren die Minister Aganith, Llond George und Sir Edward Gren der Anweienheit des englischen Bosschafters in Anweienheit des englischen Bosschafters in Baris, Berric, benust und sich im Auswärtigen Amt vereinigt, um die Lage in Wardenschafter Gren Minister Aganith, Llond Gren die Minister Aganith des englischen Bosschafters in Baris, Berric, benust und sich im Auswärtigen Amt vereinigt, um die Lage in Wardenschaften Gren Amt vereinigt, um die Lage in Britarie Gren Amt vereinigt, um die Lage Auswärtigen Amt war, ba die Audieng icon vorber fefigeleht war. Der öfterreichifche Botichafter und, wie man glaubt, auch der fran-affifche Botichafter haben geftern im Mus-wartigen Amt einen Bejuch gemacht.

> Chinefifche Anleihen, Die das Reuterbureau erfahrt, find von der ruffifden und japanifden Re-gierung in London und Baris Borgierung in London und Baris Bor-ftellungen erhoben worden begüglich bes Artifels 16 ber dineftiden Babrungs-anleibe. Es handelt fich um die Hus-legung ber letten Rlaufel diefes Artifels, die bestimmt, daß eine Bier-Rationen-Banken-gruppe, gebildet von der Congkong-Schang-bai-Bank, Banque Andochine, der Deutsch-Affatischen Bank und der Morgan-Jinauz-gruppe, die Priorität erhalten sollen bet kimftigen Anleihen, die zur Bollendung der Anleihen dienen, sie die gegenwärtige Anleibe bestimmt in. Gine abnliche Rlaufel ift faft immer in die dinefifden Anleibevertrage aufgenommen worden. Gegenüber dem Einwand Ruglands und Japans, daß die Rlaufel dem Bortlaut nach fo lesbar fei, als ob fie tatiachlich ein Monopol ichafte, wird darauf bingewiesen, daß es fich überbaupt nicht um eine internationale Gruppe bandelt. China bat vor dem endgiltigen Abdandelt. Coina par vor dem eingiligen Absichluß der Anleihe eine Erflärung abzugeben, in der die Unternehmungen einzelm angeführt find, für die die Anleihe verwendet werden soll. Man hofit das diese Erflärung Angland und Japan bezüglich der besonderen Zwese bestriedigen wird, auf die fich die Prioritätsflausel bezieht. Die Antwart wird in diesem Sinne den Ver-Antwort wird in diefem Ginne ben Ber-tretern Ruflands und Japans bemnacht überreicht.

> Montenegro und bie Malifforen. Amtlich wird in Cetinje erffart: Die Rachricht, bag ber Ronig von Dontenegro die Bertreter ber Dachte erfucht habe,

fich bei ber Bforte wegen Gewährung neuer Rongeffionen an die Malifforen gu ver-wenden, fet absolut unrichtig und tendengibs. Im Gegenteil hielten fich die Malifioren burch den ungleichen Rampf ericopit und vollfommen gu Grunde gerichtet und baten fie um Erleichterungen, die ihnen gestatteten, ehe-ftens ihre Beimftatten aufzufuchen, mas Montenegro aufrichtig muniche und unterftute.

Mittwon

Juriften und Kommunalverwaltung.

Die armen Juriften, die man einst als eine Art Salbgötter verehrte, sind jeht übel daran. Bon allen Seiten ift man bemüht, ihnen ihr Fortsommen zu erichweren. Der bayerische Staat eröffnete den Reigen, indem er die "Dreierjuristen" von der Richter-lanfbahn ausschloß. Seitdem verschwindet auch in anderen Staaten, ingbesondere Breusen, das Brobsem, wie man den Zutritt zur Ben, bas Broblem, wie man ben Butritt gur Richterlaufdaßn erichweren kann, nicht von der Tagesordnung. Doch damit nicht genug: Auch in den Areisen der Rechtsanwälte beginnt sich eine Bewegung fühlbar zu machen, die auf eine Beichränfung des Zuzuges hinansläuft. Die freie Advokatur, einft als gewaltiger Fortickritt begrüßt, in beute erniklich in Gefahr, daß die Frage überhaupt ichon diskutiert wird, in iedenfalls ein bedeutsames Zeichen der Zeit. Es läßt sich auch nicht leugnen, daß im Anwaltsstande heute große Risstände beitehen, die dringend der Abhilse bedürfen. Die Erwartung, daß sich Richterlaufbabn erichweren tann, nicht von Die Erwartung, daß fich Mbbilfe bedürfen. die Zahl der Anwälte von selbst regulieren werde hat sich nicht erfüllt, wenigstens nicht in den Großstädten. Das Angebot ist hier vielfach so start, daß viele Anwälte faum thre Bureaufoften herauswirtichaften. Aber wie es ftets Leute geben wird, die Rittergi-ter gu Breifen erfteben, bei denen man hochftens mit einer aweiprogentigen Berginfung bes Anlagetapitals rechnen fann, fo mirb es auch immer Leute geben, die lich das Rechts-anwaltiein gern eiwas fosten laften. Die Lorteile liegen auf anderem Gebiete: die gesellschaftliche Stellung lock. Man braucht gefellichaftliche Stellung lodt. nur ben Inferatenteil gemiffer Berliner Beitungen durchzuschen, um zu ersahren, wie hoch ein Rechtsanwalt geschäht wird. Der Lurszetel des Seiratsmarktes gibt darüber die genaucite giffernmahige Auskunft. Unter diesen Umfländen ist es immerhin begreiflich, wenn heute icon mancher Rechtsanwalt fein Beil nur noch von bem numerus claufus er-

Benn fich ber Staat fünftig nur noch die Befferen ausfinchen will, ber Rechtsanwaltftand fich aber auch gegen weiteren Bugug wehrt, mobin bann mit ben überfluffigen Buriften? Gin beträchtlicher Teil von ihnen ging bisber gur Kommunalvermaltung über, fet es nun, daß fie auch die zweite juriftische Prüfung ablegten, fet es, daß fie fich nach dem Referendareramen der Berwaltungs. laufbabn gumandten. Rünftig foll nun ben Burifien auch bier eine unliebiame Ronfur-reng erfteben. In Duffelborf joll eine Afa-Rommunalverwaltung errichtet bemie für werden. Die Afademte bezwedt Ausbilbung leitender Rommunalbeamten, alfo insbefondere fünftiger Stadt- und Landburgermeifter auf ber Grundlage bochichulmäßigen Unterrichte. Unliebiam tann die Grundung einer folden Atademie allerdings nur für diejenigen Juriften fein, bie fich erft nach Be-endigung ibres Studiums entichließen, gur Rommunalverwaltung überzugehen. Bur alle diejenigen bagegen, die fich bisher bem ju-riftifden Studium nur jumandien, um gur Rommunalverwaltung übergugeben, bedeutet bie geplante Afademie einen großen Borteil. Die tommunale Zätigfeit ift beute fo vielfeitig, bag an die Borbilbung eines fünftigen Rommunalbeamten gans andere Anforerungen geftellt merben muffen, als fie bas inriftliche Studium bieten fann, pamentlich guantum nicht wie es heute beirieben wird. Gerade diejenigen Rechtsmaterien, die für fommunale. Schweinetranst Berwaltungsbeamte in erfter Linie in Bebibe verendet.

tracht fommen, also insbefondere das Ber-waltungsrecht und die verwandten Rechts-gebiete, werden auf unferen Universitäten höcht fliefmutterlich behandelt. Dafür mulfen fich die angebenden Bermaltungsbeamten aus Rudficht auf bas Examen in intenfiver Beife mit bem Brivatrecht befaffen, das für fie fpaterbin nur totes Biffen bedeutet.

Aber felbit wenn fich ber angebende Rom munalbeamte auch gerade mit dem Bermal tungerecht eingebend beichäftigt bat, jo bat er damit für feinen fünftigen Beruf doch nur recht wenig gewonnen. Bas wichtiger für ifin ift, find technische, finanspolitische und faufmännische Renntuiffe, damit er weiß. mie die mannigfachen tommunafen Betriebe technisch und taufmannisch richtig geleitet merben muffen. Dagu find natürlich feine eigentlichen Sachtenntniffe nötig, aber er muß joviel von biefen Dingen verfteben, um fich ein eignes Urteil bilben ju tonnen. Und dies gilt gerade für die Rommunalbeamten fleinerer Gemeinden in befonderem Dage; benn bier ift nicht die weitgebende Arbeite. teilung möglich wie in Grogftabten, die Unforderungen, die an die Rommunalvermaltung gestellt merden, find aber nicht minder mannigfaltig. Die Duffeldorfer Atademie fonnte fich baber ein großes Berdieuft um die Kommunen erwerben, wenn fie biefe Lude ausfüllte.

Neues aus aller Welt.

Der Kronpring als Samariter. Als der Aronpring gestern von Berlin nach Botsdam fuhr, begegnete er bei Bannice einem Radfahrer, der mit feinem Rade gegen einen Baum gefahren war und badurch eine dwere Ropfverlebung erlitten hatte. Der Rronpring veranlafte fofort die Heber-führung des Berungludten in bas nachte Saus und holte, nach Potsdam fabrend, einen Arat aus dem ftabtifchen Kranfenhaufe. Er beauftragte biefen, fich mit feinem Muto an die Unfallftelle gu begeben, mahrend er felbit in einer Droichte nach bem Marmorpalais fuhr. Rach Anlegung eines Rotverbandes wurde ber Berungludte im Auto bes Rronpringen nach bem Rrantenhaufe Romames aebracht.

Luftmorb. Die Schneiberin Magbalene Groth in Riel murbe geftern nacht in ihrer Bohnung mit durchichnittener Reble aufgefunden. In einem lichten Augenblid fonnte fie noch erflaren, daß fie in der Racht von brei Mannern überfallen worden fet. Man nimmt an, daß ein Quftmord an

ihr verübt morben ift. Ranbanfall. Geftern nacht erwachte im Ringbabnhof Bilmersdorf . Gric. den au der diensttuende Schalterbeamte in bem Augenblid, als ein Einbrecher im Begriff war, in den Schalterraum einfustei-Der Beamte fette fofort die Mlarmoorrichtung in Bewegung. Der Ginbrecher fluchtete unter Burudlaffung feiner Stefel nach dem Tempelhofer Belber au. Die mit Boligeihunden aufgenommene Berfolgung war bisber ohne Erfolg.

Selbstword aus Berzweiflung. Gestern nacht hat in Berlin auf bem Wege zwischen Schmödwit und Eichwald bas etwa Wjährige Fräulein G. aus Charlottenburg einen Selbst mord verübt. Die Unglüdliche goß ich Sniribus über die Arielanden fich Spiritus über die Aleider und gundete nich bann an. Einige Spagierganger, die die Unglüdliche brennen faben, eilten ichnell berbei und erftidten die Flammen. Das Dab-den hatte bereits ich mere Brandmin : den erlitten. Es gab an, am Sonntag von Unbefannten überfallen worden au fein und aus Beraweiflung barüber ben Tob gefucht au haben.

Die Site. Mus verichiedenen Orten Baperns merben Tobesfälle burch Bayerus werden Todesfälle durch Sibiglag gemeldet. Ins Ansbach fann das Wassermerf das erforderliche Wasser-quantum nicht mehr herbeilchaffen. — Bon einem in München nachts angesommenen Schweinetrausvort sind 60 Tiere infolge der

Lotales.

Bicobaben, 26. Juli.

Wiesbadens Straßen-Reg. A. Der IImbauber Bilbelmftraße wird jest im Berlaufe ber Arbeit für bie meiften erft jene gewaltige Anfgabe, beren Größe von den Fachlenten ichen vorber an-ertannt murde und deren Loiung in Sach-freisen mit Intereffe verfolgt wird. Sicher ift auch, daß das ftädtische Strafenbauamt bei diefer bedeutenden Arbeit mancherlei Anregungen aus der Braxis empfangen durfte, die fünftigen abnlichen Stragenum-bauten in Biesbaden jugute fommen merden. Denn im Stadtbilde liegen noch eine Menge Strafen, deren Um- oder Reuban notwendig geworden ift obwohl gerne an-erfannt werden foll, daß das Strafenbau-amt in den lehten Jahren eine rege Tätigfeit entfaltete und nach Maggabe ber ihm gur Berfügung ftebenden Mittel recht Eripriegliches geleiftet bat. Diefe gielbewußte Gubrung geigte fich auch in der Unlage neuer Strafen, mobei allerdings das veraltete und ungeitgemaße Orts ftatut und die Banordnung bezüglich des Baues der Gehwege vielfach hemmend im Bege ftanb oder munderliche Zuftande ichuf, die bei Ginheimifden und Fremben berech tigtes Ropfichütteln erregten. Es muffen nicht immer die großen Berfehröftragen fein, benen die machende Burforge gum Beften gebeiht; vielfach werden die fleineren Berbindungsftraßen erft recht als Stieftinder behandelt, wie 3. B. die Rlagen der An-wohner der Mauritiusstraße feither ungehört verhallt find. Es in auch begreiflich, bag bieje Rlagen von bem birn-betaubenden garm bort übertont und verichlungen merden. Die Mauritiusftrafe, als Berbindungsftraße awifden Schwalbacher-ftraße und Rirchgaffe gedacht, batte wohl früher für den Berfehr eine geringere Be-bentung. Aber feitdem fich durch die Anlage bes Giterbahnhofes im Weften der Stadt überhaupt eine Berichiebung ber Berfebre. Bentren ergeben bat, murbe auch biefe Straße mehr und mehr in den Berfehrs-ftrom einbezogen, der durch die Aleich. und Dotheimerftraße sich nach dem Stadtinnern und der Altstadt wälzt. So weist eine von den Anwohnern aufgestellte Statistif nach, daß in der Mauritiusftrage ein fo lebhafter Gubrvertebr berricht, wie er den Sauptverfehrsftragen faum nachtebt. Da aber dieje Strage in ihrer Anlage nicht gur Be-maltigung eines fo bedeutenden Suhrwerts-verfehrs vorausgeleben war, fo geigen fich die Difftande in vermehrter Beife und amar im Bertebr felbit und in ber Beläftigung ber Anwohner. Berfehröftodungen find an der Tagesordnung; fie tonnen bei vorfichtigem Gabren und befferer Aufficht vermteden merben. Dehr und mehr fteigern aber wird fich ber garm. In ber engen Strafe findet der beim Sahren bervorgerufene Larm eine gunftige Refonang an den nabegerudten Sauferfronten. Es burfte baber eine berechtigte Forderung fein, bag in bie Dauritinsfiraße geräufchlofes Bfla-fter eingebaut wird. Die Bahl der Ge-ichaftshäufer hat fich dort erheblich vermehrt; in der Strafe liegt eine der größten Biesbabener Banten, ferner ein großes Ber anfigungs-Ctabliffement etc., in beren Betrieb der unerträgliche Stragenlärm überaus ftorend mirtt. Diefem einen Beifpiel ließe fich noch eine gange Reibe aufdließen. Ge-rade in ber Beltfurftabt muß noch mehr als bisher die Antilarm . Bewegung beachtet werden, und ein erfter Saltor in Diefer Begiebung ift das Stragenbau-

Reben ber Stragendede gilt es aber auch bie Strafenbreite gu beachten. Bei ber Aufftellung von Bebauungsplanen für unbebaute Teile ftabtifder Gemarkungen und Entwürfen für die Regulierung ent- einanderfahrende Bagen mobei die Breite fiebender Strafenguge werden baufig die eines fiets von einer Bagenreihe eingenom-

Strafenbreiten viel ju ichematiich festgefete, ohne die berrichende oder ju erwartende Berfehrebichtigfeit genugend gu berudfichtigen. Bon ber Gefamtilache einer Stabt entfallen 20 bis 50 von Sundert auf Stra-Benflachen, fo daß jede noch fo geringe Ber-größerung ber Breitenabmeffungen ber Strafen icon bei Brojeftierung, viel mehr aber bei nachträglicher Rorrettur pon Strafengugen gur Frage größter finangieller Tragmeite mirb,

Beginglich der gu projettierenden Stragen ift au beachten: 1. bas für eine Bagenreibe erforderliche Breitenmaß; 2. ben von einem Bufiganger eingenommenen Raum; 3. die Ginteilung der Strafen einer Stadt nach Rlaffen, und amar fomohl beguglich des Berfebrs, au beren Mufnahme fie beftimmt find, wie der fouftigen Bedingungen, die fie an erfüllen baben, und 4. eine Schabung ber bestehenben und funftigen Bertebreftarte in ben Strafen einer jeden Rlaffe, fowie bie Ermittelung ber gur Aufnahme biefes Berfebrs erforderlichen Stragenbreiten für Stragen und in Berbindung biermit bie Geftjebung ber Rormalbreiten für Strafen ber einzelnen Rlaffen.

Belde Breite eine Reibe bintereinanber fahrender fehracuge einnimmt, läßt fich mit atemlicher Genauigfeit ichaben. Bon einigen Fachleuten wird für eine Bagenreibe eine Breite von 2,75 Deter als erforderlich erachtet, mabrend andere einen Streifen von 25 Meter für gentigend halten. Letteres Rag durfte der Birflichfeit am meiften entiprechen und wird auch bei ber Bemeffung ber Gabrbabnbreiten von den meiften ftabtiichen Bauverwaltungen angewendet. Markey. von den Anbangern des breiteren der Wefichtepuntt geltend gemacht wird, daß die beutigen Straten von Laft automo-bilen benutt merben, beren Breitenabmeifungen ftanbig größer merden und bie einen entfprechend breiteren Streifen der Gahrbabn beanipruchen, fo ericeint es deshalb boch nicht notwendig, die Strafen breiter als bis. ber angulegen, da in den meiften Ländern der Erlag von Berordnungen gu erwarten fteht, in denen für die Breite ber Gtrabenfahrzenge eine Maximalgrenze festgelegt wird. Aus diefem Grunde durfte es bei Bemeffung der Jahrbahnbreite völlig genügen, für jede Wagenreihe einen Streifen von 2,5 Meter angunchmen.

Bei der Anlegung neuer Straßen wird es sich vielfach als notwendig erweisen, die Fahrbahn so breit zu machen, daß sie für Straßeng leife genisgend Raum bietet. In solchen Fällen empfichlt es sich, einen 6 Meter breiten Streisen in Straßenmitte vorzuseben, der gegebenenfalls ipäter für die Berlegung einer dempfaleissen Traßenfahr Berlegung einer boppelgleifigen Stragenbabe

Bermendung finden fann. Amerifanifche Burgerfteige baben gewöhnlich je 3/2 ber Fahrdammbreite, felte-ner die Salfte ber Breite des Fahrdammes. In der Braris bemertet fich Diejenige Stras heneinteilung, die 35 der Strafienbreite dem Fahrdamm, je 35 duf den Fußweg entfallen läßt. Bei einer 30 Meter breiten Hauptver. febröftraße von 18 Meter Fahrdamm, 16 Me. ter Bürgerfieigbreite, tann auf jedem ber letteren Blat fur 10 Berfonenreiben, fomit aur Aufnahme eines regen Gungangerverfebre genugende Breite gegeben fein. Gin-ichrantung verfügbarer Burgerfieigflachen ichronfung verfügbarer Burgerfteigflachen burch Einbauten irgendwelcher Art wird vermieden. In Biesbaden wird durch die Borgarten eine noch größere Breite ergielt; leider findet man guviel nene Stra-genguge, bei benen auf die Borgarten per-

gidtet wurbe. Die Ginteilung ber Strafen einer Stabt in Rlaffen (Berfebroffaffen ober fonftige) er gibt ale michtigfte Bedingung bie Rormalbreiten für befrimmte Berfehrabichte. Gur eine Sauptverfebreftraße von 33 Meier Strafen-breite rechnet man 21 Weter auf ben Sahr-bamm und 12 Meter auf beibe Burgerficige. Dabet ift Raum fur eine zweigleifige Stra Benbahnfinie (6 Deter) und für 6 neben-

Blinde Pallagiere.

Plauderei von Budmig Gegebarth.

Es ift ftatiftifc nachgewiefen worden, bag burchichnittlich jeder Gifenbahnaug burch bie weniger bicht bevolferten, landlichen Gegenben ber Bereinigten Staaten von Rord-amerita einen fogenannten "blinden", b. b. nicht gahlenden Paffagier mit fich führt. Namentlich die Tramps, diese berüchtigten "Gelegenheitsarbeiter", verfteben es aus-gezeichnet, hunderte von Meisen mit dem Dampfroß gurudgulegen, ohne einen Bennn dafür gu entrichten. Die Zugführer tragen allerdings meift einen Teil ber Schuld bieran, indem fie gutmutig ein Auge gu-druden, wenn an befannten Stellen, wo ber Bug voridriftsmäßig im langiamen Tempo babinrollt, ein Tramp auf- ober abspringt.
- Daß mit diefen Bagabunden jedoch nicht au fvaßen ift, beweift ein Borfall, ber fich erft unlängit abivielte: Da belegten Bagabun-ben, gu hunderten versammelt, einfach einen den, ju hunderten berjammett, einjach einen einlaufenden Güterzug mit Beschlag, und die Eisenbahnbeamten mußten, ob sie wollten ober nicht, ben Besehlen ber "herren ber Stuation" Folge leiften.
Aber auch auf den deutschen Bahnen fehlen

die blinden Baffagiere nicht. Erot peinlichdie blinden Pasiagiere nicht. Trot peinlichfter Kontrolle der Reisenden und gewissenbaftester Absuchung der Jüge gelingt es von Zeit zu Zeit einigen Ganz-Schlauen doch, sich vor den Beamien zu verbergen und also bis zu dem gestecken Ziele zu gelangen. Sänstä sindt ausbringen konnten; und sie bleiben zu bedauern, auch wenn sie nicht noch obenein dos "Bech" baben und dabei ermischt

Baffagier einläßt, mogen einige Beifpiele

Gin junger Menich froch vor Abgang des Buges unter ben mittelften Berionenwagen. no er sich seitzuklammern verstand. Jedoch ichon auf der nächten Station verließ der Unbesonnene ichkeunigst seinen bisberigen Aufenthalt — hatten die von der Gleisichotterung aufgetlogenen icharfen Steine ihm aus des Gesicht von versteht! — Ein auboch bas Belicht gar ara gerfett! - Gin an-berer Belb erfor fich einen Buffer bes Schlugmagens jum Sit feiner nachtlichen Spagierfahrt. Aber halb erftidt von bem aufgewirbelten Staub und mit ftarfen Rervenichmergen von dem grauenhaften Getbie bes Buges langte er nach zwei Stunden am Endgiele an, wo ihn eine Lungenenigundung für bie nächften Bochen ans Bett feffelte.

für die nächten Wochen ans Bett feitelte. Ein tolles Stid leiftete fich ein Dane. Auf der Drehicheibe eines Schlafwagens, zwischen Achse und Feder eingeklemmt, fanden ihn die Beamten nach 53 Stunden Fahrt mit dem Orientexpreß "Konstantinopel-Berlin". — Und zuminden ebenso toll triebs ein Ungar, der die Lokomotive ielbst als Berfied mabite: die Deffnung von ihrer Stirnwand bis jum Aichenfaften diente ibm als Aupee, und er befand fich ba begreiflicherweise mahrend der gangen Zeit in Lebens-gesahr. — Doch gurud au denjenigen "Schwarzsahrern" (wie der technische Aus-druck für die Richtzahler lautet), die ihre werte Berson an weniger beiklen Plätzen dem suchenden Auge des Bahnbeamten au entziehen trochten.

aber fich manch ein blinder Benn nämlich die Bohnwagen der Artiften Schiff erfullte, tam doch niemand auf ben ft. mogen einige Beilpiele mit der Eisenbahn befordert werden, muffen Gedanten, an der vorermannten Stelle nach mit der Eijendahn befordert werden, muffen die Insaffen für fich eigens noch Billetts löfen. Da gibt es aber unter den Gauffern unehrliche Individuen, die das Fahrgeld lieber in die eigene Tasche fieden: einen folden Gesellen fibberte man durch ein verdächtiges Geräusch, das einem ichlicht verhaltenen Niesen öhnelle aus einem tenen Riefen abnelte, aus einem - Ruchen-

idrant auf. Aber auch die Dampfergefellichaften miffes ein Lieb von "unermunichtem Ballaft" gu fingen. Der Borichrift gemaß enthalten bie auf den Dampfern vorhandenen Rettunge boote eine Portion Schiffsawiebad fomie einen Borrat von Süsmaffer. Diefen Um-ftand wußte fich einft ein Bole au Rute au machen, der eines der hoch über Ded in den Davits bangenben Boote gum Greiplat aus. erforen batte. Der findige Buriche, der aber bann boch gefunden wurde, erklarte natu, daßer fich eigentlich recht wohl gefühlt habe, aumal ein wasserdichtes Segeltuch aum Schutz gegen den Regen vorhanden gewesen ware. — Richt io gut fam ein anderer Bole davon, der fich in einem verichnürten Reife. ford hatte an Bord ichmuggeln laffen. Schon bei der Berftauung der Fracht erlitt er eine nicht unerhebliche Berletung am hinterfopf; und doch rettete diefer Umftand fein Leben. Auf das Wimmern des Bolen hin affineten die Arfeiter nömlich der Gorf. öffneten die Arbeiter nämlich den Rorb und aogen ben faft Bewußtlofen ans Tageslicht; aber nur mit großer Dube fonnte ibm fpater begreiflich gemacht werben, daß er im Schiffs-raum ficher erftidt, wenn nicht verbungeri ober verdurftet ware. Gin anderer Gall be-

auforiden. Man dachte an tote Ratten und war entiett. als bie mabre Urfache fic

herausstellte.

Nun zu den "Atkenreisen"! Der Erfinder dieser epochemachenden Berankaltung hieh Zeitung, stammte aus Warichau und lebte als Damenichneider in Vieu. Eines Tages, im Jahre 1890, hatte der gute Mann etwas Jackliches ausgehedt, das er in Paris materiell zu verwerten gedachte. Da ihm aber das nötige Aleingeld für ein Perjonenbilleit auf der Bahn sehlte, saste et berausftellte. ben verwegenen Blan, fich in einer ftrobge-fütterten Rifte nach bem Geinebabel ichaffen au laffen. Gedacht, getan. Die Bahnbeamten in bem Barifer Guterfcuppen machten an nächt recht erftaunte Gefichter, als fie fich ber ungewöhnlichen Gracht gegenüberfaben. bann aber nahmen fie bas tapfere Schneiberlein in baft und machten ibm ben Proges wegen hintergichung des Sahrgetbes. Das "Betit Journal" jedoch ericien guleht ale Retter, indem es für alle Roften auffam, mofür Zeitung feine Erlebniffe mahrend bet etwas unbequemen Beforderung ausführlich in den Spalten des Blattes ichildern mußte. - Dieje Beröffentlichung batte indeffen uns geabnie Golgen. "Bas ein Schneiber fann, tann ich auch," bachte ein frangofficer Richts. tuer und ging mit einigen Befannten bie Bette ein, unbemerft in einer Rifte von Bonlogne nach London au gelangen. Einsab 10 000 Franken. Die Rifte wurde- mit Betteln bellebt, die die größte Sorgsalt in ber Behandlung anempfahlen; der blinde Baffas dem gestedien Ziele au gelangen. dem suchen Auge des Bahnbeamten au begreisstigt, werden, das Bedürstige, die den Kahrpreis nicht aufbringen konnten; und sie bleiben au bedauern, auch wenn sie nicht noch obenein das "Pech" haben und dabei erwischt werden. Beit weniger unser Mitgeschlat verden. Die einen die, die einer blöden Beite aufolge das Billett "sparen" wollen und von dem Gericht das beite enpfindlichen Geldbaden wollen beite der Bagen, wo sie sie "Möbelwagen ohne beite verdonnert werden. Auf was für woghaffige (um nicht au sagen verräcke) Unserverstiele der Bagen, wo sie die "Möbelwagen ohne beite die "Rünstlerwagen".

Streifens auf 9% Deter angenom-Ginen meniger lebhaften Berfehr men ist. Erten beniger tebniten sertest aufweisenbe Berfebrspiraßen erhalten zwed-mäßig eine Breite von 25,6 Meter, die so einzuteilen ist, daß der Fahrdamm 16 Meter und die beiderseitigen Fußwege je 4,8 Meter breit werden. Die Fahrbahn fann zwei breit merben. breit werden. Die Jahrbahn tann zwei Erragenbahngleise und vier Wagenreiben ansnehmen, während die beiden Außwege für 16 Reißen Bersonen genügend Plat bieten. Jür Rebentraßen bürste in der Regel eine Fahrbammbreite von 7,5 Meter vollauf gestern. nugen. Die Burgerfteige find je 3,6 Meter breit angulegen, jodaß fich bie Gefamtbreite ber Strafen gwijchen den Baufluchten auf 14.7 Meter ftellt.

Mittwod

Die hier angeführten Strafenbreiten iglich als Beispiel bafür dienen, nach wel-en Grundlagen die Bestimmung der Bretten ftabtifcher Strafen am awedmäßigften gu erfolgen bat. Als Rormalbreiten gelten fol-Berte: Bauptverfehrsitragen 27-

gende Werte: Sauptvertehrsftraßen 21—34 Deter, Berkehrsftraßen 18—27 Meter, Rebenfraßen 12—18 Meter,
Sehr oft wird man frühere Wohnstraßen später du den Berkehrs- und Hauptvertehrsftraßen rechnen muffen. Da das Berkehrs- und Sauptverkehrsbild einer Stadt fich nach Lage der Eisenbahnen und der Indexen ihm eine fehr alt änderen fannt den datrie usw. sehr oft ändern fann, sommt die Entwidelung der Straßengige einer Stadt niemals dum Abschluß. Diese Tatsache hat fich ja in Bies baden aur Evidenz erwiesen beim Bau des neuen Bahnhofes und bei der Anlegung des Güterbahnhofes im Beiter Anlegung des Güterbahnhofes im Beiter Margareten nach den Kartern nder des Borgarten por ben Saufern ober befondere Streifen in ber Mitte bes Babrbam-mes ober ber Borbfanten fonnen fpater für Sahrbamm ober gukwege die Berbreiterung ermöglichen. Es follte daber auch in diefer Richtung nicht an der nötigen Borforge

Biesbabens Galte. Es find neuerdinas bier eingetroffen: Ersell. von Albebinstu-Betersburg (Raffauer Dof) — Graf von Barandoff-Rosfau (Raffauer Dof) — Offi-Baranboll-Modlan (Natianer Dol) — Efficier von Bebr-Glogan (Zaumes-Dotel) — General von Bertrab-Berlin (Prins Rifo-las) — Konful van Buuren van Devste-Motterdam (Rose) — von Camve-Brauntsmeis (Dotel Bogel) — Kal. Pr. Kammeriunt. Freiberr von Dungern-Schlos Debrn (Sendig-Eden-Dotel) — Oberstleutn. von Eichendig-Bede-Postel) — Oberstleutn. von Eichendig-Bede-Braunderg (Riviera) — Graell nan (Sendia-Eben-Dofel) — Oberstleutn. von Eidstedt-Brombera (Riviera) — Exsell. von Goulaf-Vetersburg (Billa Stefante) — Obersteutn. von Oeise-Berlin (Dotel Rebser) — von Labannstv-Betersburg (Dotel Rrug) — Bürgermeister de Maleinarean-St. Eroix (Zum Dabn) — von Revenseld-Amsterdam (Dotel Boael) — Rausm. von Doften-Arnbeim (Alleefaal) - von Bfing. Dotel Rrug) - von Rooren. (Dania-Botel) - Freifrau Ren Roln (Dotel Rrug) Greifran doobooven Romteffe Don von Schertel (Megir) - Romteffe Stantslowstv-Breslan (Quififana) runin pon Stradwis-Strafburg (Rofe) von Swiscidi-Baridau (Englifder Dof) or von Erondim-Dalle (Gendig-Gben-Dotel) - von Bolinst v-Mostau (Roje).

Inftispersonalien. Dem Amtsgerichtsse-freter Schwinn in Sochft ift ber Titel Rechnungerat verlichen worden; die Amts-gerichtsaffiftenten Conrad. Biesbaden, Schula-Ibftein und Stein-Dochft erhielten ben Titel Gerichtsfefretar.

Bur letten Rube. An der Beisebung bes verftorbenen Gebeimen Regierungs-rates Professor Breuer, welche ge-ftern vormittags 10 Uhr auf dem alten Briedhof an der Platterüraße statisand, nahmen teil: Polizeipräsident v. Schen d. Stadtschurat Miller, Kontre-Admiral Breiherr von Lynder, mehrere Delegierte der hiesigen höheren Lehranstalten, sowie eine größere Angabl ehemaliger Schüler. Als Geistlicher gelebrierte Stadtschurchen Marten Morten Mirafe viarrer Gruber. Am Grabe fprach Direktor Professor Sachse. Schulbirektor Beiß sprach im Namen des Biesbadener Philologenvereins. Referendar W. Schlitter, ein ehemaliger Schiller, hielt eine Ansprache, womit

ber Traueraft fein Ende erreicht hatte. Berhaftet murbe geftern ber jugenbliche

nd ich

ng nd

er

100

en.

tte.

He

die

[08

ftoblen. Der Gesamtwert bes gestoblenen Geldes burfte fich auf ca. 600 . belaufen. Das Geld batte ber Dieb im Reller unter ben Roblen verstedt, wo es jedoch von der Kri-minalpolizei gefunden wurde. Ginen grö-geren Geldbeirag hatte er bereits an seinen Bater abgesandt. Das vorgefundene Geld

wurde den Beftohlenen wieder ausgehandigt. Unter Mordverdacht! Der Unterluchungs-richter vom biefigen Landgericht erlagt eben folgende Bekanntmachung: Der Taglobner Dermann pom Dolt von Dattersbeim ift am nach mittag bes 11. Juni 1911 von Dattersbeim meggegangen, ohne wieder dorthin gurudaulebren. Um 15. Juni ift feine Leiche bei Ebderabeim aus bem Main geländet worden. Der Schlofferge-felle Bilbelm Kringe, geboren am 17. Gebruar 1888 su Laaipbe, unverbeiratet, wohnbaft in Ofriftel, befindet fich in Unterfuchungsbaft, weil er verdäcktig ift, den vom Solt ermordet au haben. Kringe gesteht au, am 11. Juni 1911 mit dem vom Dolt nachmittags auf dem Dauptbahnhol in Frankfurt a. M. sukällig au-sammengetroffen su sein, den Nachmittag und Abend mit ihm gemeinsam in Frankfurt-Boden-beim verdracht su baben und abends nach 10 Ubr wieber mit ibm auf bem Bauptbabnbof in Frankfurt angekommen zu fein. Dier will er seinen Begleiter vom holt im Gebrunge verloren baben. Ein Zeuge hat Kringe in der Zeit zwischen 10.23 und 11.10 Uhr abends im Babnhof Grantfurt gefeben und befundet, baf berfelbe ersablt babe, er babe noch eine Gabrfarte für feinen Begleiter gelöft. Aringe bebauwiet, er babe ben vom balt im Babnhof nicht mehr auffinden fonnen und fei beshalb mit dem Suge 11.46 allein von Grantfurt abgefahren und 12.16 Uhr in Dattersbeim eingetroffen. — Es ift von großer Bichtigfeit, feliguftellen, ob diese Be-bonptungen von Kringe autreffen. Gerner ist au ermitteln, wohin sich der verstorbene vom Dolt in der Racht vom 11. jum 12. Juni vom Dauptbahnbof Granffurt aus begeben bat und wie er in den Rain gekommen ift. Der Strobbut und die Uhr des vom Bolt find bisber nicht aufgefunden worden. Es find daber auch Rachforschungen darüber anguftellen, wo diese Gegenftanbe geblieben find. Die Ubr ift bei bem Ubrmacher Karl Darber au Dochft, Sauptftraße, ge-lauft. Es ift eine Ridelubr mit einem Dreb-Inopf. Auf dem Dedel ift ein Bferd und ein neben biefem ftebenber Mann eingraviert. Rette ift eine geringwertige, von weißem Blech An berselben befindet sich ein Anhängsel aus Glas, unter dem mit diänlicher Schrift "1909" siedt. Gerner ist die Uhr davan au erkennen, daß auf der Innenseite des Deckels der Rückleite ein kleines "K. h." nebst Tag, Monat und Jahr des Berkaufs amgegeben ist. Die Uhr ist etwa Mitte September 1910 gekauft. Zemgen, die Arzuge oder vom dolt am abend des I. Juni ober fpater gefeben baben ober andere amedbienliche Angaben machen fonnen, wollen fich fofort beim Biesbabener Landgericht. mer Rr. 2, oder mündlich bei der Boliseibehörde ihrer Gemeinde melden. Besonders wichtig sind solche Zeugen, die den vom Holt am 11. Inni auf dem Dauvtbahnhof Frankfurt oder später gesehen haben. Photographien der beiden Be-teiligten find auf den Bürgermeisterämtern in Datiersbeim, Ofristel, Eddersbeim, Kristel, Sindlingen, Döckt, Ried, Griesbeim, Zeilsbeim, Kelfterdach und Dosbeim i. T., ferner auf den

Rirdweihe Balbftrage. Die anläglich ber Balditrager Kerb am vergangenen Conntag im "Burggraf" abgehaltene Berlojung des Kerbehammels hatte jum Refultat, daß der Gewinn auf die Rummer 895 fiel. Bislang jeboch barrt ber Sammel immer noch ber Abholung. Falls der Sammel nicht bis nächsten Sonntag abgebolt worden ift, fällt derfelbe dem Kerbeausschuß zu.

Falldes Geld. Es find wieder fallde Gin marftüde im Berfehr. Die Stüde find leicht erkennbar, da fie aus sehr weichem Metall hergestellt find und auch eine schwache Prägung zeigen, so daß das Münzzeichen vollftändig unleierlich ift. Die Stüde tragen die Jahresacht 1906.

Mite Ginfzigpfennigftiide. Die Raffenverwaltung der Agl. Regierung bier teilt uns mit: "Der Bunbesrat bat laut Befanntmachung vom 18. Mai 1911 bie Bestimmung Dausbiener Friedrich G. aus Gangshaufen. getroffen, daß die bei den Reichs- und Lan-Er batte in ber letten Beit die in einer bie- bestaffen noch eingebenden Gunfaigpfennig-

bollenlärm, bis man auf ihn aufmerkjam Berinkliffe jur ftändigen Bermittlung des wurde und ihn befreite. — Leider kebren sich Berionenverkehrs zwischen bestimmten die Arbeiter, die die Stüdgüter verfrachten, nicht immer an die Aufschriften "Richt ftürzen" oder "Dier oben"; und so geriet ein Beitung liest: "Heute wurde in 500 Meter anderer "Kiftenmenich" einmal mit dem Bobe ein "blinder Bassagier" entdecht und bei günftiger Gelegenheit als Ballast aussenworfen."

Hileriel.

Die reichften Leute ber Belt. Die marden-baften Schilberungen von bem Reichtum ber amerifanifden Milligerbare tonnen mit ber Beit den Eindruck erwecken, als ob die Kavitalan-bäufung der derfildmten Dollartönisse Amerikas die europäischen Bermögen binter sich gelossen habe. Daß das Gegenteit der Gall ist, deweist J. Marcosson im Munsen Magazine. Weder Sarnegie noch Bierpont Morgan, ja selbst nicht Rockeller, der Petroseumfönig, fönnen mit dem Reichtum wetteifern, den das daus Rothschild fein eigen nennt. Trot der amerikanischen Millardenvermögen find die Roshschilds immer noch bie reichtte Familie ber Welt, ja, ibr Ber-mögen beläuft fich auf rund acht Milliarben Mart, ift also viermal fo groß als ber Reichtum, ben man Rodefeller suidreibt, und fecomal fo wie das Bermogen ber Gamifie Mitor. Benn man eine Berginfung von mur vier Prosent annimmt, wirde die Samilie Rothichild eine Jahresrente von 320 Millionen Mart bezieben, aber diese Zahlen find viel zu niedrig gegriffen, well weitaus der größten Teil des Kauitgls arbeitet und eine viel bobere Berginfung bringt. Reine andere millionengesegnete Gamilie Europas tam auch nur entfernt einen Bergleich mit diesen Jablen aufnehmen.
Das Befinden Gebeimrat v. Eicubis, bes

Comeit, wie mein Budel es aushalt," Generalbirettors ber Saverifden Staatsvalerien, antwortete ber Gefragte und rieb fich lebhaft bat fic fo verfolim mert, bas an ben Gehororganen eine Operation unternommen wer-

figen Benfion mobnenben Rurfremben be- | ftude ber alteren Geprageformen mit ber Bertangabe "50 Bfennig" burch Berichlagen ober Ginichneiden für ben Umlauf unbrauchbar au machen und dem Eingabler gurudgugeben find."

Samilienstammbücher. Man schreibt uns aus dem Standesamt: Seit einigen Jahren werden bei deu meisten Standesamtern, so anch in Wie sbaden, den Eheleuten entweber icon bei ber Berbeiratung ober auch anläglich der Anmeldung von Geburtfallen anläßlich der Anmeldung von Geburtfalen Familienstammbücher gegen eine verhältnismäßig geringe Gebühr ausgesertigt. Diese Familienstammbücher sind iehr der allgemeinen Beachtung wert, denn sie dieten im Laufe der Zeit dem Inhaber manchetlet Erseichterungen im Berkehr mit Behörden aller Art, fosern es sich um Feststellungen handelt, wie richtige Schreibweise von Ramen, Geburtsdaten, vollständige Vornamen der Angehörigen oder sonstiges, d. B. bei Angehörigen ober fonftiges, a. B. bei

meiteren ftanbesamtlichen Anmelbungen, Aufnahme ber Rinber in ber Schule und bei anderen Anläffen. Man fann mit Dilfe biefes Buches, das amtliche Eintragungen enthält, fich jederzeit leicht über seinen Familienstand ausweisen und braucht nicht erft lange um besondere gebührenpflichtige Stan-besurfunden fich ju bemuben, was nament-lich dann von großem Bert fein tann, wenn gerabe Gile notig fut ober Roftenersparnis erwünicht ift. Solche Familienbucher werben aber von den Standesämtern auch noch nachträglich ausgefertigt, felbft in ben Gallen, wo Cheichliebung und Geburtsfälle von Rindern icon mehrere Jahre gurudliegen und vielleicht icon in eine Beit fallen, als es solche Bücher, die immerhin weientlich neueren Datums find als die Standesämter felbit, noch gar nicht gab. Diesbezüglichen Anträgen wird sicherlich stets entsprochen werden. Ein weiterer Borzug der Stamms, bücher besteht darin, daß sie standesamtliche und firchliche Beurfundungen voreilhaft perbinden, denn fie merden auch von den Bfarramtern mit amtliden Beideinigungen über Trauung und Taufe verfeben. Comit bietet der Befit eines folden Stammbuches ieber Ramilie jo mefentliche Annehmlichfeiten, aber nicht allein ju bem ermannten Gebrauch bei Beborden, fondern auch aur eigenen ficheren und jederzeit möglichen Orien-tierung für jedes Familienglied felbft, daß beffen Anlegung nicht genug empfohlen wer-ben fann. Sie find auch eines ber fleinen, aber feinesfalls gering au ichatenden Dittel, welche ben Ginn für Familienangeborig. feit gu fordern geeignet ericeinen, gumal fic durch eigene Ergangungen des Inhabers au einer Familiengeschichte erweitert werden tonnen und sogar Raum und Anregung gur Aufftellung eines auf die Borfahren gurud-

Berloren ober geftoblen? Gine Dame von hier, welche gestern vormittag nach gangenschwalbach fuhr, vermiste nach der Anfunst dort ihr Portemonnaie, das einen größeren Geldbetrag enthielt. Der Zug, welcher bereits in der Richtung nach Dies weitergefehren mas weitergefahren war. tonnte erft auf der Retourfahrt abgesucht werden. Die Durch-judung des Abieils blieb ohne Erfolg. Durch Explosion einer Lötlampe gog fich

geftern nachmittag ein bier beichaftigter Inftallateur To ichwere Branbmunben im Geficht und an den Sanden gu, baf er die Silfe ber Canitaismade in Anipruch nehmen mußte, welche ihm einen Rotverband anlegte und dem ftabtifcen Grantenhaus guführte. Bortrage für Referendare. Bie alliahr

lich, fo werden auch tommenden Binter mieam Oberlandesgericht Grantfurt a. D. Bortrage für Referenbare abgehalten werden. Den Buflus wird Ober-landesgerichts-Brafident Gpabn felbft am Oftober d. 38. eröffnen. 3m gangen find 25 Bortrage in Ausficht genommen.

Sondergug nach Bremen und Samburg. Am 31. Juli wird ein Sondergug ab Maing 4.81 Uhr nachmittags gefahren, beffen An-funft am 1. August in Bremen früh 3.32, in Damburg 5.25 Uhr erfolgt. Der Sondergua bat günftigen Unidluß von 28 iesbaben aus. Preis ber Fahrfarte nad Bremen 2. Rlaffe 36,90, 3. Rlaffe 24 .M, nach Samburg 2. Rlaffe 45,80, 3. Rlaffe 20,40 M mit ametmonatlicher Gultigfeitsbaner. Rudfahrt mit jedem beliebigen Buge, bei 2. und D.Bugen tarifmäßiger Buichlag.

Site und Gifenbabnichienen. Kürslich wurde mitgeteilt, daß eine Rebenbabnitrede vorüber-gebend nicht betriebsiähig war, weil die Gifenbahnichienen durch die Dibe fo sehr gelitten bat-ten, daß sie sich verbogen. Zumächt genubte viel-leicht mancher an eine Uebertreibung, aber folche Borkommnisse sind in der Tat möglich, und speziell im Sommer richtet die Eisenbahnverwoltung ibre besondere Aufmertfamteit auf ben Buftand der Schienenwege. Wie betaunt, behnt fich bas Eifen durch die Dise aus, im Sommer ftoffen bie Schienen bicht aneinanber, mabrend im Binter bie Swifdenraume, die beim Legen ber Schienen mit Rudlicht darauf vorgefeben find, wieder vorbanden find. Man bat feftgeftellt, baß fich a. B. am Rhein, mo bie Connenbeftrablung recht intensiv ift, die Erdtemperatur auf 20, die der Eisenbahnschienen dagegen fogan auf 40 Grab Cellus erbibt. Bernstlichtigt man nun die Möglichteit, bag fich die Schienen außer-gewöhnlich frart ausdebnen, fo besteht die Gefahr, das fie sich versiehen und wenn das auch nicht immer eine Zugentgleifung zur Folge haben wird, so darf eine derartige Gefahr doch nicht unterschabt werden, Im Sommer ift bes-balb bie Stredenbeobachtung besonders icharf. Daß fich alle Geleise auberdem im der Fahrt-richtung im Laufe der Jeit verschieden, ift eben-falls eine bekannte Erscheinung, der man nach Möglichkeit entgegentritt. Um die Einwirkungen Dite auf die Schienen unmöglich au machen, find besondere Konstruftionen geschäffen worden, die fich aber meift nicht bewährten. Auf ber alten Mainser Eisenbahnbriide lagen derartige Schienen, die fich sufest so ichsecht fiebren, das man die Stobe noch mehr bemerfte, als bei ben Schienen mit 3mildenraumen. Könnte man bie Schienen verichweißen, so wurden die Stofe beim gabren wegfallen und bie Gifenbahnfahrt ein angenehmes Dabingleiten werden. Rur die Strafenbahnen tonnen die Schienen versichweißen, weil fie in der Erde festliegen und

Wer noch nicht

Mbonnent bes "Biesbabener General-Angeigers" ift und fich bie Lefture biefer reichhaltigen und gebies genen Tageszeitung verschaffen will

bestelle noch heute

beim Brieftrager feiner Boftanftalt, bei unferen Agenturen ober Tragerinnen ben

Wiesbadener General-Angeiger

Allen neu hinautreienden Abonnenten liefern wir auf Bunjch unfer Blatt von jest die Ende dieses Manats

hostenios.

bem Temperaturmechiel nicht fo febr ausgesent find, wie die freiliegenben Schienen.

Regen in ber hundstagsgeit, fo ermanicht er bei ber anhaltenden Trodenheit und & auch ift, wird nach den Bauernregeln nicht gern gefeben. Go beift es a. B .: "Bon bie gern geschen. So heißt es 3. B.: "Bas die Sundstage gießen, muß die Tranbe büßen." Ein anderer Spruch sagt: "Oundstage bell und klar, zeigen an ein gutes Jahr; werden Regen sie bereiten, kommen nicht die besten Beiten." Ein anderer Reim meint: "Bringt Oundstagsregen der August, wird mäserig sein der neue Mußt."

Kähle Zimmer im Dochlommer. Die Löfung der Frage nach einer tühlen Wohnung ift lediglich in der Art au luften au fuchen. Will man fühle Zimmer haben, dann muß man die Sibe ber Außentemperatur mit ber Temperatur im Zimmer gleiden. Benn ber Barmeftand in ben geichloffenen Raumen höher ift als ber draugen, bann wird es fich empfehlen, die Raume geöffnet zu halten. Bei dem beiben Better, das wir augenblidlich haben, ift aber die Temperatur im Greien bober ale die in ben Bimmern. Also muß man die Ausentemperatur aus-iperren. Ratürlich darf die Lüftung der Bohnung nicht darunter leiden. Man wird also des Morgens die Femiter so lange offen halten, bis die Conne tommt. Rachts offne man alle Glügel der Genfter und laffe in ben Raumen, in benen niemand ichlaft, einen ordentlichen Durchaug eintreten. Die bewegte Luft fühlt die Zimmer außerordentlich, und fie behalten bie fühle Temperatur, wenn fie bes Morgens rechtzeitig geichloffen merden. Man laffe Sonnengardinen und Jawerden, Man lasse Sonnengardinen und Jalousien herab und sperre die Wärmespenberin auf diese Weise aus. Richt alle Menichen können freilich das Salbbunkel, das
eintritt, wenn die Jasousien hernniergelassen
sind, vertragen. Rur zu oft hört man die Klage, daß dieses Dämmerlicht ungünstig auf die Rerven einwirke. In diesem Falle
ist die Gesundheit der Kühlbaltung der Räume selbstverständlich vorzuziehen, und dann wird man gu einem anderen Mittel greifen, um die Bimmer da gu fublen. Große Beden mit Baffer werden da aufgestellt, wo der Fußboden eine Sprengung mit dem er-guidenden Rag nicht gestattet. Durch das Berdunften des Baffers wird dem Raume Barme genommen, und es tritt eine mertliche Abküblung ein. Kann man den Fuß-boden sprengen, so bewirft das natürlich auch eine Derabsebung der Temperatur, die aleichfalls durch das Berdunsten entsteht. Wo intensiv gearbeitet werden muß und wo die Arbeitenden unter der Dive leiden, ist eine Abfühlung bes Bimmers burd bas Sineine Abkühlung des Zimmers durch das Hin-legen von einigen Stüden Eis leicht zu er-möglichen. Da das Eis leicht schmilzt, much man Mittel anwenden, um diesen Brozeh etwas aufanhalten. Das geschieht, indem man dem Gefäh, in dem man das Eis auf-bewahrt, Sals beimengt, oder aber indem man den Eisblod mit einem Stüd Zei-tungspapier ordentlich unwickelt. Die Schlafzimmer lassen sich daburch fühlt halten, daß man die Waschgesähe mit frischen Wasser vor dem Schlafengehen füllt.

Theater, Konzerte und Borträge. Refibens-Theater. Ein befonderer Snurftgenut firth ben Befindern bes Reftbens-Theaters bebor. Mm Bon nerstag und Greitag wird bie berühmte rufffiche Sangerin Eugente Gergeema, die fich momentum auf einer Kongeri-Tournes burch bie größten beutfichen Gafor beingen. — Rad borlingenden Zeitungsberichten ban Karlobab und Wierienbab weren ihre Konzerie ban bem fenfationellism Erfolge begleitet, die **Huser b**atal ausberfauft, gumal bon Geiten ber ruffifden Aurgatte murben ihr roufdenbe Obationen bereifet. - Mm Donneretag geht bagu bie beliebte Operette . Wiener Blut" in Saene und Stelling die Robindt "Bielliebeiten". Dubendforien baben mit Auffchlag Gultigfeit,

Tagesanzeiger für Mittwoch. Rgl. Coufpiele: Befchloffen.

Refibengtheater: 8 Uhr: "Bielliebchen", Boltstheater: 6.15 Uhr: "Die Gerren Coone". Balballatheater: 8,18 Uhr: Barielee,

Rurdaus: 3.30 Uhr: Masicood-Musfing ab Rur-bans, 4.30 a. 8.30 Uhr: Misicood-Musfing ab Rur-Rinematographifde Borführungen.

American Biograph, Schwalbaderftrebe 57, wodenings gedffnet ben 4 Uhr, Connings bon 3 Uhr ub. the Robal Bio-Theater-Ainematorgaph. Rheinstrope 47, täglich Berlieflung. Mpollo-Theater, Belleiblir, 1: Rachenitings bon

3-11, - Comntags bon 2 Uhr an godfriet. Baifslefe balle, Gellmunbfir. 45, I: Geoffnet: Berflags bon 12-0.80 Ube; an ben Conn und Beier tagen bon 10-12 unb 230-8 Uhr.

Rougerte täglich abenho: Malhalla Reftaurant. - Ratoleller Sommtage, - Biesbabener bot. - Cafe habe. burg. - Arofobil, Anifemliche. - Salob. Reftauranf joben Sonning Alinflier-Romsert. -Reroberg Mittreche unb Commings Roment.

fprengte man ichleunigft bas enge Gefäng-nis, und wieder bewahrheitete fich der alte Epruch, dag, mer ben Schaden bat, nicht für den Spott forgen braucht. Eine andere beitere Episobe noch! Fuhr ba ben Rhein entlang ein Frachtdampfer, ber alle 3-4 Stunden an ben Uferftädten anlegte. Babrend der Gabrt gog die Schiffe-bemannung einen 13 Jahre alten Saufierer binier ben Barenballen bervor; und ba der lunge Mann feine Moneten aufaumeifen batte, bolte ber Rapitan ein Tauenbe, bear-

beltete bamit ben Ruden bes laftigen Gefeffen und trieb ihn an ber nächften Saltean Land. Ber aber beidreibt das Erftaunen bes brummigen Schiffere, als mabrend ber Beiterfahrt ber foeben Gemagreacite mit immeralichem Grinfen wieber jum Borichein fam. für biefes erneute Einichleichen blühte ibm eine weitere Tracht Brugel, Diesmal noch nachdrücklicher verausgabt. Jeht wird tr wohl wegbleiben." meinte der Ravitän und rieb sich den Arm. der ihm vom Tauschwingen etwas webtat. Jehlgeschoffen! Bieder brachten die Schiffer den hartnädigen Vasiagier zum Borschein, als der Dampfer lustig durch die Wellen glitt.

Bie meit willft bu eigentlich fahren, bu niert Io8.

bie migbandelte Rorperftelle, Bie lange noch mird es dauern, bis bie ben muß.

Wicebabener Bereinstwefen.

Mittwody

Bartenbauberein. Die Bramilerungefommiffion in Bettbewerb für Balton und Borgartenfomud fubr bente ormittog in einer Mailcoach burch bie Straben ber Stadt, um die Befichtigung gur Gramiferung boraunehmen.

Der Wiedhabener Militarverein fuhr, wie ber Bor ftand fcceibt, am Cambtog, ben 22., abends 8.35 Uhr, bom hauptbahnhof nach Riebernhaufen, um mit 120 Zeilnehmern, Damen und herren, ben Musting nach bem Belbberg, ber Coalburg und Bab Comburg ausguführen Boblgemut jog man, frobliche Binbertieber fingend, unb bie Schönheiten eines Woenbipagierganges im Commer über Dber Godbach, Ebihalten nach Galob born. Dier murbe eine Erfrifdungeroft bon 1/4 Stunbe gewacht. Die Rubepaufe batte entweber ein nedifdet Robold bagu bennit, bie Geleintverfer ber Blenblaternen bon rechts nach linte, ober umgefehrt ju bertaufchen, ober bie erften ber froben Laufer baiten ben rochten Marichftiefel bom rechten auf ben Unfen Guft genommen benn balb fland man, nicht gerabe ber bem Gelbberg fonbern bor einem fittien Badlein ohne Steg. Da bie Damen den Bach nicht ohne weiteres überfchreiten tonn ten, fo haute, ohne langeres Befinnen und ohne jebe Stifomittel, ein luftiger, bilfoberaiter "Bfeifer" eine Brade, b. b. er bob mit fraftigen Mrm die Dumen unt Magbefein über ben Bach. Gilberhelles Lachen lobnte Bleifers" Duben und seigte, bab bas Sinbernis iberwunden war, ohne baf der Canitater in boller Mus ruffung batte in Abtigfeit au treten brauchen, gings unter frobem Gefang über "Rotes Streus" nach bem Gelbberg, ber um 2.34 Uhr erfliegen mar, In ber Balffire" murbe unter beiterem Chergen Raffee gefrunten, bis um 3.20 Ube ber geftrenge Gibrer & o d ben Connenaufgang befoot, bim Brunbilbenfelfen begrubte man mit Manbolinenfpiet, Gefang und Guitucren begleitung ben auffteigenben, machtigen, glabenben Connenball, ber balb in vollen Glange erftrabite und fpater noch fo manchen Schreiftropfen auf Stirn unb rofiger Wang' erglangen ließ. Tropbem aber bleibt ber Madfing noch dem Gelbberg und ber Aufenihalt am Brunbilbenfelfen ben Zeilnehmern unbergehilch. 6 Ubr murbe aufgebrochen, um burd ben berglichen Balb, aber Canbpladen, Elbfabeibeirftein nach ber Caalburg su wondern, die eima 9:30 Uhr erreicht wurde. Die Sonne lief nun burch ihre glubenben Strabien ben langeren Mufenthalt gur Unftrengung werben. Man sog es beshalb bor, ben nachften Gifembahnung gur Rudfebr nach Biesbaben gu bempen. Um 5 Uhr trafen bie Touriften Defriedigt bon bem fconen Aufflug in ihrer Saublich feit mieber ein.

Das Naffauer Land. Rheinberg im Wisperfale.

Auf feinem lang gestredten, intereffanten und romantischen Laufe enthält bas Bis-pertal eine Angahl Behrbauten ober Burgen, welche einer furgen Beidreibung murdig ericheinen. Die Burg Rheinberg ift es junachft, welche uns am meiften au berichten weiß. Gie ift es auch die mehr wie die anderen, im Tale liegenden Bebrbauten mit der Gefchichte des Rheingaues eng verfnüpft ift.

Rheinberg gehört wohl gu ben fruheften Burgen bes Rheingaues und war ber Gib der Rheingrafen, von denen sie auch den Namen trägt. Im Jahre 1707 wird sie schon genannt und war eine der vier Burgen (Scharsenstein, Eltville, Ehrenfels und Kheinberg), die das Erzstift Mainz zur Bersteilbaume der Laubekannten kant feidigung ber Lanbesgrengen baute.

Die Burganlage ift langgeftredt und gegen die auf der Dobe liegende Angriffsfeite burch einen breiten Salsgraben geschüht. In demfelben ift noch der eingemauerte, guterhaltene Mittelpfeiler der Jugbrude erfichtlich. Bor demfelben befand fich ein Borwert, welches gang verichwunden ift. Den Kern der Burg bildet ber Bergfried, welcher, auf einem ausgezadten Felsblod ruhend, den höchsten Teil einnimmt. Der Grundrif ift trapezförmig. Neber dem Burgverließ befanden fich drei Stodwerte. Im erften und ameiten Geichoft find noch an ber Rordieite bie Ramine gu ertennen; der auf bolgernen Unterlagen mauerte Mantel tft noch erhalten, die Gud. der Gefcoffe ift gerftort. Die Dit- und Beftfeiten geigen tiefe Spibbogen mit Steinfiben, amifchen benen fich ichlibartige Benfter befinden. Ueber bem britten Geichoft war ein Befrgang mit je brei Schiegicharten.

An ben Bergfried ichließt fich ber innere Burghof. Bor ber Dumauer besielben be-findet fich ein Ronden; die fudoftliche Gette seigt einen erferartigen Ansbau. während die Südwestede den Burghof mit awei Rundbogen abichtieft. Rördlich an die innere Burg ichlieft sich ein großer Burgbof an, begrenzt durch eine bobe Mauer. In seiner Mitte befindet sich noch der erbaltene Brunnen. In dem nordwestlichen Teile ber Grengmauer mar bas rundbogige Saupttor. Bor diefem Tore liegt eine fleine Borburg, in beren nordweftlichen Ede ein Bachthaus eingebaut ift.

Mheinberg bat viele Bandlungen in ihrer Gefcichte erlebt und ichwere Rampfe gu be-iteben gehabt. Gine ichwere Belagerung hatte fie 1279 durch Ergbifchof 28 ern er von Daing gu befteben. Die Rheingrafen mur: ben gezwungen, die Burg ju verlaffen. Der Rachfolger Berners, Ergbiichof Gerbard, Rachfolger Berners, Erzbischof Gerhard, beseitigte die Schäden, und dürfte der jest noch erhaltene Bergfried and dieser Zeit ftammen. Doch das Erzstift behielt die Burg nicht lange in seinem Best. Im Berlaufe des sogenannten Bollfrieges wurde sie von König Albrecht im Jahre 1301 genommen und bis 1304 gegen die Belagerung der Erzbischössischen gehalten. Im Berlauf des 14. Jahrhunderts wurde Abeinberg aur Canerbendurg. Reben den Gransen von Meinberg hatten die von Bunneburg, die von Schaffenstein mit Katsenelubagen und von Scharffenftein mit Ratenelnbogen und Schmiedeburg je gu einem Drittel Anteil, Die Gamerben trugen die Burg im Jahre 1899 dem Pfalzgrafen Andrecht zu Lehen auf. Aurfürft Friedrich I. ichloß einen neuen Burgfrieden mit den Grangen von Rheinberg, den Silcher von Lord, den Herre von Hobenweisel und Lindau. Roch 1471 wurde Die Burgtapelle mit einem Beiftlichen ver-

Dies ift die feste Runde von Rheinberg. In neueren Beiten wurde fie ein Leben der Grafen von Sidingen und ging im 19. Jahr-bundert durch Rauf an die in Rudesbeim refidierenden Grafen von Zwierlein über.

* Biebrich, 26. Juli. Brofeffor Dr. phil. Bed, Dr. Ing. 6. c., ber Borfteber bes Stadiverordnetentollegiums, feierte geftern fein 50 jahriges Doftor Jubilaum. philosophiiche Fafultat ber Universität Beidelberg ehrte den Aubilar burch Ueberfendung eines Gludwunichichreibens und Erneuerung des Doftordiploms mit den Ausbruden besonderer Anerkennung.

d. Schierftein, 26. Juli. Die von bem Ge-fangwettftreit in Biebrich preisgefront beimfebrenden Bereine "Gintracht" und "Canger-luft" murden von ben befreundeten Bereinen und den Eiwohnern am Bahnhof feierlich emplangen. Ein Sadelsug begleitete die Sieger in ihre Bereinslofale "Deutiche Trene" und Saalban "Tivoli", wofelbft eine "Siegesseier" veranstaltet wurde. — Geftern abend verstarb im Alter von 61 Jahren ber Tundermeifter Grib Bebnert, Rheinftrage bier. Der Berftorbene, melder Sachfreifen ein geachteter Meifter und in feinem Berufe von allgemein anertannter Tüchtigfeit mar, erfreute fich bier reicher Sumpathien. Der Beremigte litt feit langerer Beit an einem bartnadigen Bergleiben. dem er nun auch jum Opfer fiel. Die Unteilnahme mit der fich bober Beliebtheit erfreuenben Familie ift eine allgemeine. Die Badervereinigung Schierfiein unter-nahm gestern ihren diesjährigen Commerausflug nach Schwalbach, Bollbaus und Burg Soblenfels.

5. Rubesheim, 26. Juli. Der in einem Beinberge im "Berg" verungludte hoch-betagte Arbeiter Deubiftel von bier ift im biefigen Rranfenbaufe infolge des erlittenen Unfalls geftorben. - Das am 30. und 31. b. Die, hier ftattfindende Rirdweih. feft wird in diefem Jahre noch einmal auf dem Marfiplat gefeiert, mabrend basielbe ipater augerhalb ber Stadt auf ber Bleiche abgehalten werden wird. - Beim Baden im Rheine ertrant bier ber 10jabrige Cobn bes Schreiners Bilbelm Mrnold. Der bes Schwimmens unfundige Junge batte fich au weit in den Strom gewagt und mußte fo por ben Mugen feiner gleichfalls babenden Rameraden ertrinten. Die Leiche murbe noch nicht gelandet.

6. Caub, 26. Juli: Das biesjährige polfetümliche Betturnen bes Turnganes Sub - Raffau findet am 20. Auguft b. 36. ftatt, verbunden mit der Sofahrigen Jubet-feier und Sahnenweihe des biefigen Turnvereins. Etwa 200 Turner werben jum Bettfampf antreten. Rachmittags findet ein Gilbotenlauf über 400 Meter als Mannicaftstampf ftatt, an dem fich bie angemel beten Gauvereine beteiligen.

+ Riederlahnstein, 26. Jult. Die Oberforfterei Riederlabnftein verlaufte megen bes herrichenden Guttermangels im Cont begirt Dachfenhaufen den Grasmuche einiger Rulturen.

28. Weben, 26. Juli. Der biefige Ariegerverein balt tommenben Conntag ein Coeibenichiehen in ber Rabe bes Geftplates "Unter ben Linden" ab. - Die Getreibeernte bat in unferer Wegend bereits begonnen und burfte biefelbe befonbere in Begug auf Qualitat gufrieden' ftellen, mabrend porausfichtlich ber Dafer su milniden fibrig last. Die Denernte, welche alleroris beenbigt ift, ift recht fnapp ausgefallen. Buttermittel geben bebenflich gur Reige und vieleroris macht fich ein Mangel bereits bemerkbar. Auch die Kartoffeln benötigen febr des Regens, da das Kraut bereits su burren beginnt, obne geblüht au baben.

+ Dies, 26. Juli. Das Comarswild richtet gegenwartig in den Gemarfungen Greien-bies. Dolabeim, Glacht, Birlenbach und ander-weitig febr großen Schaben an. Die wiederholt poliseilich angeordneten Caulagben verliefen ergebnistos.

Miendies, 26. Jult. Dachbedermeifter R.Steinborn von Cramberg bat feinem Leben burch Erhangen im biefigen Balbe ein Ende gemacht.

× Ragenelnbogen, 26. Juli. Lehrer Be ft von hier wurde als erfter Lehrer nach dill-icheid berufen. — Borgehern wurde hier das Anwesen des Schreinermeisters Thickmann durch Feuer zerstört, dem auch die zwei Nachbarhäuser nebst Stallungen zum Opfer fielen.

X Limburg, 26. Juli. Durch Guntenausmurf aus einer Cofomotive, entftanb bier ein fleiner Balbbranb. Die fofort alarmierte freiwillige Generwehr tonnte bas Gener vor größerer Ausbehnung bewahren. Boftaffiftent Balser von bier wurde nach Dillenburg verlett.
— Dem Kaffendiener D. Seuffert wurde das Kreus des Allgemeinen Ebrenseichens verlieben. Dem Bebrer a. D. Rarl Grob von bier marbe ber Abler ber Inbaber bes Roniglichen Dansordens von Dobensollern verlieben. - Pfarrer Daufenau in Oberbrechen murbe von ber Ral. Regierung in Biesbaben sum Orts-ichulinfveltor über die öffentliche Boltsichule und aum Borfibenden bes Schulvorftandes dabier ernannt.

& Bergenroth, 26. Juli. Bum Burger-meifter murbe bier Abolf Coos gewählt und pom Landrat bestätigt.

* Mensfelben, 26. Juli. Dier ertrant ber 11jabrige Cobn des Tongrubenarbeiters Larl Coafer beim Baben in einem alten mit Regenwaffer gefüllten Steinbruch.

| Billmar, 26. Juli. Beim Baben in ber Rabn ertrant ber 12iabrige Cobn bes Landmirte Saal aus Arfurt. - 3mifchen 16jabrigen jungen Leuten fam es su einem Streit, in beffen Berlauf ber Arbeiter Billo 2 om feinem Gegner mit einem Melfer lebensgefährliche Berlebungen beibrachte.

ff. Bon ber Labn, 26. Juli. Bei ber un-langft ftattgefundenen Berpachtung ber Fifcherei in der Labn, Dill, Ulmbach und Colmsbach fam die Strede der Labn von Beb. far bis gur Gelterfer Grenge, die fruber für 600 . werpachtet mar, bei der jebigen Ber- | umfangreichen Unterichlagungen verhaftet.

fteigerung auf 3900 M. Weiter ift ber Bachter verpflichtet, jabrlich für 300 M neue Brut auszufeben.

4 Beilburg. 28. 3lui. Das bier gegrifubete Deimat - Mufeum wird nicht nur Alter-tumsgegenftande, fondern auch in biftorifder Besiehung mertwürdige Gunbe aus ber Bflangenund Lierwelt und ber Bergwertsfunde bes Rreifes fammeln. Die grobb. luxemburgiide Rreifes fammeln. Echlofperwaltung ftellt außer geeigneten Ranmlichfeiten im Schloffe 177 Gegenftanbe leibweife aur Musftellung. Die Stadtverordneten beichloffen bie Aufnahme einer Anleibe von 65 000 bis 70 000 . aum Anfauf bes Bauplages für bie neue Unteroffiniervoricule. Der Magiftrat bat an bie Intendantur bes 18. Urmeeforps und an bas Militar-Bauami Gefuche gerichtet, bie beimifchen Dandwerter und Bewerbetreibenden bei der Bergebung der Arbeiten an bem Ban ber Unteroffisiervoridule in erfter Linie an berudiidtigen. Die Beborben erflarten, bah ben Gejuden möglichft entiprocen merben foll.

if. Beilmunfter, 26. Juli. In bem Unmejen des Landwirts Rrug in Dietenbaufen brach fürglich & cuer aus, dem in furger Beit Scheune und Stallung sum Opfer fielen. Das Bieb fonnte gereitet werben: Die Entitebungsuriache bes Brandes ift unbefannt.

)!! Aus dem Taunus, 26. Juli. Infolge ber andauernden Trodenheit und Sibe find viele Bafferlaufe im Gebirge vollfom men ausgetrodnet. Dierdurch ift in einzelnen Bachen ber gange Gifchbeftand gugrunde gegangen. Stellenweise halfen fich die Gifchereibeniber bamit, daft fie bie Goreflen aus den Tumpeln fangen und in anderen Bachen ausfeben liegen. Der entftandene Schaden wird fich auf Jahre binaus noch fühlbar machen.

): (Eppftein, 26. Jult. 3mifden Lorebad und der hiefigen Gemarfung brannte ein Rornfeld vollftändig ab. Lotomotivfunten maren amtiden die durren Mehren gefallen und hatten den Brand verurfacht.

+ Ronigstein, 26. Juli. Canitaterat Dr. The walt bier erhielt das Mitterfrens 1. Rlaffe vom Orden des Bahringer Lowen Die filberne Berdienftmedaille des Ordens wurde bem Gendarmeriewachtmeifter 23 ag ner pon bier perlieben.

Beilobeim, 26. Auft. Die hiefige Ge-meinde plant noch in diefem Jahre die Erbauung einer zweiten evangelifden

+ Rieb, 26. Juli. Dier fam es vergangene nacht in einer Birtichaft gu einer Rau-feret, bei welcher famtliche 9 Teilnehmer Mefferftiche davontrugen. Zwei der Beteiligten. die Arbeiter D. Schiffinger und Beimer mußten ins Rranfenbaus nach Bochit trans-

jest und beidlagnahmte eine Angahl Dolche.

— Griedeim a. M., 26. Juli 3wei Bog-linge ber Ergiebungsanftalt Marienhausen im Abeingan, welche von dort durchgebrannt waren, fonnten bier angehalten und gurud-

gebracht werben.

o' Grantfurt a. DR., 26. Juli. Der bei bem Motormagen-Unfall auf ber eleftrifden Taunusbahn in Betracht tommende Bagen-führer Bauersfeld au Oberurfel ift au Oberurfel feit dem Borgang flüchtig. - Der Bund Deutscher Stellen vermittler wird vom 27. bis 30. d. Dies, bier feine diesjährige Generalversammlung abhalten. — Auf einem verlaffenen Gehöft in der Rähe von Frank-furt wurde gestern nacht der 57jährige Lumpenfammler Dingel von dem Taglobner ord. Gener mittels einer Miftgabel er dlagen. Der Morber legte ein umfaffendes Gefrandnis ab. — Im Bootshaus des Muderiportvereins Tentonia am Deutschaus des herrn-kai brach gestern abend Feuer aus, das den großen Dolabau vollständig einsicherte. Die Boote konnten gerettet werden. Der Schaden beträgt 15—20 000 .M. Der Ikand inlied durch Linder guftanden lein die Brand foll durch Rinder entftanden fein, die mit Geuer ipielten. - Rach faum einjähriger Spielgeit wird das von Direftor Martin geleitete Franffurter Romodienbaus ichloffen. Ueber das Theater dürfte in den nachnen Tagen ber Ronfurs verbaugt werden.

Aus den Nachbarlandern.

Daing, 26. Juli. Anläglich der bereits nemelbeten Bigenneraffare find in ber gangen Mheinprovinz, von Mainz nach Borms und Bingen, an den öähren und Uebergängen misttärische Posten ausgesetzt, um des gefähr-lichen Zigenners Ernst Ebender aus Ulen-born, der den Gendarmeriewachtmeister Ri. de I lebensgefährlich durch Schuffe verlette, habhaft zu werden, was aber bis jeht noch nicht gelang. Mit Silfe einer Radfahrerab-tellung des Inf.-Regts. 88 von hier nahm die Genbarmerie umfangreiche Berhaftungen Richel mußte fich einer Operation untergieben und befteben an feinem Auftommen ernfte Bedenfen. - Die Gran eines biefigen Eisenbahnbeamten, die vor einiger Zeit beim Berlaffen eines Strafenbahnmagens einen Unfall erlitt, hat eine Entichäbigungssumme von 15 000 M bei der Stadt geltend gemacht.

Diefelbe war dadurch entstanden, daß ein Diefelbe mar dadurch entftanden, daß ein fleiner Brand in einem Rebengebaude ausgebrochen mar, in welchem die Tonnen lager-ten. Berleht wurden mehrere Berfonen, barunier drei lebensgefährlich.

+ Mannheim, 26. Juli. Das bei einem biefigen Gaftwirt in Stellung befindliche Dienstmädchen ft a b I biefem Gelb und Bertpapiere von 7000 Mart und verftedte die

Beute auf dem Grabe ihrer Mutter. Die Diebin wurde beim Abheben eines Teilbe-trages abgefaßt und verhaftet. § Bad Dürfheim, 26. Juli. Der Direftor des hiefigen Bad- und Salinenvereins Erich Brunow wurde auf dem biefigen Babnhof bei feiner Badelehr aus dem biefigen bei feiner Rudfehr aus dem Urlaub wegen

Ans dem Gerichtsfaal.

(Biesbadener Schöffengericht, Mildfälichung. B. Bei ber Chefrau R. in Rambach wurde am 11. April d. 3. Proben von Mild entnommen und babet ein Bafferzusah von 25-30 Proz. festgestellt. Die Frau gab an, bäufig Anfalle zu baben, in denen sie ihrer Sinne nicht mächtig sei. Strafmildernd wurde in Betracht gezogen, daß iowohl die Frau, wie auch ihr Mann frank sind, wes. halb das Gericht auf 20 M. Geldstrafe er. fannte

Gin Sittlidleitoverbrechen.

fc. Am 7. Juni 5. 3. führte der Biabrige Dachdedergebilfe Bilbelm DR. von bier in einem Saufe in Biebrich Arbeiten aus. Bei biefer Welegenheit ichidte er ein dort mobn. baftes Madden fort und ließ fich etwas ju trinfen bolen. Bet der Rudtebr des Rindes lodte ca M. auf ben Boden und verging fic in gemeiner Beife an ihm. Die Polizei nahm Di. amar in Saft, entließ ihn aber bald barauf wieder. Wegen Bergebens aus § 176,3 Str. 6.2. verurteilte ibn das Gericht an 6 Monaten Wefanguis.

Luftidiffahrt.

* Der engliiche Runbflug. Beaumont brach porgeftern 4,04 Uhr für die sweite Ctappe auf. Es folgten in fursen Bwiichenraumen Bedrines, Damel, Aubemars, Bisen, Aftlen, Blandet, Cobn und Remolds. Baterion gab ben Bettbewerb ani, Blanchet fturste in der Rabe vom Luton, obne fic su verleben, Das Tluasens wurde fiart beschädigt. Bedrines fit 8.45 Uhr in Rewcaftle angekommen. Beaumont und Balentine folgten furs darnach. Bedrines fraf um 11 Uhr in Edinburg ein und bat bamit bie britte Strede bes Runbilings guruchgelegt. Begumont tam als aweiter um 11.22 Uhr an. Samel mußte wegen Motordefetts in Relton landen, weitere füng Flieger auf der Strede bis barrogate; fie erlitten amar feine erniten Berlebungen, find aber als Bewerber ausgeschieden. - Beaumont unb Bebrines haben geftern die Strede Edinburg-Sterling-Glasgow-Carlisle-Manchefter gurudge-legt. Balentine, der um 7.40 Uhr von Edinburg aufgestiegen mar, tam um 8.20 Uhr in Sterling an. Beaumont traf geftern abend 8.37 Ubr in

* Reue Gliegericule. Auf einem von einer Gefellicait gewachteten 50 000 Dunbratmeter großen Landitud in ber Rabe von Deffan foll eine Automobilbahn und eine Gliegericule errichtet werden. Rambalte Flieger lagten für bir im nachften Monat ftattfindenden Courflige

ihre Beteilinma bereits au.

* Berhängnidvoller Sinry. (Bestern früh 7 Uhr stieg Elufarento mit einem Palfagier in Betersburg auf. In der Nähe von Barkfoje Selo türzie das Habrach ab. Der Baffagier ift tot, Clufarento brach beite Beine, bas Safirgena murbe gerftort.
* Betifing Vetereburg-Rostan. Bafflien,

ber bon ben Teilnehmern als erfter in Mostan newann bamit ben ausgesehten Preis pon 50 000 Marf.

Sport.

" Neuer benticher Neforb. Mitt 1500-Moter-Bauf in Berlin flegte v. Etgel-Breuben in 4 Min. 69/10 Gel. und fiellte damit einen neuen beutiden Retorb auf.

* Internationaler Ringerverbanb. Unter biefer Glagge urbe in Berlin eine Organifation gegrundet, Ciping mobiten alle bofannteren Bertreter bes profef. flonellen Minefampffporte bei. Der neue Berband beale ficigt, die beftebenben Diftftanbe im Ringfampf gu fefeltigen und biefen gurgeit arg bannieberliegenben Sport wieber bochinfelngen. Bei ber Borftanbotweht wurde ber befannte Ringer Seinrich 29 e 6 er und Mandolft jum 2. Borligenben gewählt.

Wetterbericht.



bon der Betterdienftftelle Beilburg. Sochfte Temp, nach C.: 81, niedrigfte Temp, 15. Barometer: geftern 751,00 mm, beute 761,30 mm. Borausfichtliche Bitterung für 27. Juli: Deift noch beiter, febr warm, boch ftrichweile Gemitter ober Gemitterregen.

Niederichlagshohe feit gestern: Beilburg 1. Felbberg 0, Reufirch 24. Marburg 5, Bigent baufen 3, Schwarzenborn 7, Raffel 11, Trier 0. Baffer. Rheinpegel Caub gestern 1.83 beute 1.77 ftand: Lahnpegel Weilburg geftern 1.02 beute 96

27. Juti Connenaufgang 1.12 Monbaufgang 5.46

Schrift- und Geldaftsleitung: i. B. Otto Lenbold. Berantvortlich für ben bolitifden Teil, bas Seuilleton, fil ben Sanbeld- und allgemeinen Zeil: Dr. Emil Magolb? für ben letalen Teil, für Rachtichten aus Raffau, ben Rachbarlanbern, für Evori- unb Gerichtenachrichten? G. M. Antor; für ben Inferatenteil: Cans Bufdmeun. -

Drud und Berlagt Biesbabener General-Mageiger Ronrad Lebbold, famtlich in Biedbaben.

Bufdriften an Berles, Rebattion und Expedition finb nicht perfonlich au abreffieren. Gur bie Aufbewahrung nuverlangt eingefandter Manuftripte abernimmt bie Rebaftion feine Berontwortung. Anonhme Sufdriftes wanbern in ben Papierforb.

日本はおきのからから

Bandel und Industrie.

Muttwom

Die Borle vom Zage.

Berlin, 25. Juli, Die politische Berftimmung, iche die Tenbensneftaltung ber Beitborien frafter su beeinfluffen icheint als ben biefigen Blat, murde beute auch bier für bie gutobe getretene Schmache und Luftlofigteit ber Borfe ind Gelb geführt. Da die Erörterungen megen ber Bolitif die Borfe in ber Erledigung der Ultimoprolongation freffen, leben die ichmäckeren Clemente trot der billigen Schiebungsfähe fich sur Berminderung ibrer fpetulatioen Engagements veranlatt. Jur Begrinbung für bie ichmachere Stimmung murbe feitens der Spefulation auch noch auf Die sum Teil widerspruchsvollen Berichte über den heimischen Gisenmarkt verwiesen, sowie auf den Umstand, daß die Berbandlungen wegen Erneuerung des Robeisenverbandes sich anscheinend sehr in die Läme Ateben. Realisationsneigung trat frakter auf dem Montanmartt in Tage, wo die feitier begunftigten Werte, wie Phonix und Deutsch-Luxemburger, etwas icarferem Aursdrud aucgefest maren, geringer maren die Ginbufen bei ben fibrigen gleichartigen Werten. Mit einbeween in die Realisationoneigung wurden auch Banten, der Schiffahrts- und Eleftrisitätsmarkt, doch bielten fich bier die Bertufte in engeren Grenden. Um 2 pCt, gedrückt waren Kanadas, mahrend die librigen Berkehrswerte wefentlich geringere Ginbufen verzeichneten; ftarter gaben pon Rebenwerten noch Donamit und Truftaffien Die Rurfe brodelten dann bei tragem Beidaft langfam weiter ab, unverfennbar mar ber in ber erften Borfenftunde boch, baß bie Borfe auf ermäßigtem Niveau gute Biberftanbefraft befundete, fobaß es fogar su feichten Rure. aufbesterungen tam. Bom Geldmartt ift eine Beranderung nicht su berichten. Täglich tundbares Geld mar mit 1% Bros., Ultimogeld mit 31/4 Bros. reidlich au baben. Die Befferung ber Grunbftimmung machte ipater weitere Gort-leritte, fobag für manche Werte die anfänglichen Einbuben wieder bereingebracht werben fonnten, Der Raffamartt für Industriepapiere mar feit.

Staatsbabn 159%. Combarben 23% a 3% Baltimore 107%, Comba Bestafrika — .

Frantsurt a. M., 25. Juli. Abend-Börie.
Areditafrien 206.—b. Disfonto-Komm. 188%b.
Dresdner Bank 158—b. Mittelbeutsche Kredit-bank 122.00 b. Dandelogesellichait 170.80 b.

Staatsbahn 159½ b. Lombarden 233% b.
Baltimore u. Obio 107½ b. Lood 96.95 b.

Bros. Portuglesen 1, Serie 65.70 b. 4½ pros.
do 83.10 b.

do. 83.10 b.

Phönix 257% b. Gelfenfirchen 201% b. Ber.
Octfabrik 168.80 b. Brauerei Bindins 203.75 b.
do. Denninger 137.75 b. Chem. Griesheim 269.25 b. Döckter 543—b. Chem. Müblheim 79.50 b. Schlint u. Co. 241.50 b. Auntikide 117.75 b. Cleftr, Reiniger 206.50 b. Schudert 169—b. Rhein. Schudert 147—b. Motor Obernifel 132.50 b. Illircher Müblenwerfe 120.75 b.
Rleyer 468.50 b. Bodorup u. Bittefind 152—b.

Mellen und Martie. Mannheimer Produtten : Borfe vom 24. Juli 1911.

Die Rotierungen find in Reichomart, gegen Bargablung pe. 200 Rg. babufret bier. | 25cts. philis. neu 21.20 -00.01 | Oerfite Philist | 18.50 -20.01 | Speingdorf | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 14.50 -00.00 -00.00 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 14.50 -00.00 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 14.50 -00.00 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 14.50 -00.00 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 15.00 -18.50 | nurbs | 00.00 -00.00 | Nulli Sutters | 00.00 -00. Serie Salari

augariide
Ruft. Salierg.
Sal. Sal. neuer
nerss.

ruffliger
Ra Siata
am. neith. Sixim Mima 23.00-00.00 | Strim Milmid 23.00 - 90.00 | Inguirro 21.75 - 92.00 | Inguirro 21.75 - 92.00 | Rummürfett 21.75 - 22.00 | Rummürfett 21.75 - 22.00 | Inguirro 20.00 - 20.00 | Inguirro 20.00 | Inguirr 17.10-11.00 Ea Stata 17,00 - 00,00 2011. Porth. 90,00 - 00,00 Eastan 15,75 - 00,00 Ea Stata 1,00 - 00,00 Robiteps, 5., 11. 28,00 - 28,50 esiden 90,00 - 00,00 ediden stleef.dentich 000-00 000-00 Lugerne Drobenc.
Gipariette Rernen Rogg., pf., neu ... ruff. \$5.00 - 40,00 90.00 - 00.00 Gerfte, Diefige 19.09-19.30 Rubol in d Badrifod! Jein Sprit. Ja, berftewert ber 100 Bros.

| Nob-Start. | 19. | Perinsert | Perinsert | 100 | Sec. |

Faris. 25. Juli. (B. B.) 4prog. Gerben 88.80. Glasgow. 25. Juli. (28, B.) Aniang. Dibb. lesborough Barrants per Kaffa 46.10-, Paris. 25. Juli. Bechiel auf beutiche Blate furse Gicht 1237/u. lange Gicht 1235%.

Auftrieb: Ochien 108, Bullen 14, Rube n. Farjen 172, Ralber 420, Biebbof Marttbericht. Schafe 63, Schweine 1221

Amtliche Rotierung vom 24. Juli bs. 36.

AND DESCRIPTION OF THE PARTY OF		Brent ura 100 Brund Brbents Schlacht- gemicht		Dungidninaperis pro 100 Pfunb Erbent- Edlage-	
The Manual September 1997	ton-bis	ron-bis	20	ni@t	
bollsteifdige, andgemästete, bocht. Schlachtvertes, be noch nicht gezogen baben (ungerocht) b) bollsteifchae, undgemästete, im Alber bon 4—7 Jahren et junge, flesichige, nicht andgemästete n. ältere, andgemästete g mähst genöhrte iunge und gut genöhrte ältere,	50-53	90 - 96	51	93	
	49-51	88 - 93	50	90	
	45-48	84 - 87	46	85	
b) bollfleifdige, ansgewadfene, bodit. Schlachtwertes,	44—47	80—84	45	82	
	00—00	00—00	00	00	
a) belisseischige ausgemöstete Färsen böchsten Schlachtwertes, b) belist, ausgem. Kübe bochlt. Schlachtw. dip zu 7 Jahren, c; dit, ausgem. Kübe u. wenig gut entw, ig. Kübe u. Härsen, di möhig genährte Kübe und Härsen,	48-52	86—92	50	89	
	40-44	77—88	42	78	
	35-39	70—75	37	72	
	29-34	65—68	31	66	
a) Soppellenber, seinste Wast, to feinste Masteller . o mittlere Maste und beste Sangtälber . d) geringere Maste und gute Sangtälber . e) geringere Sangtälber;	60-62	100-104	61	102	
	53-56	89-93	54	91	
	48-32	80-87	50	83	
	00-00	00-00	00	00	
a) Maftlämmer und tüngere Maftbammet, be ältere Waftbammet, geringere Maftlämmer und gut ge- nähete junge Schafe ei mähig genährte dammet und Schafe (Mecafchafe) 4) Maftlämmer 2) geringere Lämmit und Schafe	43	56	43	88	
o vollfleischige Schweine bis en 2 Jeniner Lebendgewicht, de vollfleischige Schweine über 2 Beniner Lebendgewicht, de Fetrschweine über 3 Jeniner Lebendgewicht,	48—49	61-63	48	62	
	48—49	61-63	48	62	
	45—47	57-60	46	58	
d) Fetrichweine fiber 3 Bentner Rebendgewicht, e) fleifchige Schweine unter 2 Jentner Lebendgewicht	47—48	60-61	47	60	

Brivat-Dissont 23. 3.25 30.25 28.25

Berliner Börse, 25. Juli 1911.

Berlin Bankdiskont 4 %, Lombardzinsfuß 5 %, Privatdiskent 28/ %

## 15 19 19 19 19 19 19 19		Market by the Constitution of the Constitution	Obligationen mit" sind hypothekarisch sinhergestellt Rashdr. rerb.
5 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	Discharge Disc	Suderwalz 4 94.20G des. EXVV s. 18 4	Artica Easener Steint 50 167,408 Wessert Kahlew 1 208,000 Wester 1.66er 1 195,000 C287,5064 Freyword Warch 4 306,000 0 0 0 0 0 0 C287,5064 Freyword Warch 4 306,000 0 0 0 0 0 0 C287,5064 Freyword Warch 4 306,000 0 0 0 0 0 0 C287,5064 Freyword Warch 5 100,000 0 0 0 0 0 0 C287,5064 Celtana 5 0 0 0 0 0 0 C287,5064 0 0 0 0 0 0 0 0 C287,5064 0 0 0 0 0 0 C287,5064 0 0 0 0 0 C287,5064 0 0 0 0 0 C287,5064 0 0 C287,5064 0 0 0 C287,5064 0 0 C287,5064 0 0 C287,5064 0 C287,5064 0 C287,5064 0 0 C287,5064 0 0 C287,5064 0
2	Press. issa.A. 3N 93.9060 do. 04/17 4 105.200 Schlea. 4 100.606 Alig. Go. 60. 4 102.700 do. 07/15 4 100.4060 do. 07/15 4 100.706 do.	01. Klesno. 6 138.5056 Hann. Bd. EV 19 4 100.256 Harmer Ennix. 6 126.5056 Alabeheek 525 6 sider. 14. 5 125.505 Hann. Bd. EV 19 4 100.256 Harmer Ennix. 6 126.5056 Alabeheek 525 6 sider. 2 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	131 09G ClasticachSpins 0 120 50G Eavennberg Sp 21112 80G 2 High One 6 181 50hG 124 50hG Garitare Fishb. 16 187 70G Shele-Sassas 21 331 75b 3 163 Abud 378 50G Saberra Átock 10 185 80bG Shele-Sassas 21 331 75b 3 163 Abud 378 50G Saberra Átock 10 185 80bG Shele-Sassas 21 331 75b 3 163 Abud 265 205G Hagas, Gennet 0 61,60hG Shele-Nett Lathy 10 184 00hG 3 160 Abud 61,40hG 418 00bG Harlassba Hack 20 288 75hB Soobash Nett 185 30hG 26
3	0	Sheer 3.4	821 75b Harim. Hasch 10 190.50x3 do. do. frd. 7 do. Stranb 10 191.75hB 153.00b Harpez Linare 3 173.75b Saline Salaren, 79176.75d Harim. Sport 37 300B Sa.Sobid Hardward Wgg. 8 165.50x6 Sangarh. Harn. 6 207.65b Hardward 191.73.50c Schmisch.Com 7 161.50x6 Hardward 191.77.75b Harn. 75b Hardward 191.77.75b Hardward 191.77.75b Hardward 191.77.75b Hardward 191.77.75b Harn. 75b Hardward 191.75b Hardw
Bail Fr061 15 90 700 C. C. C. 10 0.000 C. Penamental Color C. Penam	66. 09 4 191.50B 66. 66. 09 4 191.50B 67. 68. 68. 09 4 191.50B 68. 68. 09 4 191.50B 68. 68. 09 4 191.50B 68. 68. 09 5 192.80B 68. 8. 1936 5 102.80B 68. 68. 09 93.50B	Santa Gold 4 97.300 4z. z. 06 st. 16 4 98.8056 Micasheim, 31 5 772.000 Aredeas, Gen. 0 101.100 5 59.2056 4z. z. 06 st. 16 4 100.3056 Micasheim, 31 5 772.000 Aremet Lised. 6 601. Gold 5 100.100 6z. z. 88. 93. 94 3z. 90.8056 Micasgas, Vac. 2.] 7 124.500 Aremet Lised. 6 6z. z. 06 st. 13 72.900 Carveira 2.000 6z. z. 06 st. 14 72.200 Carveira 2.000 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 138.006 Gasel Feet 5 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 131.506 Gasel Feet 5 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 131.506 Gasel Feet 15 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 131.506 Gasel Feet 15 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 131.506 Gasel Feet 15 6z. z. 06 st. 16 3z. 91.306 Magaba Santa 5 131.506 Gasel Magaba S	195 805 Karlowitz, Arg 9 4 256 500 Sebech & Jaler 20 000 000 0 5 nm 0 n 100 38 5
######################################	## 2	e. EiewWor. 4 90.55mG do. 1905 ut.14 4 99.20G do. Eradithani 60.172.5dB Commission [19 on Ajiana 4 91.00b do. 1907 ut.17 4 99.40kG do. Privathani 7 122.25G Contrat, Pag. 12 on Ajiana 4 90.50G do. Privathani 7 122.25G Contrat, Pag. 12 on Ajiana 4 90.50G do. Privathani 7 122.25G Contrat, Pag. 12 on Ajiana 4 90.50G do. Privathani 7 122.25G Contrat, Pag. 12 on Ajiana 4 90.50G do. Privathani 7 122.25G Do. Ajiana 4 99.00G Marid Grandi 6 122.75G Do. Ajiana 1 99.00G Marid Grandi 6 122.75G Do. Ajiana 1 99.00G Marid Grandi 6 122.75G Do. Ajiana 1 122.5dG do. A	342 038 Lauchhammer 10 202 546 Saciet & Ct. 12 228 508 State & 6.1. 35 214 2504 Laurabette 4 175 506 Sate & Ita-Akt 5 127 000 Especie & 1. 4 327 088 Laurabette 94 199 5000 Sate & Ita-Akt 5 127 000 Especie & 1. 2 24,4656 377 990 Laurabett & 7 145 0008 Sate & Ita-Akt 5 127 000 Especie & 1. 2 24,4656 378 8000 Leopon Sate & 1. 145 0008 Sate & Ita-Akt 12 25 7506 Especie & 1. 3 20,4656 379 8000 Leopon Sate & 1. 3 20,9756 379 5000 Leopon Sate & 1. 3 20,9756 370 0000 Loopon Loopon Sate & 1. 3 20,9756 370 0000 Loopon Loopon Sate & 1. 3 20,9756 370 0000 Loopon Loopon Sate & 1. 3 20,9756 370 0000 Loopon Sate &
5 acr am Ani. 50 4 57.00 keps - hand 4 50.00 co. 11 70 4 50.00 co. 12 70 50 6 50 60 50 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60 60	Appendix	Second S	358.75-bil Lemebr Corton 194.00-b Vermitts Biolid 58.100 946, 31001 988.0010 116.409 Mirror Watt Specific 119.5000 Vermitts Biolid 0.521.500 26.7rages - biolida 16.215 173.000 Magon. Gas 0.111.500 Vermitts Pril C. 12.217.75b6 Swintights 350.225.45b 188.2006 Mannesmanner, 172.211.500 Warst Scut Y. J. 9 163.5006 Mansemanner, 172.211.500 Wooderolf pt. 6 114.0006 Mark Portl, Com 5 175.0006 Mark Portl, Com 5 175.0006 Mark Portl, Com 5 182.2006 Mark Portl, Com 5 182.0006 Mark Portl, Com

Dr. Axelrod's Joghurt

allgemein beliebtes Nahrungs- und Kräftigungsmittel.

— Unerreicht in Wirkung und Wohlgeschmack. = 25 Pfg. pro Glas, nur zu beziehen durch =

D. Kraft's Milchkuranstalt

Dotzheimerstr. 107.

Telephon 659,

Zeichnung auf:

41/2 % steuerfreie Prioritäts-Anleihe von 1911

der Moskau-Kasan Eisenbahn-Gesellschaft und der Podolischen Eisenbahn-Gesellschaft

mit absoluter Garantie der Kaiserl. Russischen Regierung.

Zeichnungstag: Samstag, den 29. Juli 1911. Zeichnungskurs: 971/2.

Wir besorgen Zeichnungen kostenfrel und erbitten uns solche frühzeitigst.

Pfeiffer & Co., Bankgeschäft.

Langgasse 16.

Etwas Seltenes!

Ich hatte Gelegenheit, von einem Fabrikanten, der tatlächlich nur aute eriklassiage Bare fabriziert, verichiedene Anzüge bochmoderner Fasson und Stoffart, auf Robhaar gearbeitet, sowie einen Botten Dosen für iede Figur vassend, dillig einzukausen. Ich verkause deshalb dieselben so lange Borrat reicht, zu iedem nur annehmbaren Breise. Als besonderer Gelegenbeitstaut empsehle ich einen Posten Burschen-Anzüge, dis zu 18 Jahren, vorsähriger Saison, deren früherer Ladenpreis dis zu 25.— Alt. war, iest aum Aussuchen per Stück nur 5.— Alt. In Kinder-Anzügen, Leinen-Lüster und Balchioppen babe ich ebenfalls großes Lager und verfause dieselben sehr billig.

Bitte von diefem gunftigen Angebot fich au fiberseugen.

1. Stock, Neugasse 22, kein Laden.

in jed. Ausführung, liefert bie Druderei des Wiesbadener General-Anzeigers, = Mauritiusftraße 12

Antlig u. ein reiner, jarter, iconer Zeint. Alles bies erzengt bie echte

Stedenpferd. Lilienmild: Ceife D. Bergmann & Co., Rabebent a St. 50 Bi., ferner macht ber Lilienmild : Eream Daba rote und fprobe Saut in einer Racht weiß und jammetweich. Zube 50 Bf. in Biesbaden in ber Sof Apoth Bismard Apoth. Cito Lilie : Bilhelm Raden. heimer ; Ferd. Mlegi; 21. Crai; heimer; perd. Meri; N. Cran; Jafob Minor; Ad. Gärtner; Chr. Tanber; C. W. Poths Nachfl.; d. Roos Nachf.; Ed. Brecher; Neinh. Göttel; Ph. Numpf; W. Geäfe; Bruno Rade; Sugo Mier; in Ahmannshanfen: C. Sigler

Die Hunde

verunreinigen kein Haus mehr bei Anwendung von

Hundeschreck. Paket 20 Pfg.

Drogerie Minor, Sdiwelbather- Ede Mauritiuslir.

Ediths zweite Beirat.

Beba, Anorring," rief er einen Offigier an, ber bisher im Edmeiße feines Angefichts etanat batte und fich nun puftend und

Der Augerusene fam näher. Lommen Sie mal Ihren Pflichten als Arrangeur ein bischen bester nach, Anorring."
empfing ihn Bernardi. "Bir seben da Gine", die nicht tanat und in und regt fich das Mitleid. Wer und was ist und wo fommt sie ber? Wir munichen ihr vorgestellt an werden."

Beide auf einmal?"
"Beide auf einmal?"
"Beide auf einmal?"
"Beiliges Kanvnenrohr — wie heißt sie doch nur gleich? Der Alte hat sie mir vorgestellt — Stern — Etern — irgend ein geleiges Fraulein — Offizierswaise — Lehandeliges Fraulein — Offizierswaise — Lehandeliges Fraulein — Offizierswaise — Lengan!

rerin der Prafidenten-Enfel! Sternan! Endlich hab' ich's!"
Wittich tangte die nun folgende Quadrille mit der lungen Dame, die mit ruhiger An, mut ibre Mauerblimchenposition aufgegeben

Bernardi tangte mit der Gran des Rreisrichtere im vis-a-vis. "Die Erler fist," flufterte er Bittid mah-

rend des Tanges au.
"Bichtig und fittsam, wie es der Braut gesiemt, die des Trauten harrt," gab dieser aurüd, ohne nach der Besprochenen zu sehen. "Den Rauch hat sie wieder neben sich, er perdreht die Augen wie ein toter Hammel."
"Bird sie bort!"

Mb, jeht tommt mas füre Berg!" Doftor Solm hatte nicht lange Umichau

tongte nicht! Bie frohes Aufatmen ging es | 3a, wo war denn der übrigens mit feiner burch feine Bruft und um die Tangenden Dame geblieben? Bei Tifc hatten fie aten-herumgehend, gelangte er ju der jungen lich entfernt von ihm gefeffen, aber er hatte

Das Abendeffen mar vorüber. Ruth hatte fich mohl ober fibel damit abfinden muffen, die feichte Unterhaltung ibres Tiichberrn gu ertragen. Bar ihr einer von den Berren der Gefellicaft antipathlich, lo mar es gerade diefer. Gie batte oft Gelegenheit, mit ibm aufammengutreffen, banptfachlich in ber Behaufung armer Kranter. 3hn führte fein Amt bin, fie die barmbergige, driftliche Röchstenliebe, in deren Dienft fie einen gro-ben Teil ihrer Zeit und ihres bedeutenden Einfommens geitellt hatte. Sie batte ibn langit als unwiffenden Arat und heralofen Menichen erfannt und fich nie Mube gegeben, ihm ihre Abneigung an verbergen. Trobdem hangte er fich beute wie eine Rlette an ihrer Schleppe. Auch jebt noch dem Effen wich er nicht von ihrer Seite, so wenig Rotiz sie von ihm uahm. Sie batte sich in lebbafte Unterhaltung mit Lentnant Wittich und Lora Sternau vermidelt.

Das junge Dabden gefiel ihr ausnehmenb. Gine lebhafte, ichlaufe Brunette mit flingen, bellen Augen und trot aller Beiceidenheit gewandtem, sicherem Auftreten.
Bittich hat die fleine Lehrerin ordentlich zum Austauen gebracht," hatte Löper bei Tisch malitids geäubert, innerlich aber gesenfat, daß so etwas Gouvernante fein mußte und nicht ftatt feiner Rachbarin bie Arnfiedtichen Zaufendmarticheine in die Biege gelegt befommen batte. Gie batte ihnen gegenfiber ge feffen und über ben Tiich fort viel mit Ruth geplaubert. Bas bas Madden für muntere Einfalle hatte und wie bergig fie lachen tonnte! Aber was ging ihm bas übrigens an? Er hatte fein feftes Biel, war bas er reicht, bann fonnte er lachen, bann mar ibm ju balten, bis er die Einziggeinchte entdedte. alles übrige Chimare, fogar die vornehme Das Huge der Liebe fieht icharf. Und fie Praris, mit der Solm fich bruften fonnte.

feben fonnen, daß Solm übermutig und gludlich ausfah, wie nie. Db die icon einig waren? Er fab fich nach ihnen um. Ach fo da wanderte das Baar ja! Der Erler ichil-lerndes Gewand verichwand eben in dem matterhellten Bintergarten. Dorthin, wo in großen, grunen Rubeln des Südens Balmen und Orangen ihren nordifden Bintertraum traumten, jog es fie, da war ungeftorter Gebantenaustauich in beimlichen Berfteden gu

"Mein gnabiges Fraulein, murben Gie nicht auch vorgieben, den heifen Gaal gu verlaffen und dort au promenieren," fragte er und wies auf die Glasmand, binter der bas Baar chen noch einmal auftauchte. Ruth fab binuber und verfarbte fic. Gin ner voles Bittern ging burch bie Glieber. Bo Gin nerrum tat ihr auf einmal das Berg fo meh! Bas ging es fie an, wenn die beiden bort bente das enticheidende Bort iprachen? Einig waren fie ja wohl fangu! Bas ging fie das an? Satte der Mann ihr je Sofinung gemacht und fie glauben laffen, daß es anders fommen wurde? Rie nie! Sie brudte die Sand auf die ichmergende Stelle - es war ia das erfte Mal, daß fie einen Mann liebte, so beiß, so unsagbar liebte und nun wurde gerade dieser Mann ihr Echwager! Rein, nein, das durfte nicht fein, er wird ungludlich werben - Coith fann nicht Treue balten! Gine unerflarliche Angie - Edith fann fam auf einmal über fic, das Blut ftieg ihr jab gu Ropf und unbewußt beichleunigte fie

"Geblt Ihnen etwas, Graulein Arnftebi?

fragte Lora Sternau beforgt. Des jungen Maddens anguliche Grage wedte fie aus ihrer Betanbung. Sie blieb fteben und ftrich mit der hand über die

gar nichts - ein angenblid.

licher Edwindel. Aber der Buftand tonnte fich wiederholen ich fahre doch lieber nach Danje. Gie entidulbigen mid, Derr Dottor

Rube, ein Glas Baffer

"Rein, nein," wehrte fie liebenswürdig ab. "ich tenne mich beffer, nur die Rube meines Zimmers tann mir dabei beffen." Sie verabichiebete fich berglich von Fraulein Sternau und den beiden Berren und verließ

ichnell den Saal.
Dofter Loper blieb verblufft aurud das war benn doch wider alle Berechung!
Aufgeregt fubr er mit der Sand durch fein Strobbach - unter demielben veriant eben lautlos in bufteres Grau bas ichimmernde Luftichlog, das feine Bhantage ihm erbaut! Aber warum verfant es eigentlich? Eine : Beiberlaune megen? Bab die muß man Weilberlaune wegen? Bah, die muß man mit in den Rauf nehmen, wenn man freien will, morgen schauten die Dinge vielleicht gang anders aus! Rur sich nicht verblüssen lasten! Löber fühlte sich aus einmal wieder Derr der Stuation, morgen um die übliche Stunde itellte er sich gur konventionellen Erkundigungsvisste ein und dann . Aber, das Holm beute ichon erreichen sollte, was ihm fo ichnöde mistallicht, das wurmte ibn. Solm jo ichnode misglicht, das wurmte ihn. Solm fo ichnode misglicht, das wurmte ihn. Solm verdiente überdies einen Aerger, er beitra sich absolut nicht tollegialisch gegen ihn — "ergo ipielen wir ein wenig den Störenstreb," dachte Löper.
Im Saale brehten sich die Baare ichon wieder im Balger, Löper verzichtete auf den wieder im Balger, Löper verzichtete auf den

Zong und trat in den icheinbar gang leeren Bintergarten. Er lächelte verschmitt. Dinter dem hoben Garn-Arrangement, da gab es ein verschwiegenes Platiden, jum tranteften tete-a tete. Die tofette Erler hatte eine Borliebe für bergleichen Rojewinfel, er mußte wieder an den abgedantten Bittich und den Ball beim Rommandierenden benten. tig, da faß fie ja auch und por ibr ftand bolm.



In blendendem Glanze erstvahlt die Küche,

menn die Gerätschaften, Pfannen, Geschiere, Berde, Fußboden und cheinfliesen mit dem neuzeitlichen Scheuer Doller und Dutepuloer



gereinigt merden & Dim ift ein Reinigungs, Schener-und Dutzmittel erften Ranges. Bei müheloser Arbeit erzielt man die glänzendften Refultate Samtliche Baushaltungsgegenstände, Mandbekteidungen, Oelanstriche ufo merden mit Vim tadellos gereinigt und geputzt. Cher auch für alle Waffen, Militäreffekten, Dferdegeschiere, automobile etc ift Vin ein unevfetzliches Reinigungs- und Putzmittel. Die Vermendung von Vim ist äußerst einfach. Vim ist in allen einschlägigen Geschäften enhattlich. Die große Blechstreubüchse nur 25 Pfg. Bergestellt von der

Sunlight Seifenfabrik, Rheinau (Baden).

Dr. med. Babucke Special - Arzt. Weisbrod & Witwitzky, speciell für Maut-u. Geschlechtsleiden

Harnröhrenerkrankungen, Ausflüsse, Syphilis vorzeitige Mannesschwäche, Frauenleiden.

Frankfurta.M. Kaiserstrasse 60. dimerzioses rasches Heliverfahren ohne Quecksliber. Rasche Heilungen nach Ehrlich-Hata 606. (Z?

Nach Professor Ehrlich genügt eine einmalige Einspritzung mit Salvarsan zur Heilung der Syphilis). rechstunde: 11-1 und 4-8 Uhr. Sonntags 10-1 Uhr.

HELBACHS Paket 5 Pfg Altbewährt!

Ueberall erhältlich.

Reise-Artikel!



Grosse Auswahl zu sehr billigen Preisen.



Reisekoffer, Blusenkoffer, Handtaschen, Damentaschen, Brieftaschen, Portemonnaies, Rucksäcke.

etschert

Faulbrunnenstr, 10

Faulbrunnenstr. 10.

Bitte um Beachtung meiner 3 Schaufenster.

stets i. a. Grössen, Breiten u. Preislagen, sowie Mattgold vorrätig. Spezialität: Fugeniose Kugelfasgossen), Marke "Obugos", patentamtl, gesch., bercchne ohne
Preiserhöhung. Gravieren umsonst, worauf gewartet werden

Juwelier Herm. Otto Bernstein, nur 54 Kircheasse 54, Ecke Kl. Schwalbacherstrasse.



fu großer Ausmabl. Reparas turen billigft.

H. Theis, Uhrmadjer, Moritstrage L. (29953

werden unter Garantie Staatlicherseits befürwortet! Zu haben nur in der Inh. Albert Less. Rheingauer Str. 10.

Neue Kartoffeln per Rumpf 37 Bf. Neue holl. Bollheringe per Gind 7 Vi. 10 Gt. 67 Fi. Ginmachzuder 23 Pf. per Pfd., 10 Pfd. Mt. 220, 30209 | Carl Kirchner, Tel. 470 | Mbrinoauerter, 9

Er hatte ihre Sand in der feinen und fprach leife, dringend auf fie ein. Bas für Augen die icone Gran machen tonnte? Rinderhait die schöne Frau machen konnte? Kinderhait unschnlidige Augen! Sie blidte zu dem ernften Manne auf, wie verwundert fragend, als wär's das erste Mal, daß man ihr von Liebe und Schniucht — und Ooffen und Bungen und heißbegehrtem Glüd spräche. Sie waren so vertieft, daß sie Löpers Kommen überhörten. Er räusperte sich und tat sehr unbesangen, als bemerke er nicht, daß dolm die kleine Dand, die eben an seinen Lippen geruht, schnell sallen ließ — er bemerkte auch nicht, daß Frau Erler sehr verlegen ihren Fächer aus und zuklappte und Holms Brauen sich sinster gesaltet batten. Er bemerkte eben gar nichts. Er kam ja in bester Absücht, um die gnädige Frau zu benachrichtigen, daß Fräulein Arnstedt einer kleinen Indisposition wegen nach Haufe gesahren sei. Indisposition megen nach Saufe gefahren fei.

Mittwody

Die Frau Kommerzienrat fab ich noch vor ein paar Minuten neben ber Prafibentin. Darf ich mir erlauben, gnädige Frau au einer Walzertour aufaufordern?"

"Dante - ich tange nicht mehr," flang es

abweisend von ihren Lippen.
Er zuckte bedauernd die Achseln.
"Schade! Schöner ift es hier ja unstreitig, als in dem überfullten Saal. Belch' wunderbare Farnexemplare! Ich habe eine Faiblesse für Blattpflanzen."

Gie murben ihn nicht mehr los, bas faben fie bald ein, Fran Erler zog darum vor, fich bis zum Beginn des Kotillons au ihrer Mutter zu gesellen. Ihre riefelnde Schleppe war taum an der Saaltitre verschwunden, als Löper Solm fordial auf die Schulter folia

"Bedaure, Ihnen so wenig a propos ge-fommen zu fein, Kollege, entschuldigen Sie." Holm drehte sich unwillig um. "Bas wol-len Sie damit sagen?" "Je nun, wenn Sie's nicht wissen," — er

lachte icheinbar verlegen.

ftedfpielen amifden amei Beuten, die gleiche Intereffen verfolgen?

"Gleiche Intereffen - Gie und ich? Gie merden mir immer ratfelhafter, Berr Doftor

Boper hatte ein bides Gell, er überhorte den malitiofen Ton mit Abficht, - daß holm ein eingebildeter Rarr mar, mar ja ftadtbe-

"Jawohl, gleiche Intereffen — oder wie foll ich es nennen, daß wir gufällig in einem und demielben Saufe auf der Brautichau

find? "Sie - im Arnftedtiden Saufe?" Die

Frage flang maßlos erstaunt.
Löper lachte. "Dante für das indirette Zugeständuis. So hat mich mein Scharfblid also doch nicht getäuscht und ich muß noch einmal um Entichuldigung bitten, daß ich

vorhin so ungeschickt . ". Laffen Sie das," unterbrach ihn Holm barich, "sagen Sie mir lieber, wie Sie dazu fommen . . Lieben Sie Fräulein Arnstedt dem iberhaupt?"

"Burbe ich fonft um fie werben?" fragte Löper frech. "Sie ift ja recht haglich, aber fie gefällt mir, fie ift jo jungfraulich trob ibrer Blume, der flichtige Tandelet den Blütenstanb noch nicht geraubt. Sie brauchen gar nicht rot au werden, Kollege, ich wollte Ihnen durchaus feine Angüglichfeit jagen

der Geschmad ift eben vericiteden."
"Na, da wünsche ich Fraulein Arnitedt von herzen, daß Sie nicht ihr Geschmad find. Meiner waren Sie entschieden nicht."

Bolm manbte fich und ließ Loper fteben. Die Aufforderung aum Rotillon erflang. Er ichritt mit finfterer Stirn durch den Saal, feine Dame ju bolen. Des albernen Schwähers Gefafel hatte eine munde Stelle in feinem Bergen getroffen. Benn's auch biesmal nur flüchtige Tanbelei bei Ebith Ernicht wiffen," - er ihr fagt, baß fie Gefallen daran finde, ihre "Aber wogn Ber- Opfer au ibren Gugen an awingen, um fie

dann mit faltem Spottlächeln abfallen gu Das beiße Blut drang ihm in die Stirn, er fab nicht aus, wie einer, ber mit fich fpie-

len läßt. Gie fam ihm icon entgegen. Die bunffen iprechenden Augen lachten ihn an, das garte Gesicht mit dem blütenreinen Teint hatte nichts Frauenhaftes, er war lieblich wie das einer eben erichlossenen Madchenknolpe.
Barum jo finfter, Dottor," fragte sie und machte verschüchterte Augen.
Einen Augenblick ließ er seinen Blick auf ihr ruben, dann ging 8 mie Aufatmen

auf ihr ruben, dann gings wie Aufatmen durch die fraftige Bruft. Er gog den Urm ber jungen Fran durch den feinen und drudte

ihn feit an fich. "Bofe Saneifels wollte man in meine Bruft faen, aber wie Spreu vor dem Binde gerfatterte fie vor Ihren Angen, Rur eins balt Ctand por Ihnen, Edith.

nur ein . Sie fab ihn ermutigend an. "Und dies eine — fonnen Sie's nicht nennen?" Er nichte, ein weicher Bug umfpielte feine

Lippen, aber er schwieg noch immer.
"Run, Dottor," drängte sie.
Sein Blid traf sie. Ein Meer von Liebe leuchte ihr daraus entgegen und beisse Schauer überfluteten sie, als er nun die

einer noerfinteien ne, als er nun die fleine Sand, die auf seinem Arm lag, ergriff und drückte. Er fah, sie batte ihn verstanden, "Beist du's nun, Liebling," flüsterte er. Sie nickte, ohne den Blid au senken. "Und darf ich morgen den Brautkuß

holen?" fagte fie leife.

Und nun fagen fie in der Tangrunde, fast obne gu tangen. Sie hatten fich so viel gu fagen. Er sprach von seinem Mutterchen, wie aludlich fie fein murbe, nun endlich eine Tochter an befommen und fie berührte ihre erite, furge Che - wie wenig Glud ihr die felbe gebracht und wie ungerecht die Belt, fei, baß man ihr die Schuld baran gegeben. (Bertfepung folgt.)

Am Spieltisch.

Muflöfung ju 92r. 166.

25. Kdl, Db7, Sa4, b4, Ba3, 6, c2, f2, 3. Cdm. Kc4, Lf7, Sf4, Ba5, c5, g6.

1. Sb4 — g6:, Lg6:, 2. Sb6 +.

1. ..., Sg6:; 2. Dc6.

1. ..., Ld5: 2. Db3 +.

1. ..., beliebia; 2. Sc5 + (Db3 +.

2. Sc6 +.

2. Dc6. Se5 + (Db3 +)

Richtige Lolung ichidten ein: Theo Comibi. Biesbaden, Ricard Finger-Biesbaden, Paul Siebert Biesbaden, Frib Auchs Biesbaden, Schachede Aurhaus, Leo Fritsch-Wiesbaden, In lef Singer-Biesbaden, Bal. Brill-Schierstein, Billu Gonichoret-Langenschwalbach, Audolf Bil. fer-Ranbeim,

> Chado Mufgabe. Bon R. Willmers, Bien.

h d 0

f g b 0 Beiß.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier

nur von mergens S1/2 bis mittags 2 Uhr un-

unterbrochen geöffnet,

Beiß gieht an und fest mit bem 4. Buge matt.

Gesetzlich!

Sonntags ist das Atelier nur von morgens 81/4 bis mittags 2 Uhr anunterbrochen geöffnet.

Gratista

Vom 20. Juli bis 10. August

geben wir Jedem, der sich, ganz gleich in welcher Preislage, bei uns eine Aufnahme bestellt, ohne irgend eine Bedingung, wie Kaufzwang von Rahmen usw.

(auch bei Postkartenaufnahmen)

Trotz der billigen Preise Garantie für Haltbarkeit der Bilder.

12 Visites 1.90

12 Visites 4 Mk.

12 Kabinetts 4.90

12 Kabinetta 8

eine Vergrösserung seines eigenen Bildes, 30 cm breit und 36 cm hoch mit Karton.

Wiesbaden, Gr. Burgstrasse 10.

1000 Mark zahlen wir Demjenigen, der nachweist, dass unsere Mitterialien nicht erstklassig sind.

12 Visites für Kinder

2.50 Mk. 12 Viktoria 5_{Mk} 12 Postkarten 1.90 Mk. 12 Prinzess 9 Mk.

die Marke des Sieges

Die weltbekannten Fahrräder

und Motorrader sind unerreicht in Schnelligkeit, Stabilität und Eleganz.

Köln-Lindenthaler Metallwerke Akt.-Gesellschaft Köln:Lindenthal. Man verlange reich illustr. Katalog gratis v. unserem Vertreter:

Arth. Weinbach, Wiesbaden,

Malaga

Royal-Bodega

Malaga, laut amtlichem Untersuchungszeugnis reiner Naturwein, besonders empfehlenswert zur Stärkung für Kranke und Genesende per 1, Fl. Mk. 1.60, 2.-, 2.50.

Wilhelm Hirsch

Bleichstr. 17 Weinhandlung Bleichstr. 17 Telephon 868. .Gegründet 1878.



Ur. Bauer's Kraft Bay

Ein erstklassiges Haarpflege-Mittel gegen Haarausfall, Schuppenbildung und Kahlköpfigkeit .. Erfrischt u. stärkt die Nerven.

Niederlage: Conrad Kübler, Damen- u. Herren-Niederlage: Conrad Kübler, Friseur-Geschäft, Rheinstr. 47, Ecke Kirchgasse. Tel. 4657. Reichhaltiges Lager in Parfümerien u. Tolletteartikel. Massage. Manicure. Pedicure. Ondulation.

2334 7

Negen Umbau Extra proiso für Haushaltartike

Mittwoch

Donnerstag

Freitag

Samstag

Perzellan.

Ein Posten Zuckerdosen Stück 10 Pf. Ein Posten Milchkannen Stück 7 Pf. Ein Posten Kaffeekannen

Kon. Stück 32 Pf. Ein Posten Butterdosen 1 Pfund Stück 48 Pf. Ein Posten Gemüseschüsseln

Porzellan.

Ein Posten Kinderteller . . . 10 Pf. Ein Posten Ragoutschüsseln mit Deckel Ein Posten Dessert-Teller,

Goldrand 18 Pf. Ein Posten Aschen-Schalen,

bunt, weit unter Preis!

Steingut.

Satz Schüsseln, weiss, 6 St. 95 Pf. Satz Schüsseln, bunt, 6 St. 1,25 Satz Schüsseln, Zwiebelmuster 6 St. 1.35

Milchkannen . . . Stück 22, 18 Pf. Nachtgeschirre, diverse Formen 38 Př.

Pressglas.

Kompottieren in diversen Grössen und Mustern.

G Pf. Serie I . . Stück Serie II . .

18 Pf. Serie III

Auf Schleifglas

20% Rabatt

Waschgarnituren und Tonnengarnituren in reicher Auswahl mit 20% Rabatt.

Auf Gasherde, Speise- und Eisschränke 20 % Rabatt.

29765 haus Julius Bormass

Zu vermieten.

Wohnungen. 9 Zimmer.

Friedrichtte. 14. hochberrichaftl.
Giaden-Bohnungen, 2. od. 3.
Stod. 6 Rimmer (refp. 7
Rimmer) und 1 helle Bohndiele. Aller Komf. der Reugeit. Lift. Barmwasserbeit.
Erefor. Iomplette Badeeinrichtung per solort oder lydt.
Rah Leppich-Daus Choese

8 Zimmer.

8 Zimmer.

Spolls-Allee 27. 2. Etage. 8
bis 9 iehr grobe Simmer,
graße Berando. Gods und
eleftr. Licht. 2 Aufgänge.
alles nötige Indebör, per fofort oder iväter su vermiet.
Die Bodnung ist neubergerichtet u. iederzeit einaufeben.
Abh. Gth. 1. St. Its. 3729
Langgale 26. 1. St. 8 SimmerBodnung mit Bentralbeiga.
auf 1. Oft. evil. früher a. vm.
Die Bodnung eignet sich auch
für Pensionsawede. Naberes
1. Stod rechts. 3733
In nächster Näbe des

In nächiter Rabe bes

herrichaftl. Wohnungen pon 8 Zimmern, d. Reuseit entipr. einger., fof. od. født. su verm. Rufeumstraße 5, Bureau. (29808

7 Zimmer.

Friedrichftr. 37, 2. St., 7 Bim., Rude, Manfarde, Reller, aum 1, Oft, au verm. 30081

6 Zimmer.

Molis-Allee 27, Doch-Bart. 6
bis 7 große Zimmer, große
gebedte Beranda mit Borgarien, Gas, eleftr. Licht,
alles nötige Zubebör, twei
Eingange, per 1. Oftober au
permieten, Rab. Gartenbaus
1. Stod links. 3728

i, Stod links. 3728
Edwaldasberüt, 57. a. d. Allee
u. in freier, luftig, u. gefund.
Lase. i. A. 3 elektr. Daliek,
diserfer Richtungen, moderne
g. Simmer-Bodnungen, mit
Gas. Bad. elektr. Licht. Erter. Rimmer m. Dolstäfelung,
derich. Baltons u. m. reicht.
Indebor. a. verm. Näb. bei
Doblmein. 2. Et. rechts. 3660

5 Zimmer. Bollte, 1 (S.), 1. St., 5 Sim., Boll., Erfer, Bad, A., Sot., 1 Mani., 2 Reller, Robienauf-aun, v. fofort a. verm, Rab.

Silla Bachmaveritz. 7, 1. Et., 5 Jim, mit Bod, Balfon, ar. Beranda, elettr. Licht, Dalite des Gartens v. 1. Offober 2, perm. Rab. vt. u. Webersenfe 43.

selfe 43. 29805
Scheite. 14, 1., ich. 5 3.-29. m
Bad. Baif. n. r. Jub. a. 1. Off
m verm. Nah. part. 29806
Rioskodir. 19. 3., bodoberrich.
5 Jim. Bohn. gl. od. 1. Off.
L berm. Nah. bof. 30044
Sangasife 17, ichone 5 Jimmer. Bohnung, 2. Stod an
permieten 39106

vermieten Libelte, 2, 5 Simmer-Bodnung mit Rücke, evtl. 2×2 Bimmer u Rücken, ver f. Cft. zur vm. Nöd. bei Löfiler, 1. St. oder part, im Laben, 3812

Sorelevina 11. Renbau, ichone 5 Sammer-Bobnung im 1. u. 3. 24. mit reichl. Zubehör, auf 1. Oft. su verm. Nab. baielbit oder bei Diefenbach. Boebenftr. 31. 3. 3876

Lailenslaß 8, 2., 5 Zimmer mit Bad, 2 Kalfons, 2 Maniarden E. Zubehör fofort ob. später permieten.

Rarfifer, 13, 2, Et., 5 Simmer-Sofiung m. allem Subehör. Saniarbe, per 1. Oft. su vm. 38h im Sciiengeichäft. 3865 Ribliasitr. 20. 2. u. 4. St., ie 5 gr. Istimmer, mit Rücke. Seb. Soblenaufaug. großem Ballon. Bor- u. dintergarten. Der gleich a verm. Röb. Carl Lock. Babnhofitr. 16. 3741.

Transentr. 14. Bob. 2. Stage. Simmer. Bobnhon. Babenhofitr. 16. 3741.

Transentr. 14. Bob. 2. Stage. Simmer. Bobnhon. Babenhofitr. 16. 3741.

Transentr. 14. Bob. 2. Stage. Simmer. Bobnhofitr. Der Reuseit entipreceend einserichtet. Istori od. 3. 1. Oft. 3. verm. R. Rob. 1. St. 3725.

Fallposberaitr. 14. Privat 3u-

silippaberalit. 14. Privat-Bu-sang Gariempes Querfeld-trase meiden 1 u. 3. awei those de Bim. Bohn. d. Reu-en entipredend eingerichtet. orte Lage. Gübleite, Bad. fallen, elektr. Licht. Gas. Beichpleb. p. fof. od. lekter m. berm. Rab. in 2. Stock. 1966. 3794

Ichlok. Apothefe Siebert, Jim., Riide, Rad, Erfer, dalt, elettr. Roblemanfang, an fann die ganse 1. Etage, Jim. ffür Arat vallendi, derwicket werden. 3009

4 Zimmer.

alberdiffer, 36, 4 Zimm.-Wohn.
3. 310, 3, Etd. Angul, vorm
360, 2 Stod rechts. 22807 astdring 17. 4 Simmer-orung, Dodpart, große mt. mit allem Subebör. 500 M per fofort ober 18t au perm. 3701

strat verm. 3701 strir 30, 1., id. 4-3im. sin mit allem Zubehör v. m verm. Räb. bal. ober stramftr. 17, Laben. 3800 Sehrimerite, 28, 2856, 1, St., Simmers 2806 nuna mit Bu-bert, Der 1, Oft, ob. früher in bermielen 3700

Dosbeimerite, 68, 1. St., 4 3im., Rüche, Keller, Bafton, Gas, Bad, alles der Reuseit eni-forechend eingerichtet, ver foorechend eingerichtet, ver so-fort od. später a. verm. Räd, dei Strob. Laden. 3648 Dobbeimerftr. 78, Boh., 4 Pim., Bodnung, Kinde, Kell., Rau-farde, ver 1. Oft. du verm. Räd, vart. daselbst. 3888 Narlkr. 37, v. v. 1. I., 4 3, Mani., 2 K. v. 1. Oft. 8, vm. Räd, 1. St.

Raelfer. 30, 3. St., icone frbi. 4 Jimmer-Boonning mit Bu-bebor f. aleich ob, facter an verm. A. daselbit Meb. 1. St. ober Dobbetmerftr. 28, 1. r. 3606

Raifer-Griebrich-Ring 4, P.-83. 4. 3im. u. 3ub. a. verm. Corelenring 11. Reubau, Ichone
4 Zimmer-Sobnungen im 1..
22 u. 3. St. m. reicht. Indeb.,
auf 1. Oft. su verm. Räh.
dafelbit oder bei Diefenbach.
Goebenftr. 31. 3. 3893
Marktir. 25. 4 Zimmer-Bohn.
mit Zubeh. auch geteilt. ver
1. Oft. 1. vm. R. Schubladen.

Mauritiusitr. 5. 1. Et., ichone 4 Sim.-Bobn. m. Bab u. Su-bebör, ver 1. Oft. od. friiher au verm. Rab. 2. St. rechts od. 1. Zapetenladen, vt. 3911 Moribite 64. 2 St., 4 icone Remmer m. Balt., 1 Front-ipitaimmer, Maniarde, amei Keller, auf 1. Oft. au verm. Nab. 1. St. 3776

Räh. 1. St. 3776
Philippsbergstr. 17/19, 4 Zim.Bodnung. Kilche und Keller, Maniarde, ver iofort ober fpäter: dafelbit eine Man-farden-Bodnung 2 Zimmer, Kilche und Keller ver sofort zu vermieten. Käb. 2. Stock bei Schröder.

Rheinnauerstr. 2. swet 4 Sim. Bobnungen, der Reuseit ent-sprechend mit allem Komfort einger... per 1. Oft. s. verm. K. bei Kirchner, part. 3698

Röberftr. 12, 4 Bimmer a. Oft. Röberitr. 47. friib. 41. nächt b. Launnöftr. Bobnung von 4 Rimmern. Rücke u. Rubeb. v. lofort ob. 1. Oft. a. verm. A. bei Bücker, t. Laben, 3808

M. bei Büder, i. Laben, 3806
Cdwalbaceritr. 52. 3. Et. 4 u.
5. Bim. Bobn. mit BentralDelauna u. all. Anbehör, ver
1. Cft. au verm. Räh. Emferitraße 2. 2. Et. 175. 3807
Cdwalbaceritr. 57. a. d. Allee
u. in freier, luftia., gefunder
Lage, Rähe 3 eleftr. Bahndaltestellen, Stadtaentr., mod.
4 Bimmerwohnungen m. Gas.
Bad. eleftr. Licht. Erfer. awei
Boltons u. reichl. Bubehör,
billiaft au verm. Räb. bei
Doblwein, 2. Et. rechts. 3850
Cdulgasie 7. 1. 4 3. u. g. 30033
Cebanvi. 7. 2. fonn. 4-3. B. Sebanul. 7. 2. fonn. 4-3.-33. nenseitl. v. 1. Off. Rab. pt. Hnf8. 30139

Bortite. 12, fd. 4-8-89. m. Sub p. 1. Oft., evt. gleich. R. 1. St

3 Zimmer.

Ablerkr. 13, D., 3 Sim. Bobn.m. Bub. v. fof. 3. vm. 80211 Ablerite. 28, 3. 3im. u. R. s. p. 8845 Molerkr. 33, 1., 3-Zim.-Wohn. m Riice v. 1. Aug. 3. verm. 29800

Mblerfir. 42. Part.-Wohn., 3 3. u. R. m. od. obne Stall, fof. su verm. 30135 su verm. 30135
Ablerstr. 67, Borderh-Grontfpis. 3 Simmer, Rücke und
Reller per fofort oder später
su verm. Röh, part. 3831
Abelbeibitt. 83, Oth. p., 3 Sim
Rücke u. Subeh, p. sof. a, vm.
Räh Abelbeibitt. 33, 1. 29810

Abolifte. I. i. Seitenb., 3 Bim., Kiiche u. Keller s. verm. Rob, im Speditionsbureau. 3644 Abolfir. 1. 3. 3 Sim. u. Bu-bebör auf 1. Oft. a. verm. R. i. Speditionsburg part. 3737

Bleichftr. 13, Bob. 2, 3 Immer, Rüche u. Zubehör auf 1. Oft. 3. verm. Rab. Abelbeibftr. 93, 1. 30299

30290
Bleichtt. 49, Ede Bismardrg.
1. Etage. 3 Simmer. Rüche.
Speifek., Bad. 2 Balk. awei
Keller. 2 Mant.. Gas vorb..
per 1. Oft. 811 verm. A. vart.
im Bigarrenladen. 3824
Bliideritr. 26. 2., 3 Sim., Kliche.
Keller 1. Oft. 8. verm. 80038
Philideritr 32 ich 3.23,394 m. R

Blücherfte, 32, ich. 3-3.-29. m. 3. bill. 4. verm. R. i. Part. 30305 Dobheimerftr. 26, Mib., Dadin. 2mal 3-3im.-Bobn. m. Jubeb. per 1. Oft. au verm. 30199 Dobbeimerftr. 26, Mtb. 2. Stod. 3. Zimmer-Bobnung im. Bub. per fofort ober fpater. 30190

Dobbeimerfte. 38. Laden, ichön. Laden mit Rebenräumen, io-wie 3 Jimmer-Wobnung im 1. Stod m. allem Zubehör, per Oft. su verm. Rab. part, im Restaurant. 3827

Dobbeimerftr. 41. Bob. 2. St., 4 Bim. Bobn., Riche, Rell., Mani pp., p. 1. Oft. 8. verm, Rab. bafelbit Mib. part. ber Dausm. Rilian.

Dobheimerftr. 41, Gtb. 1., 3 3., Kilche, Keller pv. per fofort an verm. Rab. dal. Mtb. part. bei Kilian. 3868

Dosheimerftr. 63. Mtb., 3 3im. Bobnung, Rüche, 2 Reller, p. fofort au verm. Rab. Bob. 1. Stod I. 3889

Dobbeimerftr. 83, Bbb. 3, St., 3 Fimmer. Kücke u. Keller. Gas vorb. v. 1. Oft, su vern. R. Dobbeimerftr. 96, 1, 3892 Dobb. Str. 88, Milb. 1. St. 3 3. Bobn. m. Bubeb. n. fof. a von. bal.bet Alberth. 29821

Dobbeimerftr. 98, Bob., fcone 3 Bim., Riche, Reller fof, au verm. Rab. 1. Stod I. 20038 Dobbeimerftr. 94. Bob. 1. St., 3 Bimmer-Bobn. mit Rude u. Reller, Gas vorb., per fof, au verm. R. im Mebserlab.

Dobheimerftr. 105. 2306., 3-3imm.-Bobn., mob. ausgeft., biff au perm. 26813

Dobbeimerfir, 114, 3, Ct., 3 3., Rücke, Reller, Bad. Ballon, eleftr, Licht, Gas vorh. per 1. Oft. an verm. R. Lorelen-Kina 2, 1. Ct. l. b. Frehl. 3894 Edernförbedr, 3, S., Ich. 3-31m. Bohn, Rab. Bart, Lints, 29837 Eltvillerfix, 12, Mtb., 3 Bim, u. Bub. p. Oft. a. v. R. b. Schmibt p.

Gleonorenftr. 3. p. L. 3 3im. m. gr. Rude a. 1. Oft. s. v. 30165 Ellenbogengaffe 15. Oth., 2. Et. 3 3im, m. Bubeh., im Abichl., per fofort od, fpater a perm. Rab. im Laben. 3865

Delenenstr. 14. 1., 3 Sim. u. g. p. 1. Oft. bill. a vm. 30042
Rür Sandwerfer geeignet.
Serrmartenstr. 7, vt., 3 Sim. mit Rüche. Reller, Gartenb., v. Oft. a. verm. Räh. I. I. 100000

Ormannstr. 21. 3 3. u. Kilde fol. ob. s. 1. Oft. s. vm. R. bei Biegand. 30088 Diridgraben 13. 3 Zimmer u. Ride m. Rab ver 1. Oft. a. verm. R. Bildingenftr. 4. 1.

Dirichgraben 30, Bob. 2., 3 Bim. und Subehör mit Gas, Preis 338 R. p. 1. Oft. A. p. 30231 Sellerfir, 7, p., 3 3im -Bohn, p. 1. Ottober su verm. 30294

Rellerftr. 10. 3. Etgae, 3-3im.
Sobn, mit Maniarde, Rüche und Reller, berrliche Lage, ichone dernsicht, aute Luft, ver 1. Oftober au permieten, Rab. 1. Stod. Units, 3856 Rellerftr. 22. Rarbach.

Rellerfir. 22. Borderh. 3. St. 3. Simmer. Rüche und Reller per 1. August oder später au perm. Breis iahrt. 380 .K. Räh. 1. Stock, links. 3851 Rirchaaffe 62. Seitenban 2 St. 3 Aim. Blobn, an rub. Leute au verm. Rab. Laben. 2816 Aleitite, 15, id. 3 Sim. Bohn., pt. n. 2. St., p. 1. Oft an om R. Bielandftr, 13, pt. 1, 30067

Ruanofit, 1. 3 3.-28, foi. a. om. Rab. Blatterfit, 86. 29817 Lebrste. 12. Mittelbau, 3 Sim., Kliche und Keller. monatlich 21 Mart per fosort ober später zu permieten. Rob. parterre. 38000

Lebeite. 15. part., 3 Simmer-Bobnung mit allem Bubehör auf 1. Oft. su verm., evil. auf aleich. N im 1. St. daf.

Lothringeritt. 30. 3. 8 8.29. 2 Balt. Speifet ufm. a. vm

RI. Langaaffe 2. 3 Zimmerwoh-nung mit 1—2 Manfarden, Kücke u. Keller folort a vm. Räb i. Laden bei A. Westen-berger Nacht. 3732

Maneraaffe 3/5. 3 Simmers, cotl. 4 Simmer-Bobnung, n. Küche u. Keller a. verm. Rab. im Laden. im Loden.

Mesaergaffe 21, 2, Borderb.
an der Kleinen Langaaffe,
fcdine 3-Simmerwohnung m.
Indebör, neu bergerichtet. v.
fofort ober fpäter an verm.
Monat 30 K. Käb. Gradenfreise 20. dei Ochs. 3653

Midelsberg 21, fc.3-3-28, Q.39.
u.R.fof.s.vm. Näb. 1. St. (29818

Rerofte, 6. 1., 3 Sim.-Wohn, m. Kammer u. 2 Rell, an fl. rub. Familie a. 1. Oft, au verm. Preis 440 M. 30045

Philippobergitt. 12, 2. Stod. iehr icone 3-Jim.-Bohn.
vollftändig neu bergerichtet,
mit Balfon. Keller. Manfarde, ver 1. Oftober an
rubige Familie au verm.
Räh vart. bei Oolsen. 3795
Richlür, 5, Mtb., 1, u. 3, St. 3, S.
m. 3, v. 1. Oft. a. v. Näh. Röh. 1, t.
2006.

Richlitr. 6, 85h. 3., 6th. 1.3 3im. m. 3ub. s. 1. Oft. s. verm. 30251

Rieblut. 27, Oth., fcb. 3 Bim.-Wohn, auf fofort an verm. Rab. Moristr. 56, Schublad. Roonler. 7, 3.-8.-29. R. 1 r. 30154 Romerberg 21, ich. Cdwobn., 3 3 m. Rubeh. R. Chachtftr. 28, 3

Beerobenftr. 10, 3 3. 28. m. Bub., Bab, Robienaufs. p. 1. Oft. s. verm. Rab. i. Laden. 20300 Secrobenfit. 24. Ofb. pt. u. 3. St. 3.Simm.-Bobn. su vm. Rab. Bbb. 1. r. 29819 Rab. Bbb. 1, r. 29819 Geerobenftr. 25, Gtb., 3-3-39, m. Bub.p.1. Oft.ob.fpater. 9. Boh.p.

Sebanitr. 3. 1., gr. 3 3.-23. a. 1. Oft. a. pm. Rob. pt. 190046 Schocheftr. 30, 2. St. 3 3.11 Ra vm. Preis 360 Mt. Rab. pt. (20820

Scharnboritftr. 8. 2., 3 3imm.-Bohnung mit Zubehör sum 1. Oft. s. verm. R. 1. St. r. 3645 Schulnaffe 3. fl. 3-Bim.-Bobn au vermieten.

Edulaaffe 7. 2., 3 3. u. 9. 30033 Schwalbackeritt. 77, 1. Stage.
3 Jimmer. Küche und Keller.
daf. Dinterhaus vart. große
belle Werfügtte evil. mit 2Jim. Wohn. auch fonnen daau noch 3 Käume gegeben
werden, ver fofort wer fpät.
Räh. part. 3840 Al. Cdiwalbaderftr. 14. 2. St., 3 Bim. u. Bubehör a. verm. Rab. bai im Gierfager, 30137 Chulberg 15, Gtb., 3 3im.-Bobn. auf gleich ob. fp. s.om. R.Bob. p.

Stiffftr. 20. part., ich. 3 3im. Bobnung per fofort ob. fpåt. au perm., Breis 500 M. Nab.

all verm. Preis 300 M. Nabim Loden.
Stifffer. 21. vt., 3-Zim.-Bobn.,
Blanfarde. 2 Keller, Klofett
im Abichl., Gad vorbanden.
alles der Rengeit entivrech.
bergerichtet, ver iofort oder
fpäter a. verm. Preis 700 M.
Näh. Gartenband pt. 3804
Balditt. 78, 2., 3 Zim.-Bohn.
mit Ball. u. Zubedör. Gas
porbanden. su verm. Näh.
bei Daner. 1. St. 3738
Balramftr. 21. Bohnung von
3 Zimmern m. Nanfarde fof,
oder fpäter an verm. 29822
Berderftr. 8. moderne 3- u. 2-

Berberite, S. moderne 3- u. 2-Sim. Bohn, m. größ, Berk-ifätten. Räb. bei Derborn ober Göbenstraße 18 bei Glerner 29833

Bellrinftr. 46, Oth. 1, 3 Jins. nnd Riiche v. 1. Oftober. Räb. Zigarrenladen. 30296 Bellrinftr. 53, 3-3.-B. fofort au vermieten Beltenbite. 20. ic. ar. 3.3-29 Rab. Geb. 1. 3014

Sielandir. 18. 3. u. 4. St., id., 3. 3. 33 a. 1. 10. s. vm. 30949 Norfite. 18. ar. 3-3im.-Bohn., part. u. 1. Stod. per fol. s. v. R. bl. b. Betmefu. 29 82

Rietenrina 6. Sinters. 3-3.-Bohn, mie Zubehör auf fo-fort ober ipäter au vermiet. Breis 30 . M. monatlich. Näh. dafelbst im Laden. 3806

Rictenting 12. Oth. 3- u. 2-Rim-Boln, i. Abidt, icon n. billia. per lofort ob. fpat. au verm. icone freie Lage im Beftend, Rab. dai, bet Leich od, bei Cigent. B. Gulsbach.

Sarennr. 4.
Schöne 3-Jimmer-Bohnung.
Abb., nebit Anbebor billig au permieten. Rab. Borfitr. 29, 2. L. ober Manritinsftr. 7. pt.

Unter den Eichen (Söhenluft)

bis 1. Sept. oder Ctt. fd. 3:3im :2Bohnung an herrn oder Dame eptl. finderl. Familie. Enbftation

der Gleftr. Maheres Th. Bühler,

Platterftr. 172.

Dotheim.
Cnerftrafte 4. Adb. Dochpart., ichone 3-Bim. Bohn. Aliche n. Keller. fowie Stallung für 3 Vierde, nebit Kemife, su-fammen od. neteilt su verm., ikuhrverdienst dabei in Ansficht. Aah. Dondeim, Schierfteiner Strafte 5. im Laben. oder Biesbaden. Rengalle 5. Dotheim.

Dobbeim, Schierfteiner St. 3. Bbb., Bel.-Etage, icone grobe 3-Bim.-Bobnung mit Ruche, Reller, Stodmung mit Kide, Keller, Maniarde, event. ouch groß. Stallung u. etwad Gartensland, preiswert du derm. Sehr großer Dof u. Garten vorh., event ihr Gelchältsbetrieb. Räberes Dosheim, Schierstelner Straße 5. im Laden, od. Wiesbaden, Reugale, 5. port part 2 Zimmer.

Ablerlir. 2-8.-23. 1. St. 230b. al. od. fpåter a. verm. Blum Bwe., Schachtftr. 14. 8865 Ablerftr. 13, Dachwohn., 2 g. u. Küche v. fof. au verm. 30211 Rhine D. 101. an Derm. 50211 Rhlerftr. 28. 2 3. u. S. 8735 Rhlerftr. 36. id. Mani. Wohn. 2 3. u. S. mrl. 10 A. 29825 Rhlerftr. 37, 2- u. 3-3 im. 28. a. v. 30214

Ablerkt. 43. Borderh. 1. St., 2-Sim.-Bohnung. Rüche und Reller ver 1. Oft. au verm. Räh. im Laden. 3855
Ablerkt. 49. Bart.-Bohnung. 2 Simmer, Rüche u. Keller. monatl. 25 M. ver fofort ob. später au verm. Einsuseben am 1—2. abends nach 8 libr. Räh. Barterre. 3835

Nab. Barterre. 3835
Roberter. 54. früber 48. DachSobnung. 2-Zimmer- und 1Zimmer-Bohnung mit Küche und Keller ver fofort oder fväter. Näb. im Laden, 3858
Roberter. 57, 2 B. R. u. R. v. 1. Juli a. verm. 20013 Roberter. 62. Stodio. v. 2 Zim., Kiche u. Dachiv. v. 2 Zim. u. R. auf al. od. fp. an venter.

Mblerfit. 62. 3×2-3im.-Bohn. mit allem Inbebör, daselbit auch Stallung für 2 Pferde mit Remise, per sofort oder fodter au vermieben. Rab. bei Otto Beimer. 3854

Ablerfir. 66. 2 3., Kide, fow. Hartingfir. I, a. verm. 29828 Rab. Ablerftraße 66.

Molerfit. 67. im Border- und Sinterbans, 2-3.-B. m. In-bebör per fofort ober fpater an berm. Rab. part. 3832 Ablerfir. 69. Seitenban Dach-Bobnung. 2 Zimmer, Riche, Keller, baselbit kann auch ein grober Obitfeller mit über-nommen werden, per 1. Oft, su verm. Rab, part, 3840 Albrechtftr. 9, 236, Dadewohn., 2 Bimmer mit Bubebor, per fofort od, fpater su verm. Singer im Reitaurant. (3 Albrechtlir. 38, Bbb., 2 B., R u. M. Rab. 2. St. r. 28828

26. Juli

Bertramftr. 11, p., 2 Simmer-Bobnung per fofort a. verm. Rab. b. D. Dabler. 220831 Bertramfir. 17. Gartenb., ich. 2-3im.-Bobn. mit Balfon u. ionft. Zubebör v. 1. Oftober au vermieten. Nab. daf. im Buro im Dofe. 3789 Bismardring 7, D. p. 2 3.-29

Bleichitt. 13, Oth. Doft., 2 3im u. R.a.glod fpat.gu verm.(2083) Bleichfte. 18, Oth., 2 Bim. mit Bubeb. Rab. b. Daufon, 30253 Bubeh. Nab. b. Danion. 30255
Bleichit. 34. Seitenbau 1. St..
2 Simmer. Rüche und Keller
per iviort oder ipäter su
perm. Räh. im Laden. 3689
Bleichit. 36. Bbb.. 2 Simmern. 1 Sim.-Bohnung per ivi.
od. ipäter su vm. Räb. Rhh.
3. St. r. od. Rengalie 3. Samenhandlung. 3671
Bleichitz. 38. Oth.. 2 Simmer-

Bleichfte. 36. Oth., 2 Simmer-Bobnung m. Indeb. per fof. od. ipater s. perm. R. Bdb., 3. St. r., od. Reng. 3. Samen-bandlung. 3673

Blüderitt. 15, 2 Sim. u. Küde t. Rittelb. v. fof. 3. verm. 36312 Blüderitt. 20. frdf. 2 Sim. 28.. Etb., 3. 1. Ott. 3. vm. 30036 Bülowitt. 4. Otb., 2 Sim. u. R. 8. vm. Rab. 23bb. v. r. 29834 Dambadibal 14. (Sartenb., Man-fardenmohnung. heft. and 2

fardenwohnung, best. aus 2 Kammern u. Küche an rubige, finderl. Leute per 1. Okt. su verm. Räb. bei C. Philippi, Tambachtbal 12. 1. 30011 Delaspecktr. 3, 4. Etag. 2 Im.-Bohnung per sofort su verm. Räb. 2. Etage.

Dobbeimerftr. 6 D. Dadm. 2 B. Dobheimerstr. 8. pt., 2—3 große, ichone, belle, geräumige Zimmer nach vorn, bochvt, geeign, für Sprechsimmer od. Bitroper sofort od. später 2. verm. N. 1. Etage daselbst. 3700 Dobbeimerstr. 13, 2 3. n. Zub. v. 1. Juni 2. vm. Räb. dth. 29835

Dotheimerstr. 28. Mittelbau-Bobnung. 2 Sim. . Küche u. Keller, i. Abschl., ver 1. Oft. au verm. R. Bob. 1. 3899 Dosheimer Str. 66, Stb.D., 2 St. b., Abfchl. 2 ob. 3 Sim., Küche u. Keller fof. ob. fp. 30296 Dosheimerftr. 37, Bob. Freiv., 2 Bimmer, Küche u. Keller v. 1. Oft. su verm. Nab. part. im Messerladen. 3875

Dobheimerfir. 41, Gth. Dacht., 2 Bimmer, Rüche, Reller pv., per 1. Oft. an verm. Rah. daf. Mib. vt. b. Dansm. Rifan.

Dobheimerste. 83, Orb. 1. St., 2 Kim.-Bobnung mit Küche n. Keller. Gas vorb., ver sof. au verm. Räh. Dobheimerstraße 96, 1. St., 3884

Dobheimerste. 83, Bob. 3, St., 2 Kim.-Bobnung, Küche und Keller. Gas vorbanden, ver sofort oder später zu verm. R. Dobheimerste. 98, Mid. u. d. schöne 2 Kim. Kiche. K. sof. a. v. K. Sob. 1. St. L. 29638

Dobbeimerste. 105, mod. 2-R. Bohn. i. Mid. u. Stb. bill. au verm.

su verm. Dobbeimer Str. 122, Bob. u. 2Rtl 2 Simmerwohn. m. reichl. Jubeb v. 280 Mt. bis 380 Mt. s. verm

Dosbeimerftr, 146, 28bb., 2.3. 28. m. Bubeb, p. 1. Oft. a. verm, 380-400 .K. 29996 Edernfordeftr. 5. Oth. 3im. Bobn. p. 1. Oft. Gitvillerftraße 5. 2. I. 2 Simmerwohn, per 1. Juli au verm, Röb, dafelbit 29841 Elsvillerite, 12, Mtb., 28, m. Bub, s. 1, Aug. s. v. R. b. Schmidt, p.

@ltvillerftr.18,2 3.u. R.s.1. Oft. s.v. Glivillerftr. 18,23.,Rüches. 1. Sept.

Eleonorenftr. 1 p.. 2 Sim., Rfiche u. Reller per 1. Oft. 39165 Glienbosensasse 3, Oth. 1. St., arose 2 Jim. Bobn., Riche u. Keller, per August au vm., N. daselbit. 38667

Bohnung. 2 Sim. u. Rüche. Bohnung. 2 Sim. u. Rüche. im Abickl., per tof. ob. fpäter au verm. Rab. Laden. 3664 Saulbrunnenftr. 10. Manfard.-Bohnung per fofort ober ipager au vermieten. Rab.

1. Stod rechts. 3861
Rethite. 3. Borderb. 1. St., 2
 Simmer, Rüche und Reller, daselbit im 3. Stod 2 Sim., Rüche und Reller ver 1. Oft. sit verm. Aah, part. 3843
Relbite. 7. Brontiv.-Bohnung.
 2 Simmer und Küche, Reller ver iofort oder frater zu vermieten. Räh, part. daf. 3846
Frankenkt. 22, 836h. 2 Sim. u. Rüche p. 1. Oft. Räh, v. 30149
Reisberaftr. 11. Mtb., Dach-

Geisberaftr. 11. Mtb., Dach-wohn., 2 Bim., Kiiche u. Kell. s. v. R. Taunusftr. 7. 1. r. 2003: Sneilenauftr. 13. Otb., ar. 2 3.Sobn., event, mit Werffigte,
billia au verm . 8746
Goethefir. 24. 2 Sim. mit Jub.
1. 1. Oft. Mab. 1. Et. r. 30229 Goebenitt. 19. Mtb. u. Otb., 2 3. u. A. su verm. 32984 Pallgarterftr. 7, fd. gr. 2-3.-29. m. Ball., 2. u. 3. St. Nab Stb. p. 30166 Sartinastr. 9. Dadwobnung, 2 Simmer, Riiche und Reller per josort ober später au permieten. Rab. pt. 3793 Delenanitr. 16, Mib. p. 2 Sim. Riche u. Reller au verm. Rath Borberbaus 1. St. 3997 Bellmundfir. 12, Manf., 2-3.-99 gu verm. Rab. Laben. 29844 Dellmundir, 18. Oth. Dadmob-nung. 2 Jimmer, Riche u. Reller per lofort ob. ipäter zu perm. R. Oth. I. St. ob. Bor-berbaus part. 3690

Dellmunditt. 27, 2 Zim., Liche. Keller. Manf., fot., 3 Zim., Liche. Reller 8, 1. Oft. 3. Dim., Rücke. Reller 8, 1. Oft. 3. Dim., Räberes Laben. Paheres Laden. Defimundit.46, 2-3,-29, m. 3, p.f. ob. fp. an verw R. i. Mesgert. 30300

Dellmunbite. 54. 2 Manf, mit Derb, qui Bunid and Reller abaugeb., ver 15. Juli au vm. 236 nart. 3870 Bah part. Dermannitt. 3. 2 3. 8. a. 1, 10 Dochftättenftr. 8, 2 3immer it. Riiche a. verm.

Jahnite. 19. Grontin. 2 Sim. u. Ruche au verm. Raberes Geitenban vart. 3002 Seifenbau Dart. Rarlitr. 36. Stb. 2 B. R. und Rell. fof. a. vm. R. Bbb. 1. 29848 Rariftr. 36, 1., frol. Dachw. Oth. 2 R. u. R. a. 1-2 Beri. mtl. 12 M.

29847 Rarlfit. 39. Mtb. 1., 2 Simmer, Ruche u. Reller per 1. Oft. au verm. R. Mtb. 1. I. 3697 Karistr. 44, Mani. - 28ebii. 2 und 3 Bimmer, per fof. fpater au vermieten. 30 fpater au vermieren. Rofielfir. 9, 2 fl. 3. p. 1. Aug. a.v. 3030: 30278

Stellerfir. 3, erftes Dans an der Stiftfir. Manf. B. 23. u. Lüche alles neu renov. gr. Fenfter vt. 1 B. u. R. gl. c. fv. s. v. 4072

Rellerfit, 28, Borderfi. 1. St., fcone 2-3im.-Bobn., Rücke und Reller per 1. Oftober au permieten. Rab. part. 3853

Reflerftr. 22. Bart. Bobn... 2 Bimmer, Riide und Keller ver sofort od. ipäter au ver-mieten. Räh. 1. St. 1. 3850 Rirchause 72. Boh. 2., 2 große, frdl. Zimmer, Riide u. Kell. v. 1. Aug. au verm. Räh. bei Gauer. daselbst.

Ganer, dafelbit.

Mebaeraalle 21 freundt. Manfardenwohnung 2 Jimmer
und Riche oder je 1 Jimmer
und Riche oder je 1 Jimmer
und Riche oder je 1 Jimmer
und Riche an verm. Monatl.
14 und 16 M. Näh. bei Ochs.
Grabentir. 20.
Mebaeraalle 31. Reuban. find
Bohnungen. Berflätte. Läben preiswert an verm. 3854
Meroftr. 11, 2 mal 2-3-35. Freis
ie 280 98. jährl. Näh. 1. St.
38300

Rerofte, 28, 3., 2 S. u. R. au 1. Oft. au verm. 30121

Rettelbedür, 13. 2 3. u. 9. m. G. 1. Juli a. v. N. B. bochp. r. 20840 Renausse 10. 2 Zimmer. Rober Keller u. Zubehör per fotor: oder später su verm. Rab. im Laben 3670

Mengasse 29. Stb. 3 St. 18670 Nemgasse 29. Stb. 3 St. 18670 Nemgasse 29. Stb. 3 St. 18770 Nemgasse 29. Stb. 3 St. 18770 St. 18

Oranienste, 14. Sinterbaus 1. Stod. 2 Jim., Ruce, Kell., im Abichlus, per fotort ob. iväter au vermieten. Gas vorhanden. Rab. Borderbaus

Oranienste. 14. Sinterbans. Frontspis. 2 Zimmer. Rüche. Reller. im Abichlus. per 1. Angust au permieten. Gas porbanden. Rab. Borderbans 1. Gtod. Dranienftr.22, Manf.-28:,23

Bhilippsbergftr.2, F.2 a. 8 3. an rub. Leute fofort 3. verm. (2008) Blatterftr. 8, 2 8, m. R. sum 1. Oft. au verm. Platterfrage 52, 2-3im. Bohn. su vermieten. Rauentalee Ste. 7, Weth . id. 2-3.-Ranenthalerfir. 9. Mib u. Oth. fd. 2-3.-23. a. ff. o. fp. N. B. 88512

Rieblftr. 9, Oth. 1: St., 2 3im. m Bub. p.1. Oft. s.v. Rab.1.r. 30265 Richfitt. 11, 2 Manfard.-B. w. Rüche in rub. Daufe an frille Leute bill. au verm. 2085 Rieblfte. 17, Oth., 2- u.1-3.-28. auf gl.od.fp.au v. Rab. Bob.p. (29853 Richlftr.19, 23. B. Rord. u. Oth. p. f. a verm. Rab. 3. St. 30250 Rieblftr. 19, Grifp., neu berg. p. fol. a. verm. Rab. 3. St. 30249

Roberfir. 6. Oth., 2 3immer n. Riche. Reller, ver 1. Oft. au verm. Rab. 1. St. Ifs. 3837 Röberfte. 9. Frontsp., 2 Sim., Rücke u. Keller p. sol. o. spater a perm. Breis 280 . M. Rab. Barterre, Birticaft. 8812

Röberfir. 13. fd. Frontsp. von 2 Sim. a. Lide p. 1. Oft. au vm. Rab. dof. b. Abmus 3. E.

Röderfir. 19. 1. Stage rechts, 2-Bim.-Bobn. mit Manfarde per 1. Oftober s. verm. Rab-

Röberstr. 31. pt., Ede Lebritr., neu berger. 2 ...in. Bobnung Kloi. i. Abicht. R. 1. r. 3823

Röderste. 35. Oth. 1. 2 Simmer. Kam., Kinde a. Keller. Preis 300 M. per 1. Oft. su verm. Rab. .n Laden. 3808

Römerbera 13. Neubau, 3 mal 2 Simmer. Kiiche u. Keller. 1 Zimmer, Kiiche u. Keller. ver 1. Oft. 311 verm. R. part. Restaur., Bel. Ga. Pieiffer.

Römerberg 24. 1. 2 Sim. u. R. gl. od. ipäter an rus. Lente billig an verm. 29848
Sebanstraße 5, 2 Jim. u. Liche auf gleich ob. tydi. s. vm. (29855 dui gleich od. ivat. 8 vm. (2083)
Bedachtte. 13. 2 Bimmer. Kiche
u. Keller im Glab-Abichlus
ivlort oder später au vermietne
Röb. vart. bei Weber. 8841
Bedachtte. 20. Dach-Bohn. im
Abich... 2 Bimmer u. Kiche.
Keller. Baichfliche. Trodeniveicher. ver sofort au verm.
Röb. 2. Stud bei Frau Bittlich Bittve. 3842
Gachtftr. 25. Dach-Bohn. 2

Echachtitr. 25. Dach-Bobn., 2 Binmer, Rücke und Keller per 1. August zu verm. Röb. bei Thurn, part. 3844 Echarnhorktir. 9, Frifp. u. Oth. ie 2-Sim. Wohn. 29856 Scharnborftstraße 13. ichone aeraumige 2-3immer-Wohnung mit allem Aubehör per sofort ober a. 1. Oft. au vermieten. Räh. 1. Stod rechts. 3712
Scharnborftstr. 19, 2. Et., 2. 3.—Bohn. mit Aubeh. a. 1. Oft. a. perm 38. Boh. pt. l. 3847
Scharnborftstraße 19. Dinterh.

Scharnborftstraße 19. Dinterb., Bach-Bobnung. 2 Rimmer und Küche, Reller ver sofort oder später zu vermieren. Vreis 260 M iährlich Räh. Vorderb. vart. Units. 3646 Scharnborftstr. 27, Std., 1. St.r., 3 mal 2 Rim. Bobn. m. allem Zubeh. v. l. od. sp. a. v. 3046

Gewalbacherftr. 14. 3. Stod. ichone 2-3immer-Bobnung mit Aubehör. Preis monat-lich 25. M. ver iofort au ver-mieten. Räb. bei Schnibt. Zouringer Dof. 3707 Edwalbacerftr, 50. Frontip. 29., 2 Sim., Lide u. Keller ver fot, ob. fadt, su verm., bei Meinede, 3788

bei Meinede. Schwalbacherür. 50. 2 Sim. u. Lüche. Doch. mil. 15 K. ioi. m vermieten Aleine Schwalbacherftraße 4. Dach-Wohnung. 2 Simmer und Rücke ver fofort ober fpater au vermieten. Rab. bet Lied, part

Schierfteinerftr. 18. Mtb., ich. 2 8.-28. A. v. R. Bob. v. 30043 Reuban Schierfteinerftr. 23, Oth. 2 und 3 Jimmer-Bobnungen per 1. Oftober zu vermieten. Räh dafelbit od. Emferftr.50, 2, Lel. 2675. Ketner. 30243 Shulgaffe 5, 21. 2 3im. Bobr au verm.

Steing. 11, Oth. 1., Icone 2-3.-88. m. Jub.m. Sas 1. Oft av. 30233 Steingaffe 25, Bob., Dachwob-nung. 2 Simmer, Ruche und Keller ver fofort ober ipater a. verm. R. 1. St. rechts. 1802 Steing. 20, Otb. 2. 3. R. p. 1. August

Steingaffe 31. Bobn., 2 Simm. u. R. a. gl. o. ip. s. v. 2985.

Saldit. 78. 3. 2 Sim. Sohn.
mit Aubeh. s. vm.. Gas vorb.
R. b. Dauer i. 1. St. 3789

Balramitt. 37. 2 Sim. Sohn.
Oth 1. St., su vermieten. Rab.
Phb. nort.

part. Bolluferite, 7 frbl. 2 u. 3.-8.-Bobn. im Stb. u. Mtb. su perm. Näb. Bbb. pt. 20858 Bebergaffe 88, Bohnung m. Stal lung u. Remifen & verm. 29850 Bolimer, Friedrichftrage 37.

Beilfir. 5. 1. Etage lints, swei ineinandergebende Jimmer nach der Straße. 3 Geniterstront. Preis 40 Marf mit Kafice. Dalelbit 1 Rimmer, febr rubige Loge nach dem Garten, Preis 24 Marf mit Kafice ver fofort su vermiet.

Bellrissir. 9. 856., 2 Zimmer.

Wellrisitr. 9, Bob., 2 Bemmer, Kide u. Keller auf 1. Oft. su verm, Käb. part. 3686 Bellrisitr. 21. ichöne 2/2-Jimmer-Bohnung mit Ju-bebör ver fofort ober später su vermieten. Käb. bei Weber, Kohlenbanblung, pt.

Bellrisfir. 23. Oth.. Dachwohn.. 2 Bim. u. Rüce. v. fof. ob. fpat. s. vm. R. Sbb. 1. 3687 Bellrisftr. 53. 2-3im.-29. mit Berfftatt fof, 3. perm. 30136 Bellrisftr. 57. Oth., Dadwobu., 2 Sim., evil. 3 Sim. Bobn. ver fofort au verm. Räb. da-felbit. Werffiatte. 3735

Selbit, Werflicite. 3735

Weitenditt. 42, 2 8, u. g. 2

Ball. 2 Rell., v. 1. Oft. 36067

Gerberitt. 10. Stb., febr frbl.

2 Simmerwohn. i. Dach f., memig förfös, 3, 1. Oft. 8, vm.

280 .A. Su erir. dal. 8739

Vintelerite. 6, Bdb., fc. 2 Simmer-Bodnung per fofort od. fpäter su verm. Preis 420.A.

Rüb. dal. 1. St. 3882

Bintelexitr. 6, Gtb., ic. 2 Sim.— Bohnung v. 1. Oft. su verm. Preis 310 A. Räb. dafelbit 1. Stod. 3864

Preis 310 A. Rab. dafelbit 1. Stod. 3864
Borfütz. 28. Maniarde-Boim...
2 große Zimmer. Kilde und Keller ver sosort oder lodier.
Rad. 1. Stage daselbit. 1828
Oorlite. 7. Oth., id. az. 2 u.
3 Sim. Boim. mit od. odne Rani.. Stell od. Baidet.. ver
1. Ort. billig a. verm. 3784
Oorlite. 25. Sochot.. 2 Zimmer.
Liebe u. Keller ver sosort a.
verm. A. im Laden. 3060
Onnesterg, Kullder-Woll.,
die feither Kutscher Schröder

die feither Autider Schröder innebatte, ver 1. Oft. ander-weit zu vermieten. Raberes Wienbadenerftr. 20. (f. 23

Bimmermannfte. 4. Dubm, 2-Bimmer-Bobnung auf 1. Juli au vermi eten. 1 Zimmer.

Ablerfie. 26, 2 mal 1 3. u. R. a. vm 2980 Ablerfir. 26. 1 Zimmer, Kliche u. Keller su verm. A. baf. Dachwohnung. Bbb. 3 Zim., Kiche u. Keller, R. baf. 3008

Allerit. 56. früher 50. Dack-Bohnung. 1 Itumer, Liche und Keller, daseiblt noch 1 beisbare Maniarde v. iofort oder iväter, Köb. vart. 3836 Ableritr. 60. Dack-Bohnung. 1 Bimmer. Riche und Keller mit Gas-Ginrichtung ver 1. Oftober su verm. Räh. dei Bierhenfel. vart. 3848

Ablerfir. 63. 1 3. R. u. 9. 1.

Mblerftr. 63. 1 3., R. u. R. für 2986 -12 .M s. perm. Ablerftr. 64. friiber 58. Dach-Bobnung. 1 Zimmer. Kiche und Reller ver fof, au verm. Rab. part. ober im Laben.

Ablerftr. 65. 1- u. 2-8.-89 Ablerite, 68, Bob. pt., 1 B. R. L. fof. od. fp. b. s. p. 2086. Ablerftr. 67. 2×2 1-3immer-Sobnungen mit Jubebor n. sofort ober ipater au verm. Rab. part. 3830

part. Abolfite, 12. Stb. part., 1 Zim m. Riide v. fof. 3. vm. Räb Abolfite, 14. Beinbbl. 2986 Bleichtt. 18. Shb. Rant B. an eins. rub. Bert. Iof. o. iv. s. verm. R. b. Danton. 3658
Blückerfir. 6. Bbb. fow. Mtb. ie ein ar. Zim. m. 2 Senter. Kücke. Speifelam., auf 1. Aug. ob. fp. s. vm. Nab. pt. 30050
Blückerfir. 7. Wittelson. Page.

Blücherftr. 7. Mittelbau, Man-farden-Bohnung. 1 Zimmer u. Kliche. Keller. per fofort ober fpäter zu vermieten. Rab. bet Muller. Bismard-ring 26, 1. x. 3703

Bertramstr. 20. awei 1 Simmer-Bobningen, Bbb. u. Oth. m. Subebor, monati. 18 u. 19 A. Subebor, monati. 18 u. 19 A.

Jubebör, monafl. 18 u. 18 ... ver fof. od. iväter a. verm. R. bei Blumer, Idb. 1. r. 3826 Dobbeimeritr. 41. Idbb. Dackit. 1 evil. 2 Iinumerwobnung. geräumig. hell. frbl. Kiiche. keller etc., ver 1. Oft. a. vm. Mäh dai. b. Dausm. Kiifan. Mittelbau vart. 3887 Dobheimerftr. 80. 1 3.. Ruche

u. Keller au perm. 30085 Dobbeimerftr. 114. pt. 1 Sim., Küche u. Reller per fofort ob. fpater au pm. Rah, Lovelen-Ring 2, I. St. I. b. Brebl. 5881 Cleonorenitr. 8. 1 B. u. R. fof.

Ellenbogengaffe 3. Mani. Bobn. 1 großes frol. Jim. u. Küche Baffer n. Gas vord., ver fof 3. verm. R. dafelbit. 366 Geldftr. 12. 1- u. 2-3-28., neu berger. a. gl. o. fp. a. p. 29866 Gukav Abolfftr. 5, 1 3tm., Kilde u. Keller, 16 M. monati. 8924

Soebenite, 19. Mtb., id. 1-8.-Bobn. 40 verm. 29868 Partingfir. 1. 1 u. 2 Sim. bill. fof. 0. fp. R. Ablerfir. 08, 1. 20869

Delenenftr. 16. Mtb. v., 1 3lm., Rüche u. Reller zu verm. Rab. Borberhaus 1. Stod. 3998 Dellmundfir. 29. D. p., 1 S. u. 30092 Kiiche au verm. 30092 Heffmunditr. 33, 1 Jimmer und Küche im Dachit. au vm. 20870

Sellmunblir. 42. Manfarden-ftod. 1 Simmer, eptl. 2 Sim. n. große Kide. Keller, fofort od. fpåt. a. pm. N. Bbb. 1. St. 3678

Jahnlit, 19. Bbh. pt., ich. gr. Simmer, Riide u. Reller fof. au verm. Rab. Stb. pt. 3801 Rarlftr. 2, 1 Bim. u. Ruche s. v. 30017

| Raftellitr. 10, Stb., 1 Simmer u. | Riiche p. fof. Näb. v. | 30293 | Reflexitr. 15. | Grth. Manl. 28., 1 S. u. L. v. fof. ob. fpåt. a. | verm. Näb. baf. | S868 | S668 |

perm. Räb. bal. 8868 Rirchaasse 19. Otb.. eine Dach-wohnung. 1 Ihm. mit Zubeh., per sofort ob. später a. perm. R. Bdb. 1. St. l. 3879 Ludwigstr. 3, 1 Zimmer und Küche, baselbit 2 leere Zimmer per sosort od. später an perm. Räberes part. 30291

Rarftitt. 8. fl. 29. s. om. 29871

Rartifir, 13, 3, Et., 1 Bimmer, Riede u. Mani, ver 1. Anguft au verm. Rab, im Geifengelch. Mebgergaffe 15, MI.-B.,1 3. u.Q. 30298

Rerofit. 28. 3.. 1 Sim. u. Rücke p. 1. Oft. a. verm. 30121 Drantenstr. 35. Mans. Simmer an antiänbige Fran s. v. S818 Rauensk. Etr. 5.1. J. u. R. a.v. (3000) Richlfte. 4, 1 3. u. R.p. f.g. v. 30255

Rieblitt. 11. 1- u. 2-3immer-Bobnung fof. a verm. Reu-bergerichtet. 82927 Rheinsauerftr. 6, dib.. 1 3. u. g. a. vm. R. 286b, p. r. 68723

Rheingauerftr. 17. 1 Bimmer u. Riiche. Dinterb., a. vm. 29874 Romerberg 6, 1 J. u. 1 R. 14 Mf. Romerberg 10, 1 3. u. S. 9. 6.3

Nomerberg 25, Neubau, Oth.
1. Elage, I Zimmer, Kücke
und Keller, Gas vorbanden,
Neitbenusung d. Balckfiche,
Trodenboden ufw. per sofort
oder fväter, Näh. im Laden
dafelbit.
3845 Safelbft. Romerberg 37, Mani.-Bobn a v. 30213

Cebenfir. 5. Dtb., 1 Manf. u. Q. auf al. ob, fp. a. vm. 20876 ofort au verm. 87729 fofort au perm,

Scharuborststraße 13. Dinterh.
Ichdine gerdumine luftige 1Bimmer-Bohnung mit Balton ver sofort ober später
au vermieten. Daselbst kann
eine sichdine belle Berkinäte
behogen werden, Rob. 1. St.
rechts. 3713

Chierfteineeftr. 18. icone 1-8.-Schierfteinerftr. 20. 1 R. u. R. S. 200 au perm. S788 isiort au verm. 8783
Chwalbacherkt. 79. Bob. Dadmohnung. 1 Sim.. Ruche u.
Reller. ver 15. Juli od ivät.
au verm. R. vert. Chwalbacherftr. 95. 206, pt. 1 R. R. t. Abichl. R. D. 20880

Steingaffe 28, ichone fcloff. D. B. p. fof. ob. fp. s. v. 30310

Steing. 21. Rt. 3. u. R. m. 9 .#

Balbür. Ede Baumur., ich. 1 u. 2 Jim. u. Rüche a v. Rab. bal b. Maßengeil. 20882 Beframftr. 21. Wohn. v. 1 Bim fof. o. fp. au verm.

Baltmühlftr. 42, 1 gr. B.-3. u. L. f. eins. Frl. o. fl. Fram. v. Oft. Daf im Oth. 2 R., Kiche B. Bubehör. 4148 Bellrister. 9. Dachstad Bob-nung. 1 Zimmer. Küche und Keller au verm. Rab. part. im Laben. 3806

Bellrisitr. 13. pt. Manfarden-mobnung fof, s. perm. 20002 Beltenbitr. 3, 1 Bint-Bobn. u. Bubeb. Rab. 1. St. L. 30164 Sides. Nan. 1. Sim., Rüche u. Seltenditr. 8. 1 Sim., Rüche u. Rell. v. 1. Aug. 8. vm. 30142 Reftenditr. 36. 1 Sim. u. Rüche u. 1. Oft. a. verm. Nah. 1. r. 30138

Binfelerstr. 6. Dach-Bohnung. per solort od später su perm. Breis 20 M monats. 3863 Börthir. 15. Md.-B b. Nöb.

Morffit. 22. 1 Bim. Wohn. m. Mani., Frontip., s. vm. 8807

Leere Zimmer.

Aplerfix, 53, eine beisb. Manf.
Preis 6 M monati... per fof.
ob. iväter au verm. R. bei Reier bafelbit. 3822 Abelbeibftr. 66, 2 Mani. an eina br. Berf. f. bill. R. baf. 4. St. 9010 Sellmunbftr. 20, ich. beisb. Mani. au eins. Beri, s. verm. 30000 Dellmundfir, 42, eine leere Man-farbe an folibe, anftanb. Ber-fon p. fof, bill. a. verm, Rab.

Rarfite. 9, Manfarbe mit Roch-berd, evt. mit Möbel an an-ftanbige Grau au verm. 4141 Moribite.4, 1. St., L. Bim. (Bartes u. Tel. vorb.) Preis 20 M. 30260 Oranienftr. 22, gr. beiab. Mani

Dranienftr. 35, Bob., mehr. leere Manf. s. v. R. Oth. 1. St. 30230 Rieblitt. 5, P.- 8., Bbb., f. Eing per fof. s. v. Nab. 1. L. 2025 Romerberg 10, 13.9.5.3. 30190 Seerobenfir. 10, I. Mani. p. fof. a. verm. Rab. i. Lab. 30800 Schwalbacherftr. 73. ich, leere Manfarde mit Kochofen per lofort oder später zu verm. Nab. 1. Stod bei Delsberg.

Beliendfix. 42 gr. 3im. f. einz Berl. od. Möbeleinstellen for a. verm. Röb. Ebnes. 2988: Bellrigftr. 21, 1. I. 3im. s. v. 30291 Bellrinfte. 48, Manf. a. v. 8948 Bortur. 22, leeres Sim.frei. 30168

Möbl. Zimmer

Ablerfir, 58. part., gut möbl.
Bimmer mit driibitid, 16.46
monatl. oder wöchentl. 4.46.
per folort an verm. 3847 Bater Rhein. Bleichfir, 5. aut bergerichtete möhl. Zimmer, mit u. ohne Benfion. auf Tage, Bochen, Monate. 3878 Bleichstr. 29, 3 L. möbl. Mt. 3.50 au vermieten. 4123

Bertramur. 12, 1. St. r., grobes gut möbl. Sim. s. verm. 30171 Bluderfir. 12, 1. St. L. einf. nett mobl. Zimmer gu verm. 30163 Dobbeimerfer. 12, gut mobl. Bim. per 1. August gu verm. 30270 Dobbeimerfir. 18, 2. Ifa., fein mobl. Simmer au verm. 8709 Eleonorenftr. 8. 2. St., gut mobl.

Ellenbogengalle 3. flein mobl.
Simmer. 2. St., ver fof, an
verm. 9, bafelbft. 3668 Fanlbrunnenftr. 6. ichon möbl. Maniarden-Simmer au per-mieten. Rab. 1. St daf. 3657 Friedrichftr. 55, 2. I., gut möbl. 3. m. od. o. Penl. v. fof. s. v. 30278 Grabenftraße 32, Mani. - Bobn.,

2 mobl. Sim. ver fof. o. fvåt verm. Rab. im Laben 26 Dartingftr. 5. ein mobl. Bim. 1 3im. u. Ruche, ein Lager-raum per fof. su verm, 3880 Dellmundir, 58, Ede Emferitt.

1. Stod, 3 fein möbl. Sim.
per 15. Juli au verm, bei
3866

Sellerftr. 22. Schlafttellen su baben mit u. ohne Frühltid, ver fofort. 3.50 ... möchenti. Rab. 1. Stod. linfs. 3853

Behrftraße 2, part. möbl, Bimmer su perm. 3770

Lehrlit. 33. vt., aut möbl. Sim. per fofort au verm. Råh. bet Seel. vart. 3810
Martitr. 9. 2. St., elea. möbl. Simmer. mit u. ohne Benf.. aut Lone. Bode u. Monat au vermieten. 3662
Morisfir. 5. 1. St. r., fein möbl. 3im. vafl. für Kurfremde m. Schreibtild fof. a verm. 30283

Morigitr. 14, 8 Idion Bimmer au vermieten. Maribit:. 39, Barterre, mobliert Bimmer mit feparatem Gin-gang gu vermieten. 30282 Rerofte. 41. Beff. u. einf. mobi. Rim 3. v., mit od. obne Benf. 30301

Oranienftr. 27, 2, 1 groß. u. 1 fl. Mg.möbl. 8. au vm. b. Schmidt. 9011 Bhilippsbergitt. 4. part., fein möbl. Simmer mit ob. ohne Benfion per fofort an perm.

Philippsbergfit. 17/19. 1. St. lints, ichon mobl. Simmer mit Benfion. 55-60 M mo-natlich. per fofort au per-3798 mieten.

Platterfir. 4. 2. St., aut mobil. Bimmer ber fofort ob. fpat. au verm. Rab. baf. 3790 Blatteritt. 8. vt., 1 icon mobil. Simmer mit Raffee, 26 .c. monatlich, per 15. Juli au perm. Rab, baleibit. 3791

Flatterfit. 10. möbl. Simmer mit 1 ober 2 Betten au ver-mieten per fofort. Rah, bei Frau Krift, Wwe. 1. St. 3972 Cuerielbftt. 7. part. lints. 2
aut möbl. Rimmer mit und
obne Benfion au vermieten.
(Rorbd. Rüche.) 3799
Rauenth Str. 5. möbl. 3 ap. (30008

Riehlftr. 9, 1. L. g. m. 3im. s. verm 3025; Röberlir. 11. Bbb. part. icon mobl. Manf. su perm. 30071 Röberfix, 38, 1. Et., sofort fein möbl. Etage von 3-4 Sim., Lücke, Kloiett i. Abichl. Gas porbanden, a. einselne Jim-mer au perm. 3817

mer au verm.

Röberfit. 40. 1. Et.. ich. gut möbl. Binmer für Dauermieter ver sofort ob. später au verm. R. dalelbit. 3816

Sedanstr. 3. 1. Stod f. 1 mobi. Bim. mit awei Betten auf sofort au vermieten.

Schulberg 8, 1. f., gut möbl. Sim. m. Peni. v. iof, a. vm. 30212

Schupglyacherstr. 71. Laden. möbl.

Schwalbacherftr.71, Laden, möbl.

Bimmer, mit ober obne Ben-fion au vermieten 4145 fon möbl. Bimmer frei 9014 Aleine Schwalbacherftrake Stiffftr, 7. pt., fein mobl. Bim. mit Grübftiid. mit 1 oder 2 Betten. au maß. Breife a. pm. 3803

Beilftr. 2.1.1., gut möbl. Bobn- u. Chlafs. v. fof. gu verm. 4115 Beilftraße 5. 1. Stod rechts, fein mobl. Simmer mit 2 Benfter-front, für Alleinmieter, febr geeignet für Eurfremde Belleipftr. 18, Grifp., einf. möbl

Bellribler. 21, 1., mobl. Bim. a. v. 30297

Beitenditr. 23. 1., möbl. Manf. m. Sofa, Woche 2.50 .K. 8710 Beftenbfir. 28. 1 St. r., aut burgerl. mobl. Bim. a. verm.

Läden

Ablerkt, 15. Lad. m. 1—2 Jim. 2c. iof. o. ip. s. v. N. neben-an Frifeur-Gelchaft. 21889 Abolitte, 6. 1., Laben m. Reben-räumen ob. volltänd. Wohn... 2 Zimmer n. Küche, für led. Geldäft geeignet, ob. auch als Birro fot. 3. verm. 3692 Bismardring 19. Laden, Woh-nung. Weinkeller, Schwent-raum etc. sum 1. Oftober d. Is. anderweit an vermiet, Nab. 1. Stod rechts. 3702

Laden Bismorekring 32 mit o. obne

Lab. 3. ff. s. v. Rab. 3. 28890 Bleichftr. 21, fl. Laben m. Sim. b. s. v. p. 1. Ott. R. Baderlaben,

Dosheimerlir. 68. beller frbl.
Laden, su all. Gelchäften geeignet, mit Lagerraum per iofort su verm. Räberes bei Erroh. Laden.
Ariedrichste. 18. Laden mit od. ohne 4 Limmerwohnung. ev. anch 2 Limmer. Räbe Markt u. Auranlagen, eignet sich lebr für Büro, loiort su verm. Räb, dalelbit 1. St. 3717
Grabenstr. 20. beller geräum. Laden m. Rebenvaum, event. m. Bohnung, ver lofort oder ipäter su verm., geeign. für Färberei. Bälderei, Epeisewirtsdest. Krikeure usw. Räb. dalelbit.

Spezial geschäftsladen b. s. verm. Grabenftr. 80. [29800

Schöner Laben mit 2-JimmerBohnung auf gleich ob. spät.
An vermieten. Derfelbe bürfte
fich f. Kurs- u. Wolkwaren.
Ausschung ufw. eignen.
Käberes Delkmunditraße 5.
1. Stock links. 208 92
Delenenkt. 30. Ede Bellrisktr.
fl. Laben billig a. v. Rab. Bismardring 38, 1 l. bei Schmitt.
30155

Dellmundfir. 43. großer Laden mit Lagerraum, auf Zeit Muftionslofal, per 1. Oft. Berffiatte, 80 meter gr., p. 1. Oft. billig au verm, Räh, bei Danbach, daf. 3680

Rarifte. 22. Ede Abelbeibite.

Laden m. Berfitätte, mit ob.
obne Bohnung, per fof, ob.
fpater a. verm. Raberes bei L. Dolmann, Ediaden.

Laben, nächft ber Langgaffe, a. aleich ober fpater an verm., evil. bibliche 3 Bim. Bobn. s. 1. Oft. R. Goldvaffe 17 pt.

Marttitrage 17.

Der von Frifeir Alein inne gehabte Laben ift sum 1. Oft anderweitig zu verm. 2980 Martifit. 22 ift ein ar. Laden mit Bobn., bedeut. Lagerr., Berffiatträum. 11m. su vm., Räb. daf. im Glaswarenlad. od. b. Eigentümer R. Reier.

Rāb. daf. im Glaswarenlad.
od. b. Eigentümer R. Reier.
Ricolasitr. 41.

Rebsergaße 29. Laden mit Nebensim., großer, irdl. beller.
geräumiger Laden. mit oder
odne Bodnung. s. derm., der
ielbe eignet sich für alle Geichditssm. A. Grabenitr. 28
b. Schnas. Restaur. 3650
Rerostr. 28. ich. Laden m. Lim.,
Lücke u. Oalle für Geflügelgeickäft, m. od., obne Ladeneinrichtung zu derm. 30048
Reudau

Reuban

Raden mit 5 Schausenstern.

ca. 60 Imeter groß, mit bell.

Souterrainraum, ca. 40 Immeter groß, Entresol. 2. Stod

3 Simmer-Bohnung. 3. Stod

3-Simmer-Bohnung. alles b.

Reuseit entsvrechend eingerichtet, preisw. su vermieten.

Räß. b. Gioentümer Bild.

Raibaner, Karfistr. 34, 3674

Rerostr. 28, Lad. m. 3. Cuide.

Reroftr. 28. Lab. m. S., Riiche n. Trodenballe für Balderet au vermieten. 30048 Oranienstr. 14. Laden. Großer freundlicher geräumisger. au allen Geichärtsaweden geeigneter Laden. evil. fonnen auch große Lager-Raume u. Bohnung dasu vermietet werden. per sofort oder später. Gas vordanden. Räh.

1. Stod daselbst. 3720

1. Stod daselbst. 3720
Ede Rheingauer- u. Eltvilleritrahe. Edladen m. 4 Zim.
Bodnung u. 2 Logerräumen.
seit lämgerer Zeit Kolonialwarengeschäft mit Erfolg das.
betrieben. Preis u. Uebereinfunst, ver josort oder tväter
zu verm. Räh. bei Bagner.
Bleichstraße 5. 3877
Rauenthalerstr. 20. Bierfeller
und Logerräume, and geteilt,
num Einstellen von Möbeln zu
vermieten. 29887

permieten.

Schwalbacherftr. 54, ich. Laden im Souterrain, geeignet für Baiderei ob. Schubmackerei, p. fofort au verm. R. Emier, D. fofort au verm. R. Emierfitage 2, 2, St. 11s. 3869

Schwalbacherftr. 67. Ede Michelsberg. Laben (Comptoir)
v. fofort over ipäter au vermieten. Breis 800 M. Rab,
bei Göttel. 3684

bei Göttel. 3084
Bellriblir. 13. Laben mit Labenaim. auf 1. Oft. od. auch früh. billig a. vm. A. vt. 3082
Berberftr. 8 ich. Laben m. 1
Jim. foi. a. v. Räh. Baubirro Bluw. Goebenftr. 18. 29895
Bietenring 7. Schöner Laben mit 3 Simmer-Bobnung ver 1. Oft. a. verm. Breis Mcf. 900. Räh. 2 St. bei Kibner. 30156
Bür gewerbliche Zwede

großer Laben

nabe der Langsaffe billig au au vermiet. Rab. Langgaffe 17.

Laden

ohne Konfurrens, in sehr belebter und bewohnter Durchgangöstrade, dicht am Bismard-Ring, für igst alle
Geschäfte geeignet, da nur Bäderet u. Spesereibandl,
vorhand, auf 1. Oftoder od,
früher zu verm. Näh. lostenlos bei Daniel Rahn, Agent.,
Seerobenstr. 6. 1. nachm.
von 1—3. 3704
Bierstadt, Rumenste. 15.

Bierftadt, Blumenftr. 15, Ed-Baden mit 2 Sim. Wohnna, geeign, als Filiale f. Raffe, Gelchäft, fof, od. fvät, billig au verm. Rab. vart, beim Eigentümer. 3913

Werkstätten etc.

Abelbeibftr. 93. 1., Stallgebande mit Wagenremise u. Butjer-raum. evtl. 3 Bim. im Otb. date, sie perm. 30082

Palm. evtl. 3 Bim. im Oth. dagu, au verm, 30082
Bahnboitte. 16. große belle Lagerräume & Einstellen von Röbein & verm. R. daf. 3704
Bahnhofite. 22. ich inub. Raum, geeianet zu Flaichenbier-Abfüllraum, & Lagern o. Anfbewahren von Röbein ob. als Baichfüche, ver lotort zu vm. R. daf. i. Resserladen. 3874
Bertraumfte. 22 vt. geräumige

Bertramitr. 22 pt., geräumige belle Berfftatte gu vm. 30084 Bleichfix. 36. Lagerraum, grob. Reller, geeign. für Flaschen-biergeich, od. Mineralwasser-bandl. Stallung f. 2 Pferde, Remise. Dolraum, Futier-boden, ver sof. od. soater su verm. A. Bob. 3. St. r. oder Reng. 3. Samenhandl. 3672

Dobbeimerlit. 17. Gartenbaus. Stallung für 2 bis 3 Pierde. Remiken. Gutterboben. mit Bohnung von 3 bis 4 Zim-mern ver sofort oder später. Räh, daselbit bei Busch, 3708

Dasbeimerstr. 41. ein Reller a. Lagern v. Obst. Gemüle usw. ver ipsort au verm.. Preis 200 M. Räb. das. Netb. vart. bei Killan. Dotheimerlit. 88. Werfkätte 60 Mir. an verm. Nach. bei Alfherth.

Dobbeimerftr. 105. Berfit. Lagerraume, gans ob. geiei bill. su verm. 288 Donbeimerftr. 122, Stalla, m reichl, Bubeb. b. a. vm. 2086 Feibir. 13. Staffung für 2-3 Bierbe in. v. obne Wohn

Per josort 3u vermieten;

Couterrain-Raum, 50 Que bratmeter, als Bertitatte et Lagerraum; Conterrain-Räume, fe

große Sonterrain-Räume, je 120 Quadratmeter ar., gam oder geteilt, auch als Bein-teller ichr geeignet; Souterrain-Naum, 180 Ons-dratmeter, mit großen Reben, räumen, als Berkitätte oden Lagerraum sehr geeignet. Raberes Griebrichftr. 10.

Größere Bureauraume preis Gobenftrage 18, bet Gerne Stall u. Bobnung. 2000

Rarlftr. 39, groß. Lagerraum bell, troden, nebit groß. Rei m. Aufzug verb., fofort of später billig zu verm. Rön im Dose.

Rarlite. 39. große Berfichte. bell. i. Ladierer, Schreiner u passend, sofort ob. später u verm. Rab. im Dose. 878 Rasiellite. 9, Stallung m. 2.3. Bobn. v. 1. Oft. su v. 3037 Rirchaasse 72, ich, gerönm, belle Werkitätte, eignet sich f. Le, pesierer, Schreiner usw., per 1. Aug. zu verm. Rah be Gauer daselbst.

gl. Langaaffe 4, 110 Quadrap meter grober Arbeitsfaal ob als swei Lagerräume. v. fol od. fvåt. s. verm. Råb. t. Lab bei A. Beltenberger Rafi

Stallung, große Remife, Beubod. u. Bobn Lothringerftr. 27. Rab. B.p. 802 Luifenftr. 18, geräum. Berffi, 11 Lagerr. 1. Oft. s. v. Rab. Bball

1.

Gerdomige Werkstöffen and als Lagerräume vermert-bar, billig au vermieten. Råt. Borffiraße 29. L. L. und Man-rifindkraße 7. pt. 2081 Rorigftr, 7, Souterr.-Adume a f. ob. fp. 3, v. A. Mith. 1, l. 3000

Rerofit, 28. Berfit. f. Schreit per 1. Oft, au verm, 3004 In feiner Lage
Sin feiner Lage
Etallung für 4 Pferbe
nebit Bagenremise u. Lieber-Bobnung, mit allen
Romfort der Reusett ansgefiattet, eventi, sofort u vermieten. Räb. Reugasse 5, rt.

Oranienitt. 14. Lagerraum od. Buro, au allen Geichätz-aweden geeignet, per lofen oder iväter au perm. 633 porh. Rab. Rob. 1. St. 3711 Rheinitr. 32. große Stallum gebit Bubehor für mehren Pierde, and einseln, 8. pa Richlier. 5, Werfit, u. Reller w verm. Rab. 1. St. L 3026

Geerobenite. 33 Berfit. o Ya Scharnbortite. 5. Wein-Rellet iconer Reller aum Lagern eignet fich su allen Iweden Lagerraum. Ditt-Wein um per fofort. Rab. 1. St. recht.

Scharnhorftftr. 36, große Bertft. p. f. su verm. Schillerplat 1. Lagerraum 12 verm., vaffend f. Möbelein-ftellen, Mineralwafferlager 2. Obitlager. Rab. baf. 3716 Reubau Schierfteinerftr. 23, at-

alle Bernisaweige geeignet & 1. Oftav. Näh. daf. od. Emler ftraße 50, Tel. 2075. Retut Reuban Zdierkeinerkt. 28. ct. Automobil-Garage ver 1. St. au vermieten. Räheres dafeld ober Emferkt. 50. 2, Zef. 2673 30242 Reiner.

30242 Reiter. Schwalbacherfit. 2, 1 gr. Pariett Raum f. Büro od. Lagerraus v. fof. od. fv. 4. verm. 3026 Schwalbacherite, 41, Berfie od. Lagerraum, auch a Ben au perm., per fofort au per Räh, Sith, part.

Balramfir. 9. ichoner beller Keller, geeignet für Glaichen biergeichaft od, a Lagern von Möbeln, auch panend Spengler-Werfit., p. fot, fpåt. a. vm. R. 1. St. r. Die v. Derrn Sattlerment, Beder innegeb. Berffälten fin als Berffälten o. Lagertauten m. u. obne Bobn. v. iof. a. i. su vm. Käb. Al. Bebersate bei Kappes.

Bebergasse 38, ich Stall a Pierde, Deuboden, dasserraum filr Bierfeller a Berfftätte ver sofort all und Rah, em Webgerladen.

Wellrieftr. 24, gr. Entref. 1807 meter gr., f. Bereinsfohal & Buro per fol., Laben. 50 met. gr., s. 1. Oft. s. mm.

Belleiftt. 41 Stall f. 2 Pferde. at. Remife. ar. Deufweicher n. orb. 1. St. 2 Bim. u. Ruche ant 1. 10. bill. s. verm. 3959 Beitenditt. 8. fcone große belle Berffigatt auch als Lager per fof ob fpat. a. verm. 30142 Belienbitt. 15. Schloffermerf-fatte. 5 Mer. breit. 10 Mer. fatte. 5 merm. 30140

Gang a. verm. 30140

Sancraum a. Werfit. a. vm.
Seftenditt. 20. Geb. 1. 20007

Selenditt. 13, Werfit. od. Lager
ranm b. u. trod. 28. daf. p. 20008 siciondit. 20. iddine belle La-gerraume, coti. a. Biltos od. Berfit. per fofort en veru. Sin. Est. L. Krister. 2000s Simmermanuftr. 3, Stallung f. 6 Pferbe m. Bag.-u. Guiterr., auch geteilt auf 1.10. s. vill. 4120

Verpachfungen. Bierftadier-Dobe. Diftritt "Ge-meinde-Geld", ca. 133 Muten geodertes Gelände mit 21 gr. Obirbaumen per iofort billig an verpacht. R. Lutienstr. 35, bei Architest Meurer. 3873

Mietgesuche. maiderei gef. a. L. Beitendviert. Off. unt. Gr. 582 a. d. Gro. d. Bt.

Wohnung, 5-6 3im. ev. tinberlofem Chepaar bis 1. Oft. eflucht. Gegend nur Adolfs. ide bis Biedrich. Offerien mit Freisangabe unter A. G. 2014 bausipokl. Biesbaden. [D. 233

Stellen finden. Männliche.

Reisende, auch Damen für Cpal gemalte Portrats gei. 1885 Rheinftr. 88, part.

1 tügt. Parkettfäger

fofortigen Eintritt gefucht. 1. Glückert, Darmstadt polmobel- u. Barfettboben-gabrit. 30287

Strafenbahn.

Aur ben Fabrdienft werden n. Aushilfsichaffner angenomm. Bedingungen fonnen wahrend ber Burokunden Luifenftraße 7. eingefeben werden. D. 41 Betriebsverwaltung.

Säddeutiche Berficherungs-Afrien-Gesellich. I. per fof, einen bewährten tücktigen Reisebeamten mauftellen. Gewährt wer-en feftes Geb., Provifionen 1. angemefiene Reifediäten. Branden: Lebens-, Bolfs-,

Brilitärd.-u. Aussteuer. Ber-fiderung; neuseitl. Einricht. Off. u. 6657 an Daafenkein & Bogler A.-S., Franklurt a. M.

Anecht f. Ginfvanner-Gubr-wert gefucht. 4119 Bereinfir. 7 (Balbitt.).

Bagnergehi lfe lofort gelucht 9007 Schierftein, Doubeimerfer, 8

2 fühlige Fraiser

lofortigen Gintritt gefucht. J. Glückert, Darmstadt Bartettboben Gabrit.

findifundiger Gubrmann u. buriden jum Gisfahren gei. Gedanftr. 5. Lehrling ober Lauffunge breiget. Luffenftr. 26, p. l. 9008

Nur

echt

mit

Mittwoch

mit guter Schulbildung August Engel.

Weibliche.

Braves Madden in die Lebre gelucht. Aledemie. Rirchaaffe 1 .

Bleif. fanb. Monatfrau mora 3 und mitt. 2 Stunden gefucht Ellenbogengaffe 4, 3. St. 41.

Stellen suchen. Männliche.

Ja. Mann fuct Bertrauens-polien al. w. Art. Raut. t. a. m. Off. u. D. 10. hauptpolit. 2848 Rann, militärfr., f. St. a. Dausdien. a. liebst. i. Geich. Ru erfr. Diridar. 4 v. r. 817 Dansburiche sucht Ansbille Hern, a. Gartenarb. Bish. Obsu Sonnenbera. Blatter Str. 42. 3g. Mann m. gut. Beugn, fucht Stelle irnend welcher Art. Dra-nienftr. 21. Gtb. 3. St. 4110 Bitte! Ber aibt nervenleib. Mann idriftl. Deimarbeit? Dif. w D. E. n. Martiftr. 13. 2. 4278 B. E. n. Marttur. 18. 2. 4218
Aunger Raufmann ucht Beichäftig., ev. Bertrauensft., ba Raufton in ieder dobe. Off. u. G. R. 5. Boftomt 1. 1513
Tückt. Schneiberin empf. lich in u. a. d. Daufe. Las 2. M. 8819 Grabenitr. 26. 3.

Weibliche.

14 jabr. Madd., weld. a. Liebe suRind.bat, i.fof.od.fp. Stell.Off.a. L. Balter, Biebrid, Beibergaffe 2.

Näherin bat noch Tage frei 1. Ausbeff, v. Aleid, u. Wälche, (003 G. S., Gneisenaustr. 19, 2. r. Im Buben, Walden o. Naben balbe Lage empf. fich in u. anh, b. D. Nomerberg 1. Stb. 2. 4304

Echneiderin empfiehlt fich in allen vortommenden Arbeiten Blückerstrate 30,1. 2055 Junge tucht. Frau i. Monats-ftelle ober Ausbille. 403 Bleichftr. 43. Bob. D. r.

Eine Fran f. morg. 9-11 Monatstielle ob. abends Laben ober Biro an puben Dob-heimerftr, 75. Meb. 1. 452 Eine aratlich gepr. Malicuie

f. Stelle in Sanatorium evtl. auch i. Pript a. Krantenvilege. Riegler. Neugaffe 4. Oth. 3. 457
Schneiberin f. Arb. Spea.
Rnabenana. Kind. u. Dausfl. Plficherftrafie 7. pt. 4029

Allicheritrafie 7. vt. 4029
Schneiderin empfiehlt sich in allen vorkommenden Arbeiten 205 Blüderftr. 30. 1.
Büalerin sucht noch Brivatsunden anher dem Daufe. Dobbeimerftr. 122. ISOH. 1. 1187
Fräulein ges. Alt. s. Beich., al. w. Br., Laden bevors., t. sot., einfr. Off. u. R. D. bauvtpolst.

4757

Budt, Mabden fuct Runben gange Lage a. Balden (395 Comibt, Borfitr, 6, Deb, 3, I. Brifeule nimmt noch Damen an Mbelbeibitr. 99. Oth. 1. 4535

Zu verkaufen. Immobilien.

Kl. Geschäftshaus — Br. Geidäftslage — unmit-telbar am Kodbr., in welchem f. Jahren gutgeb. Geich u. Grem-benpenf. betr., m. gering. Ans. auf sof. od. fp. bill. s. verk. evtl. gegen Billa su verk., auch gans su v. Räb. Bierstadterböbe 35.

Haus mit Einfahrt, Stall, Remife, Garten, umftändehalber billig zu vert. Angeb. unt. Et. 606 an die Exped. da. Bl. 8974

Lizenzen-Verkauf von bodrentabl, Artifel. Gabel. ca. 10Zaufend A. Gewinn ficher, Unterlag. u. Rab, mündl. burch Ingen. Lebmann, Blesbaden 22. Ingen. Lebmann, Biconamiterte Geid. Angora, und prämiterte Bermelin-Raninden b. a. v. Ber-bermann, Rifolasftr. 20, Sout. 4125

2 schwarze Wallache,

5 jabrig (Ruffen), 160 Centimtr. groß, auverlässig gefahren, billig au verfaufen. Zu erfragen in ber Exved, d. Bl. 30911

Bafer 124 Rith. Bellrit, su v. Job. Cara Bme., Lothringerftr. 27, p. B. 4116

Schöne Perfet au verfaufen, bei 3. Robl, Dasen-garten, Mainzerstr. 4135

Silberhafen u. Laping. alte au vert. Sedanftr. 5. (4121 Gr. Vogelhecken billig su pertauf. Beber, Bellrisitr. 21.

Brima Bflaumen, stets frisch au verkaufen. Bib. 10, 10 Bib. 90 Big. Gärtnerei R. Schmeik, 4126) Hochstraße (Geldweg). Eleg., fast neue Damentleider, sehr bill. Rl. Beberg. 9. 1. 29911 2 Unteroffig.-Röde (Gubart.), sast neu, billig au verk. 4144 Phillpusberaftr. 9, 1.

Gebrod und Befte, gut erhal-ten, billig zu verfaufen 4148 Philippsbergitr. 9, 1. Pianino, a. renom. fabr., in feiner Bau-art, wenig gebr., ift u. Garantie billis abaug. Schrift! Anfr. u. Tw. 689 a. d. Exped. d. Bl. erb. 30289

2 gebr. Martinischeibenbüchlen u. 1 gebr. Birichb. bill. absugeb. 4158 Biebrich, Kirchftr. 12.

Belegenheitskauf! 2 herren-Brillantringe s. ver-aufen. Rah. Abeinftr. 88, p. 8933

Fliegengewebe billiaft au pertaut.

Gutes Fahrrad mit Greif. 4142 Saalgaffe 8, Stb. 1.

Gut erh. Derren-Rad, Freif.25, Dam. Rad, Freif., Rahm., f. neu, Dand- u. Fukbetr. b. g. v. 4000 Klauft, Abeingauerftr. 3. Saberad mit Freil. 25 M., fl. griin. Sportfibliegem., Ridelgeft. 3. vert. Martifir, 22, S. 8. 4154 Rener Derb m. Aupferichiff f. Mt. 204.v. Rau, Blückerfer. 5. (8997 Derbe, Defen, Gasherde, bill. Ofens. Raus, Rübesbeimerfer. 20.

Faft neue Geberrolle, 30 Str. Trasfr., bill. Porffir, 13, 8737 Dovpelly, Feberrolle, 100 Ctr., 3u verfaufen ob. faufchen 4152 Beber, Bellripfir. 21.

Beber, Wellrisstr. 21.
Baumitüben zu baben
30030 Feldir. 18. Tel. 2345.

Durch Umbau
babe ich Fenfter, Türen, große Abschlützire. Rolladen, Gaslüter, Echalter, Windfang und dergt, mehr, alles noch wie neu, billig au verfausen. Räh bet 3. Scheuerling, Büdingenstr. 8. Wiesbaden.

Practiv. Echlafaim. Rüchenein-richta. Bücherichet., Aleiderichet., Bereito, Erumeaulvieg. Diman, Bafctomm., Rachtichet., Tifch, Etible, Echreibrifch, Betten fof. ipottb.a.pt. Ablerfir. 53, S.p. 30148 Laben-Ginrichtung f. Gpegerei-Beidaft billig au vert. 9013 Raifer Griedrich-Ring 38.

Bollft, Bett 25 R., 1- u. 2-tfir, Rleiderfdr. 15 M., su verf. Oranienftr. 27, 1. Etage. 4147 Begen Begang ich Dleander, Bider zc. billig au verf. 4146 Raurer,Bw. Abeingauerftr.3,3. Rheinfte. 70 find verlchiedene Genfter, Türen, Defen, Gerde, Bau- u. Brennhols absugeben. Räheres dafelbft. 9019

Raberes bafelon.

2 fcone fompl. Betten 60 u.
40, Rleidericht. 18, Schreibtifch.
25, Bücherfchr. 20, Stible, Bilber u. dgl. Grob, Blücherftr. 33, v.
4149

Sch. Blurtoil, Rücken- u. Rlei-berfor., Bertifow, Bett., Tische u. a. Röbel bill. Baulbrunnen-ftraße 3. Oth. 1. 4138

Kaufgesuche. Eine Winde

au faufen gef. Rab. u. Za. 610 an die Exped. d. Bl. 30304

Kapıtalien.

Gelb gibt fof, Gelbitgeb. Ra-genrudgabl. Diesner, Berlin 6, Belle-Allianceitr. 67. 2. 237

Verloren.

10 Mf. Belohnung Finder eines golden. Rettdens mit rundem Unbanger (fleinem Diamant). Frankenftr. 5, 1, 9018

Broide m. Doppelphotographie verforen am Sonntag von Schwalb. Str. bis Biebrich, Gaugasse. Bitte absug. Schwalbacher Str. 89, S. 1. 9021

Verschiedenes.

Gin Rind wird in gute Bflege genommen. Riehlftr. 11, oth. Dach I.

Für Metger! 20% Rabalf

aufMeller, Svalier, Areus-Meller und Scheiben, Sleifcmaschinen, Maxmortafelwagen, Blutfannen u.f. w., wegen Geschäftsverlegung nach Langasse 26.

Philipp Krämer, Messergaffe 27. - Teleph. 2079.

Tapeten

Lincrufta und Lincrufta - 3mi-tation auberft billia. 30091 Jean Friedrich, Goebenftr. 26.

Als febr preiswert empfehle:
Por Damenkiefel 6, 8, 10 9R
Vor Damenkiefel 8, 10, 12
Prima Arbeitskiefel 8, 10, 12
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 8, 10, 12
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 8, 10
Prima Arbeitskiefel 8, 10
Prima Arbeitskiefel 8, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arbeitskiefel 4, 10
Prima Arbeitskiefel 12
Prima Arbeitskiefel 12
Prima Arbeitskiefel 3
Prima Arbeitskiefel 9
Prima Arbeitskiefel 9, 10
Prima Arb

26 Blichelsberg 26 (gegenfiber ber Etfnagoge). Ankant getr Kleider u. Schuhwerk.

Aerztlich empfohlen Pepsin - Cognac

von E. u. O. Schützendorf, Düsseldorf.

Ueber Wirkungen und Eigen-schaften des Pepsin-Cognacs siehe diesbezügl, Prospekt, Pepsin-Cognac-

Verschnitt
in Flaschen, ½ Ltr. M. 3,50,
% Ltr. 2.75, ½ Ltr. 2.—, ½
Ltr. 1.30, ½ Ltr. 75 P/., PepsinCognac ff. * M. 5.—, * M. 6.—,
*** M. 7.50 and in Association M. 7.50 und im Ausschank in Wiesbaden bei W. Lam-., Hotel - Restaur. z. Lloyd". H. 179 Krieger= und Referve-Derein. Den Mitgliebern gur Radricht, bag ber Ramerab

herr Leonhard Balger gestorben ift. Die Beerdigung findet flatt Donnerstag, ben 27. d. Mts., nachm. 4 Uhr, vom Gubfriedhof aus. Es haben Diejenigen Kameraden zu ericheinen, deren Ramen mit den Buchftaben A bis einschließt. L beginnt. Entichtlögungen find ichriftlich zu richten an Kamerad Zwerenz, Frankenftr & Busammenkunft 21, Uhr im Bereinslofal. Bunftliches Ericheinen erwünsicht.

Seute morgen um 9 Uhr vericieb nach furgen, febr ichmeren Leiben meine liebe Gattin und unfere liebe,

Katharina Maus

im Miter von 37 Jahren.

Biesbaden, ben 25. Juli 1911.

Die tieftrauernben Sinterbliebenen : Auguft Maus nebft Rindern.

Die Beerbigung findet Freitag, ben 28. Juli 1911, nachmittags 31/3 Uhr, von der Leichenhalle bes Gud-friedhofes aus ftatt.

Kamilien=Anzeigen

Jeder Art finden die beite Berbreitung im

Wiesbadener General-Anzeiger

Als Amisblatt ber Stadt Biesbaden veröffentlicht der Biesbaden er General Angeiger in erster Beneral steinbesamtlichen Rachrichten aus Biesbaden und Umgebung, wesshalb man gewohnt ist, im Biessbadener General Angeigen angegeigt zu finden. Auf Bunsch versienden wir an zehn uns bei der Bessiellung der Angeige mitgeteilten Abressen von Berwandten und Frennden den Biesbadener General-Angeiger mit der angestrichenen Familien-Angeige

= völlig toftenfrei! =

Deränderungen im Samilienftand. Wiesbaden.

21m 22. Jull Chmnofialprofeffer D. Geb. Reg. Rat heine, Breuer, Sim 23. Juli Schreinergeb, Emil Riefewetter ,51 3. erfeweiter ,51 3. Jung, Sanna Warta Schnellenbach, 60 3. Wiese, Julie Geiffel, geb. Jung, Hilbert, G. d. potelportiers Graft Glifabeth Ernft, geb. Ernft, 77 3.

Blargarete, A. b. Hobeldirekters Julius Schwent, 9 M. Kellner Friedrich hammelsheim, 48 J. Mm 24. Juli Gefellshafterin Jooppier, 23 R

Biebrich.

Mafdinentrarter August Gibert bier und Saxoline Emma Schreiner

Quibbeder Barl Balthafar Schrei-fer und Maria Mit, beibe in Rieberjosbad. Berebelicht:

Mm 15, Juli Schloffer Beter Burg in Elibille und Barbara Enoch bier.

An 15. Juli Babeifarbeiter Job. Schipper und Maria Appelonia Frift. beibe filer. Geftorben:

Um 16. Juli Anna Katharina Schaum ged. Obermann, 80 J. Um 18. Juli Sophie Schröber ged. Roibenbach, 47 J.

Um 19. Juli Philip Funt, Tag-löbere, 47 J.

!Seit 16 Jahren in Deutschland eingeführt und beliebt!



dieser Schutzmarke.

in seinen Eigenschaften und Wirkung von dem hochangesehenen Chemiker der Seifen-Industrie Herrn Dr. C. F. Deite in Berlin auf das glanzendsfe begutachtet, gibt blendend weiße, völlig geruchlose Wäsche und schonf das Leinen in denkbarster. Weise. Es reinigt die Wäsche schnell, sehr gründlich und verursacht leichteste Arbeit.

Das ein Pfund-Paket kostet nur 25 Pfennige.

Zu haben in Drogen-, Kolonialwaren-, Seifengeschäften und Apotheken. En gros von der Fabrik:

L. Minlos & Co., Köln-Ehrenfeld,

hoflieferanten.

Mittwody

Grösstes, schönstes Gartenlokal am Platze.

Künstler-Konzerte

(Kapelle Sulzbach).

Königliche Schaufpiele. Bis 18. August er, bleibt bas Königliche Theater Gerien balber geichloffen

Residenz. Theater. Dir.: S. Rorbert. Operetten-Spielseit. Mittwoch, 26. Juli abends 8 Ubr: Bielliebchen. Donnerstag, 27. Juli abends 8 Ubr:

abends 8 Uhr:
Erftes Gaftipiel der berühmten rufiffden Sangerin Mae. Eusenie Gergeewa. Bortrag der neueften Ifgeuner-Romangen, sowie der pupulärsten rufitschen Bolfslieder. Hierauf: Biener Blut.

Donnerstag – Freitag zweimaliges Gastspiel der be-rühmten russischen Sängerin

Donnerstag, 27. Juli : "Wiener Blut" Freitag, 28. Juli: "Vielliebchen".

Volks-Cheater. (Bürgerliches Chaufpielbaus.) Direttion: Dans Bilbelmo. Mittwoch, 26. Juli abends 8.15 Ubr:

Die Berren Göhne. tolfsftiid in brei Aften von offar Baltber und Leo Stein. Spielleitung: Max Ludwig.

Spielleitung: Max Ludwig.

Personen:
Friedr. Kommel, Dosichlächter Max Ludwig
Johanna, f. Fran C. Grunert Bisbelm, beider Sohn O. Blod
Guiti, Rommels Richte und Mindel Maxa. Damm Gimpern, Mitterguisdesiber u. Landt-Abgeord, d. Lorrain Andolf, f. Sohn A. Bismann Kange. Beinbändl. A. Khode Lotte, seine Fran Ling Toldte Else, beider Lochter

Engenie Jakobt Böhden himmer S. Steinseld Jerome, Diener bei Gimpern Carl Richard Ort der Danblung: Berlin.
Beit: Gegenwart.

Enbe gegen 11 Ubr. Donnerstag, 27. Juli abends 8.15 Ubr: Das Stiftungefeft.

Kurhaus zu Wiesbaden Donnerstag.

vormittage 11 Uhr: Konzert d. stadt. Kur-Orchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Herr Erich Wemheuer.

1. Ouverture s. Optte, Leichte Kavallerie"

2. Romanze, Es-dur
A. Rubinstein
3. Vision-Walter E. Waldteufel 4. Aubade printanière

5. Vox populi, Potpourri A. Conradi 6. Deutsche Truppen kommen, Marsch Scheuren, Marsch

Eintritt gegen Brunnen-Abonnementskarten, f. Fremde Kochbrunnen Konzertkarten, Mittags 12 Uhr :

Militär-Promenade-Konzert

an der Wilhelmstrasse, Wagen-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus. Nachm 4.30 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister Herm, Irmer.

1. Marsch der hessischen braunen Husaren nach der Schlacht von Waterloo.

2. Ouverture zu "König Stephan"

I. v. Beethoven
3. Zigeunerständehen A. Förster
4. Phantasie aus der Oper "Die
Favoritin" Donizetti 5. Neu-Wien, Walzer Joh. Strauss 6. Jubel-Ouverture F. v. Flotow 7. Loin du bal Intermezzo

E. Gillet 8. Im D-Zug, Galopp F. v. Blon.

Abends 8,30 Uhr: Abonnements-Konzert Leitung: Herr Kapellmeister

Herm. Irmer. 1. Ouverture zur Oper "Schön Annie" W. Cooper Annie" A. Rubinstein 2. Melodie

2. Meiodie A. Rubinstein
3. Polonaise, A-dur F. Chopin
4. Arie aus der Oper "Der
Zweikampf" F. Herold
Violine-Solo: Herr Konzertmeister W. Saduny.
Klatinette-Solo: Herr R. Seidel

5. Grosse Phantasie aus der Op. Tannhäuser" R. Wagner 6. Canzonetta R. Hammer 7. Einleitung zum III. Akt der Oper "Das Heimehen am Herd" C. Goldmark 8. Wiener Madl'n, Walzer

C. Ziehrer. Stadt. Kurverwaltung.



Von der Reise zurürk. Dr. Ahrens

Spezialarzt für Chirurgie Wilhelmstr. 42.

Verreist bis 22. August Dr. Ricker Adelheidstr. 30. 8997

Reparaturen an Bortemon-talden, Brief- n. Sigarrentafd. u. f. w. übernimmt Ca.Maver. Bortefeuiller, Rieblitz. 8, p. 8687

Die Reparatur ber Dader von 5 baufern aufs Jahr gu verg. Rab. Exp. 30299



Grosse Einkanfsvorteile bietet Teppich-Spezialhaus

Emil

Berlin S 83 Seit 1882 nur Oranienstr.158

Teppich - Lager

aller Grössen u. Qualitäten

mit ca. 600 gratis u. franko

Su bem am Conntag den 30. Juli, Montag den 31. Juli und Conntag den 6. Angust statifindenden Hasengartener Kirchweihfest labe hierburch eine werte Rachbarichaft, Freunde, Befannte fowie ein verehrl. Bublifum höflichft ein An famtlichen Tagen findet bei einer gut besethten erstflaffigen Mufitfapelle in meinem neurenovierten Saale mit neuem Barfettboben Große Tanzmusik

Hurra die Hasengartener Kerb!

Saalbau Friedrichshalle.

ttatt. — An tamtlichen Festtagen gelangt bas beliebte Germania Brau (bell und bunfel) jum Ausichonf. Ferner reine Rheingauer offene u. Flafchenweine. — Ueber die Kirchweihtage bejonders reichhaltige Speisetarte. De Spezialität: Geftügel.

Bur Karuffels, Schiegbuben und Beluftigungen aller Art ift beftens Gorge getrogen. NB. Go gelangt ein ichoner Rerbehammel gur Berlofung. Sochachtungsvoll Wilhelm Hofmann, Bicebaben, Mainger Str. 116, Saltefielle Brauerei (Mainger Linie).



Telephon 3166.

"Nasiauer Bierhalle"

Grantfurter Strafe 28, Salteftelle ber eleftr. Babn. Intereffantes Lotal mit vielen Gebenswürdigteiten. Bornehmes Rufitwert.

Prima Speifen und Betrante. W. Hartung. ******************



Männer-Turnverein. Countag, 30. Juli, von 4 Uhr ab: Sommerfest

auf dem Turuplat "Ronnentrift", moan wir unfere Mitglieder, fowie Greunde und Gonner bes Bereins boflichit einladen. Der Borftand.



Norderney, Juist, Borkum Langeoog, Helgoland, Amrum Wyk auf Föhr, Sylt sowie von Bremen und Wilhelmshaven

nach Wangeroog und von Wilhelmshaven nach Helgoland

Fahrpläne und direkte Fahrkarten auf allen größeren Eisenbahnstationen A.

Weitere Auskunft erteilt: Norddeutscher Lloyd

Bremen, Europäische Fahrl Fahrpläne ferner zu haben in Wiesbaden, Hauptsgenter des Nordd. Lloyd J. Chr. Glücklich, Wilhelmstrasse 56. Fahrpiane und Prospekte der einzelnen Bäder bei Invalidendank. Friedrichstr. 31. Augkunftsstellen des Verbandes Deutscher Nordseehader.

Reisepläne

macht zur Ferienzeit jeder und ist dann froh, wenn er eine übersichtliche Eisenbahnkarte besitzt.

Wir liefern eine vorzügliche

Karte von Mittel-Europa

zum Vorzugspreise von 75 Pfg. das Stück.

Verlag des Wiesbadener General · Anzeigers.

KONZERT

der berühmten jugendlichen Künstler-Kapelle im Alter von 10-14 Jahren (Dir. H. Steiner aus Ochringen). Eintritt 10 Pfg., wofür ein Programm.

Großes Militär Ronzert,

ausgeführt von der Kapelle des Fül. Rat. von Gersdorff (Aurhelt) Ro. 80. unt. Leitung ibres Obermufitmeisters Derrn E. Gottschall. Zur Auflührung gelangt: "Die erste Zeppelin"iche Luftlahrt und das große Unglück dei Echterdingen im Jahre 1908". Jeder Besucher erbätt außerdem eine Klavieritimme an der Ratigratis von dem neuesten Berliner Schlager: "Eine Carottiprobe". Zu recht sahlreichem Beluche ladet ergebenft ein 30290 Joh. Panly, Restaurateur.



Emil Kölsch, Wiesbaden, Kalser Friedrich-Ring 62.

Amtliche Anzeigen.

Am 11. August d. 35., vormittags 10 Uhr, wird m Gerichtsfielle, Limmer Rr. 60, bas in Bierftadt belegene Web-haus mit Werfftatt, Morifftraße Rr. 5, 2 ar 76 qm groß, 18 000 MI

gwangsmeije verfteigert. Wiesbaden, ben 31. Juli 1911.

Am S. August d. Is., vormittags 9% Ube, wird an Gerichtsstelle, Zimmer No. 60, ein Wohndaus mit Hofraum, Ingarien und Seitenwohndaus mit hinterem Seitenstügel, Platterstrukt No. 48 (auch Hochstraße No. 1), 5 ar 21 qm groß, 52000 M. will awanasweise persteigert.

Biesbaden, ben 20. Juli 1911. Roniglides Amtegericht.

Am 8. August d Js.. nachmittags 4 % uhr. wird er bem Rathause in Biedrich a. Rh, das Wohnbaus mit abgesondernen Dolgstall und Herbrich in Bierbestall; e) ein hinterhaus. Wiesbadenerstraße 85, 1 ar 84 qun groß, 1800 M. wert, nebst der dazu gehörigen Einsabet zwangsweise versteigert. Bicebaden. ben 20. Juli 1911.

Amisgericht.

Bekanntmachung.



Die Preuf. Seft. Ciaatobabu laft an Beftellung in "Wiesbaden" amtlich burd is unterferigtes "amtliches" Stadtbureau:

bor ber Abreife bie Sahrlarten "in's bans" fchiden!

bas Gepad "im Saufe" amtl. übernehmen! bie Webadicheine "in's Sans" liefern!

und mar wahrend ber für Werttage von 8 Uhr vorm. bis 7 In nachm., Sonntags von 10—1 Uhr festgesetzten Amisstunden. Bedingung: Eingang ber Beftellung, begin. Bereithalten be Gepads, fpateftens 3 Amisftunben vor Abgang bes betreffenben Inge

Amtliches Reifeburean der Breuf. Seff. Staatsbahan (Amtliche Fahrfarten: Ausgabe und Gepadabfertigungsftellt) Weitreifebureau L. Rettenmayer, Langgaffe 48, 1

und Agentur ber Internationalen Schlafwagen Gejellichat.